



**GRÜNES
BINNEN
LAND**
Schleswig-Holstein

Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

Arbeitsbericht 1 | Basiskonzept | Endfassung | Stand: 08.04.2024

Fachliche Begleitung

Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH (NIT)

Berit Weiß
Tel. 0431-666 567 21
berit.weiss@nit-kiel.de

Kai Ziesemer
Tel. 0431-666 567 17
kai.ziesemer@nit-kiel.de

Coaching und Beratung Simoneit (CUBFS)

Frank Simoneit
Tel. 0162-778 4036
fs@cubfs.de



Die Erstellung des TEK wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Inhalt

1. Einleitung.....	6
2. Anforderungen an die Erarbeitung des TEK.....	7
3. Touristische Ausgangslage der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland.....	8
3.1. Vorbemerkungen.....	8
3.1.1. Begriffsklärung und Anerkennung des Kooperationsraums als LTO.....	8
3.1.1.1. Gründe für die interkommunale Kooperation im Tourismus im Rahmen sog. LTO.....	8
3.1.1.2. Der Begriff: Was ist eine LTO?.....	9
3.1.1.3. Einbindung der LTO in das touristische System des Landes SH (Ebenen-Modell).....	9
3.1.1.4. Kriterien für eine LTO.....	10
3.1.1.5. Anerkennung der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland als LTO.....	11
3.2. Raumabgrenzung LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland.....	12
3.3. Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland.....	14
3.4. Touristisches Unterkunftsangebot.....	15
3.4.1. Beherbergungsangebot Gewerbliche Betriebe.....	15
3.4.2. Unterkunftsangebot Gesamtvolumen.....	16
3.5. Touristische Nachfrage.....	17
3.5.1. Touristische Nachfrage Gewerbliche Betriebe.....	17
3.5.2. Saisonalität der Nachfrage.....	20
3.5.3. Touristische Nachfrage Gesamtvolumen.....	21
3.6. Sozioökonomie und Tourismus im LTO-Raum.....	23
4. Gästestruktur, Reiseverhalten, Zielgruppen und Nachfragepotenziale.....	30
4.1. Gästestruktur und Reiseverhalten der Gäste im Tourismus des LTO-Raums (Sommer/Herbst 2023).....	30
4.2. Nachfragepotenziale.....	30
4.2.1. Potenzialgruppe „Wiederkehrbereite Gäste der Region (Wiederholer)“.....	30
4.2.2. Potenzialgruppe „Binnenland SH-Interessenten im Quellmarkt Deutschland 2023 -2025“.....	32
5. Handlungsrahmen des Tourismus im Binnenland Schleswig-Holsteins.....	36
5.1. Allgemeine Zukunftsfelder in touristischen Standorten und Destinationen.....	36
5.2. Gemeinsame Herausforderungen im SH-Binnenland-Tourismus und im LTO-Raum.....	37
5.3. Regionale Entwicklungsherausforderungen und die Ansprüche der Gäste.....	38
5.4. Tourismusstrategie SH 2030 und Strategie Binnenlandtourismus SH.....	41
5.4.1. Tourismusstrategie SH 2030.....	41
5.4.2. Strategie Binnenlandtourismus SH.....	44

6. Stärken-Schwächen-Analyse und Entwicklungspotenziale	45
6.1. Stärken und Schwächen des Tourismus im LTO-Raum.....	45
6.1.1. Perspektive der Leistungsträger:innen	45
6.1.2. Ergebnisse der Übernachtungsgästabefragung 2023	47
6.2. Chancen des Tourismus im LTO-Raum	48
6.3. Entwicklungspotenziale des Tourismus im LTO-Raum	50
7. Ziele des Tourismus im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland	51
7.1. Leitsatz Nachhaltige Entwicklung und Frequenzerhöhung regional vereinbar	51
7.2. Entwicklungsziele Voraussetzungen Erfolgskennzahlen	51
7.3. Umsetzungsprioritäten	53
8. Entwicklungsstrategie für den Tourismus im LTO-Raum und Handlungsfelder.....	56
8.1. Übergreifende Handlungsfelder Digitalisierung und Nachhaltigkeit	56
8.1.1. Digitalisierung und digitale Transformation	56
8.1.2. Nachhaltigkeit	58
8.2. Handlungsfeld Infrastrukturentwicklung im Tourismus Infrastrukturentwicklungskonzept	60
8.3. Handlungsfeld Organisationsentwicklung im Destinationsmanagement Organisationsentwicklungskonzept.....	61
8.4. Handlungsfeld Themen- und Zielgruppenbearbeitung im LTO-Raum.....	62
8.4.1. Touristische Zielgruppen.....	62
8.4.1.1. SH-Zielgruppen	62
8.4.1.2. Motiv- und aktivitätsbezogene Zielgruppen.....	64
8.4.1.3. TOP-Quellmärkte im In- und Ausland.....	64
8.4.2. Touristische Potenzialthemen	65
8.4.3. Themenfeld Naturerlebnis.....	67
8.4.4. Themenfeld Landurlaub.....	69
8.4.5. Themenfeld Wandern	71
8.4.6. Themenfeld Radfahren	73
8.4.7. Themenfeld Wassererlebnis Kanu und Bootstourismus	75
8.4.8. Themenfeld Wassererlebnis Angeln	76
8.4.9. Themenfeld Beherbergung Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus.....	78
8.4.10. Themenfeld Kultur und Kunst	80
8.4.11. Themenfeld Gesundheit Frische Luft und Entschleunigung, „Slow Travelling“	82
8.4.12. Themenfeld Gastronomie Kulinarik Regionale Produkte	83
9. Quellenverzeichnis.....	85
Anhang I: Teilraumprofile.....	86

Vorbemerkungen zu den Teilraumprofilen	86
I.1 Amt Arensharde	87
I.2 Amt Eggebek.....	88
I.3 Amt Hohner Harde	89
I.4 Amt KLG Eider.....	90
I.5 Amt Kropp-Stapelholm	91
I.6 Amt Nordsee-Treene	92
I.7 Amt Oeversee	93
I.8 Amt Schafflund	94
I.9 Amt Südangeln	95
I.10 Amt Viöl	96
I.11 Gemeinde Handewitt	97
I.12 Gemeinde Sörup.....	98
Anlagen	99
Anlage 1: Akteursbeteiligung Online-Befragung 09/2023	99
Anlage 2: Gästebefragung 2023 Fragebogen.....	101
Anlage 3: Gästebefragung 2023 Ergebnisse	105

Übersichtsverzeichnis

Übersicht 1: Ebenen-Modell des Marketings im Schleswig-Holstein-Tourismus	10
Übersicht 2: LTO in Schleswig-Holstein (Stand: 2019)	10
Übersicht 3: LTO-Anerkennungsurkunde	11
Übersicht 4: Räumliche Abgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland Grobdarstellung	13
Übersicht 5: Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland	14
Übersicht 6: Entwicklung der Anzahl der Betten und Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten	15
Übersicht 7: Unterkunftsangebot Gesamtvolumen inklusive Privatvermietung und Touristik-Camping	16
Übersicht 8: Entwicklung der Übernachtungszahlen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 2018-2022	17
Übersicht 9: Entwicklung der Ankünfte und Aufenthaltsdauer in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 2018-2022	18
Übersicht 10: Nachfrageentwicklung in Destinationstypen Deutschlands und Schleswig-Holsteins 2017 – 2022 / 2019 – 2022	19
Übersicht 11: Saisonalität der Nachfrage	20
Übersicht 12: Aufenthaltstage in den touristischen Teilsegmenten im Jahr 2019	21
Übersicht 13: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2019 und 2022	23
Übersicht 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2019 und 2022	24
Übersicht 15: Geringfügig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 2019 und 2022	25
Übersicht 16: Ökonomische Effekte des Tourismus im LTO-Raum 2019	26
Übersicht 17: Verteilung der touristisch induzierten Bruttoumsätze im SH-Tourismus 2022	26
Übersicht 18: Wirtschaftlicher Bezug der Einwohnerinnen und Einwohner zum Tourismus	27
Übersicht 19: Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus im Binnenland Schleswig-Holstein	28
Übersicht 20: Tourismusakzeptanzsaldo (TAS W) im Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein	28
Übersicht 21: Erstbesucher, Stammgäste und Wiederholungsabsicht in Reisegebieten in Schleswig-Holstein	31
Übersicht 22: Erfahrungen mit Urlaub in norddeutschen Regionen 2003-2023	32
Übersicht 23: Potenzialentwicklung für das Reisegebiet Binnenland SH 2013-2023	33
Übersicht 24: Potenzial Binnenland SH: Potenzielle Wiederholer und Neupotenzial	33
Übersicht 25: Top 8 Konkurrenzziele der Interessenten für das Binnenland Schleswig-Holstein	34
Übersicht 26: Urlaubsreisearten in Konkurrenzzielen im Vergleich	34
Übersicht 27: Bedeutung von Preis und Qualität bei Urlaubsreisen	35
Übersicht 28: Zukunftsfelder in touristischen Standorten und Destinationen im Markt und im LTO-Raum	36
Übersicht 29: Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein	37
Übersicht 30: Herausforderungen des Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein und des LTO-Raums	38
Übersicht 31: Customer Journey (CJ) Die „Reise des Kunden“	39
Übersicht 32: Passung Herausforderungen für die Region und Gästeansprüche	39
Übersicht 33: Tourismusstrategie SH 2030 und Positionsbestimmung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland	41
Übersicht 34: Strategie Binnenlandtourismus SH (ENTWURF, Stand: 19.09.2023)	44
Übersicht 35: Wahrgenommene Stärken des Tourismus im LTO-Raum	45
Übersicht 36: Handlungsbedarfe im LTO-Raum Aktivitätsangebote und Erlebnisse	46
Übersicht 37: Handlungsbedarfe im LTO-Raum Informationen für die Gäste	46
Übersicht 38: Bewertung des aktuellen touristischen Angebots im LTO-Raum	47
Übersicht 39: Vermisste Aspekte während des Aufenthaltes aus der Sicht der Gäste	47
Übersicht 40: Existenz von Chancen des Tourismus im LTO-Raum	48
Übersicht 41: Chancen des Tourismus im LTO-Raum	49
Übersicht 42: Chancen des Tourismus im LTO-Raum Auswahl	49
Übersicht 43: Ansatzpunkte für Prioritätensetzung der Umsetzung des TEK	53
Übersicht 44: Entwicklungsskizze Digitale Transformation im Tourismus im LTO-Raum	56
Übersicht 45: Entwicklungsskizze Nachhaltigkeit im Tourismus im LTO-Raum	58
Übersicht 46: Relevanz der SH Zielgruppen-Themen-Matrix Schleswig-Holstein für die LTO ETS / Grünes Binnenland	63
Übersicht 47: SH-Zielgruppen (Inland) im Fokus der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland	63
Übersicht 48: Quellmärkte (Inland) im Fokus der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland	64
Übersicht 49: Marketingkonzeption der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland,	66

Übersicht 50: Entwicklungsskizze Themenfeld Naturerlebnis	67
Übersicht 51: Entwicklungsskizze Themenfeld Landurlaub	69
Übersicht 52: Entwicklungsskizze Themenfeld Wandern	71
Übersicht 53: Entwicklungsskizze Themenfeld Radfahren	73
Übersicht 54: Entwicklungsskizze Themenfeld Wassererlebnis Kanu und Bootstourismus	75
Übersicht 55: Entwicklungsskizze Themenfeld Wassererlebnis Angeln	76
Übersicht 56: Entwicklungsskizze Themenfeld Beherbergung Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus	78
Übersicht 57: Entwicklungsskizze Themenfeld Kultur und Kunst	80
Übersicht 58: Entwicklungsskizze Themenfeld Gesundheit Frische Luft und Entschleunigung „Slow Travelling“	82
Übersicht 59: Entwicklungsskizze Themenfeld Gastronomie Kulinarik Regionale Produkte	83
Übersicht 60: Räumliche Abgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland Grobdarstellung	86

Abkürzungsverzeichnis

CJ	Customer Journey („Die Reise des Kunden“)
CUBFS	Coaching und Beratung Simoneit, Nordstrand
FUR	Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V., Kiel
GBSH	Gästekbefragung Schleswig-Holstein
MELUND	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
LPW	Landesprogramm Wirtschaft
LTO	Lokale Tourismusorganisation
n. a.	nicht verfügbar
NIT	Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel
RA	Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V., Kiel
TAG	Touristische Arbeitsgemeinschaft
TA.SH	Tourismusagentur Schleswig-Holstein, Kiel
TEK	Tourismusentwicklungskonzept
TMO	Touristische Marketingorganisation

1. Einleitung

Der Arbeit der Lokalen Tourismus Organisation (kurz: LTO) Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland lag bislang ein für die bisherigen Zwecke sehr nützliches Tourismusentwicklungskonzept (kurz: TEK) aus dem Jahr 2016 zu Grunde. In der Umsetzung dieses Konzeptes wurden zudem die jeweils aktuellen Entwicklungen berücksichtigt, soweit dies unter den gegebenen institutionellen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten operativ leistbar war. In der jüngeren Vergangenheit haben sich allerdings sowohl externe als auch regionsinterne Faktoren ergeben, die eine Neuauflage des TEK für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland notwendig machen. Zu diesen externen Faktoren gehören die folgenden Überarbeitungen v. a. landesseitiger Rahmenplanungen und -richtlinien (Auswahl):

- Neuauflage der Förderrichtlinien für investive und nicht-investive touristische Projekte (2017, 2022)
- Neuauflage Tourismusstrategie SH 2030 (2022)
- Vorlage konzeptioneller Grundlage für die Förderung des Tourismus im Binnenland SHs (2019) und „Binnenlandstrategie“

Zu den regionsinternen Faktoren zählen die folgenden Motivationen und Bewertungen (Auswahl):

- Stärkung der kommunalen Kooperation im Tourismus in der Gesamtregion mit teilweise neuen Vertreter:innen und gemeinsame Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten für den Tourismus als Chance für die Lebensqualität vor Ort und die Regionalwirtschaft
- Ausnutzung sich bietender Chancen in der Tourismusentwicklung und Teilhabe an landesweiten Vorhaben durch die ETS GmbH gemeinsam mit der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V.
- Bedarf der Ausnutzung von Optimierungsbedarfen im Bereich Organisation (u. a. Klarheit der Verantwortlichkeiten, Verbesserung Arbeitsteilung) und touristischer Ausstattung (Infrastruktur)
- Optimierung der Gästearsprache und verbesserte Erfüllung von Gästebedürfnissen

Zudem hat sich im Zuge jüngerer Untersuchungen zur Bedeutung des Tourismus für die Regionalwirtschaft und den Arbeitsmarkt im Raum der Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland nochmals die wichtige Rolle des Tourismus in Zeiten des nach wie vor anhaltenden Strukturwandels im ländlichen Raum gezeigt. Pro Jahr bringt er deutlich über 60 Mio. Euro Bruttoumsatz auf Seiten der Unternehmen in der touristischen Wertschöpfungskette und bietet mehr als 2.000 Personen, die durch den Tourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen beziehen, eine „nicht-exportierbare“ Beschäftigung.

Dies sind hinreichende Argumente dafür, den Tourismus in der Region zielgerichtet, ökologisch, sozial und ökonomisch zu gestalten sowie die nötigen Infrastrukturen und die erforderlichen Managementstrukturen zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür stellt das vorliegende TEK für die LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland den konzeptionellen Rahmen dar.

Tarp/Erfde, März 2024

Dörte Lohf, Geschäftsführerin
Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V., Tarp

Yannek Drees, Geschäftsführer
Eider-Treene-Sorge GmbH, Erfde/Bargen

2. Anforderungen an die Erarbeitung des TEK

Die Anforderungen für die Bearbeitung des vorliegenden TEK für die LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ergeben sich aus der der Projektförderung zu Grunde liegenden Förderrichtlinie.¹ Diese fordert die Erarbeitung eines Touristischen Entwicklungskonzeptes (TEK) mit folgenden Mindestinhalten:

- Darstellung der regionalen Ausgangslage, Bestandsaufnahme von Angebot und Nachfrage, inkl. Zielgruppenanalyse und Betrachtung der Wettbewerbssituation
- Analyse der vorhandenen Gästestruktur auf Basis im Rahmen der Konzepterstellung zu erhebender Primärdaten unter Beachtung der Vergleichbarkeit mit bereits in Teilgebieten oder an die LTO angrenzenden Gebieten durchgeführten Erhebungen
- Stärken-Schwächen-Analyse für das Gebiet und der touristisch relevanten Orte der LTO
- Festlegung der touristischen Entwicklungsziele, der dafür erforderlichen Maßnahmen, Prioritäten und Umsetzungsschritte einschließlich Umsetzungscontrolling
- Innerhalb der LTO abgestimmtes Infrastrukturentwicklungskonzept, das unter anderem Aspekte wie Klimawandel, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit aufgreift
- Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung der Organisationsstrukturen
- Maßnahmenvorschläge für Marketingorganisation und -aktivitäten unter Berücksichtigung von Zielgruppen und Gästestruktur inkl. Nutzung von Medien vor und während der Reise und Infrastruktur- und Angebotsnutzung vor Ort

Das vorliegende TEK liefert Aussagen zu den geforderten Punkten. Dabei erfolgt in der Bearbeitung des TEK die Umsetzung der weiteren Forderungen der Förderrichtlinie nach der Umsetzung eines breiten Beteiligungsprozesses², der Beachtung der Aussagen der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 sowie der Beschlussvorbereitung.

Die Arbeiten für die Erstellung des TEKs und alle damit verbundenen Beteiligungsmaßnahmen begannen im Mai 2023 und sind bis zum April 2024 mit der Beschlussvorbereitung zu beenden³.

¹ Vgl. Abschnitt: 2.1 Fördermaßnahmen der GRW, 2.1.1 Regionale Tourismusentwicklungskonzepte (TEK) unter: <https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVSH-6607.15-MWAVT-20170614-SF&psml=bshoprod.psml&max=true>

² Die für das vorliegende TEK eingesetzten Beteiligungsschritte sind: 1) Projektsteuerung durch eine regional paritätisch besetzte Lenkungsgruppe, b) Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren, u. a. Einwohnerinnen und Einwohner, im Rahmen einer Online-Befragung, c) Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren im Rahmen von zwei Regionalworkshops sowie d) einer ergänzenden Gästebefragung im Zielgebiet.

³ Die Zeitplanung für die Fassung entsprechender politischer Beschlüsse ergibt sich aus Sitzungsterminierungen der betreffenden Gremien der LTO und/oder der beteiligten Ämter und Kommunen und wird an dieser Stelle nicht ausdrücklich benannt.

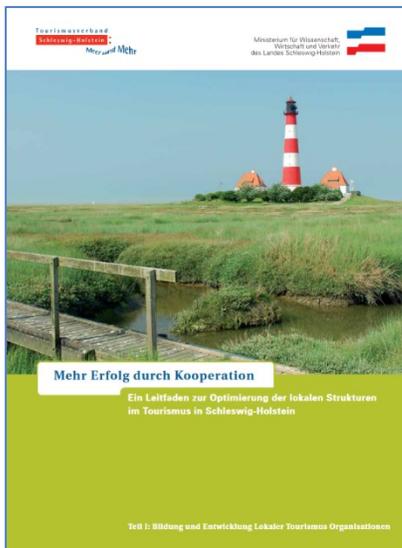
3. Touristische Ausgangslage der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

3.1. Vorbemerkungen

3.1.1. Begriffsklärung und Anerkennung des Kooperationsraums als LTO

Für die Sicherung des Rückhalts der touristischen Organisationsstrukturen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland ist das gemeinsame Verständnis dieses interkommunalen Kooperationsansatzes erforderlich⁴.

Die Grundstrukturen sog. LTO in Schleswig-Holstein greifen bis heute auf die folgenden aus den Jahren 2008/2009 stammenden Quellen zurück:



Quelle:

https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_1_Lokale_Strukturen.pdf



Quelle:

https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_2_Lokale_Strukturen.pdf

3.1.1.1. Gründe für die interkommunale Kooperation im Tourismus im Rahmen sog. LTO

Als Gründe für die Kooperation von Kommunen im Tourismus im Rahmen sog. LTO werden die folgenden Punkte vorgebracht⁵:

- Verdrängungswettbewerb: Der verschärfte Wettbewerb im Tourismus zwingt zum Zusammenschluss in größeren Einheiten, um sich wahrnehmbar am Markt zu positionieren.

⁴ Zu den nachfolgenden Erläuterungen vgl.: Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland, 1. Lenkungsgruppensitzung – Ergebnisprotokoll, 13.09.2023, Anlage 1

⁵ Quelle: https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_1_Lokale_Strukturen.pdf (siehe dort: Seite 11, Ergänzungen: NIT, 2023)

- Herausforderungen in der Marktbearbeitung: Die Marktbearbeitung wird anspruchsvoller. Sie ist professioneller, arbeitsteiliger und mit immer mehr Spezialisten zu organisieren. Die Beschäftigung von Fachkräften ist jedoch nur in größeren Organisationseinheiten über einer kritischen Minimalgröße möglich. Es bedarf gestaltungsfähiger Budgets für eine wirkungsvolle Marktbearbeitung, die einzelörtlich nur selten vorhanden sind.
- Anspruchsvolle Gäste: Die Gäste sind am Urlaubsort mobiler und bewegen sich in einem größeren regionalen Umfeld. Das touristische Angebot ist daher auf regionaler Ebene zu organisieren und zu vermarkten. Ihre Ansprüche werden vielfältiger und differenzierter. Ein einzelner Ort ist oftmals nicht allein in der Lage, die wachsenden Anforderungen der Gäste zu erfüllen.
- Situation der Kommunen: Die kommunale Haushaltslage ist gekennzeichnet von knapper werdenden Mitteln. Viele Orte können sich professionell arbeitende Tourismusbetriebe auf einzelörtlicher Ebene auf Dauer nicht leisten. Ortsübergreifend arbeitende Verwaltungseinheiten durch kommunale Zusammenschlüsse oder Verwaltungskooperationen befördern auch touristische Kooperationen.
- Förderbedingungen: Auch die Förderung, im Speziellen die Förderung investiver und nicht-investiver Projekte im SH-Tourismus, setzt ihre Schwerpunkte auf größere regionale Einheiten.

3.1.1.2. Der Begriff: Was ist eine LTO?

Der Begriff der Lokalen Tourismusorganisation (kurz: LTO) wurde im Schleswig-Holstein-Tourismus im Jahr 2008 eingeführt. Er geht auf eine Grundlagenstudie des Tourismusverbands Schleswig-Holstein e.V. und des damaligen Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein zurück. Ergebnis dieser Grundlagenstudie ist u. a. die Publikation „Mehr Erfolg durch Kooperation – Ein Leitfaden zur Optimierung der lokalen Strukturen im Tourismus in Schleswig-Holstein“. Dort wird der Begriff „LTO“ wie folgt definiert:

„Lokale Tourismus Organisationen (LTO) sind im Hinblick auf eine kritische Größe marktfähige, strategisch geführte räumliche Einheiten mit einem klar erkennbaren und abgrenzbaren Angebot (homogener touristischer Raum). Sie beruhen auf freiwilliger, von innen gelebter, verbindlicher Kooperation mehrerer Städte und Gemeinden, ihrer touristischen Organisationen sowie privater Leistungsanbieter in aufgabenadäquaten Strukturen. Lokale Tourismus Organisationen sind vollständig in das touristische System des Landes eingebunden.“⁶

3.1.1.3. Einbindung der LTO in das touristische System des Landes SH (Ebenen-Modell)

Die Ebene der Lokalen Tourismus Organisationen (LTO-Ebene) ist neben der Landes- und TMO-Ebene die dritte Ebene des Destinationsmanagements in Schleswig-Holstein. LTO sind durch klare Zuständigkeitsregelungen vollständig in das touristische System des Landes eingebunden.⁷

⁶ Quelle: https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_1_Lokale_Strukturen.pdf (siehe dort S. 23)

⁷ Quelle: https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_1_Lokale_Strukturen.pdf (siehe dort, S. 24)

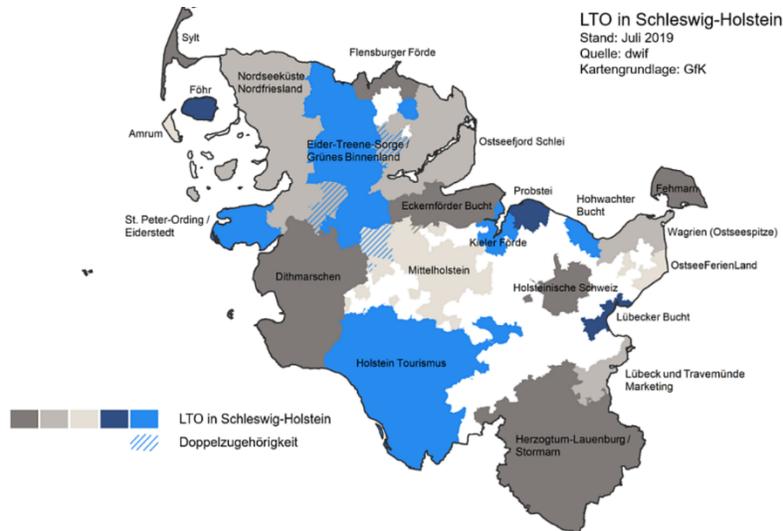
Übersicht 1: Ebenen-Modell des Marketings im Schleswig-Holstein-Tourismus



Quelle: Eigene Erstellung

Eine Übersicht der im September 2023 bestehenden TMO und LTO findet sich unter: <https://www.sh-business.de/tourismusorganisationen>. Kartiert stellte sich die Abgrenzung der LTO in der jüngeren Vergangenheit wie folgt dar (ohne Gewähr auf aktuelle Veränderungen).

Übersicht 2: LTO in Schleswig-Holstein (Stand: 2019)



Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/T/tourismus/lokale_tourismusorganisationen.html

3.1.1.4. Kriterien für eine LTO

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um von einer LTO zu sprechen: Homogenität des Raumes und Raumgröße⁸, Marktfähigkeit (Mindestgröße der Kooperation)⁹, strategische Führung als Geschäftseinheit

⁸ Topografisch-landschaftliche Homogenität, Erreichbarkeit der Angebote: Begrenzung auf Durchmesser von 30-45 PKW-Minuten (Kurzflugentfernung)

⁹ Minimales Marketingbudget im Kooperationsgebiet: 400.000,- Euro p.a., davon 50% für kooperative Maßnahmen eingesetzt, Mindestgröße der Kooperation: 7.000 Kapazitätseinheiten

am Markt¹⁰, aufgabenadäquate Mindeststrukturen zur Führung der Kooperation¹¹ und die Einbindung in das touristische System¹². Dabei hängen die Kriterien in verschiedener Weise miteinander zusammen. In der Praxis wurden diese Kriterien allerdings nicht immer in der dort genannten Stringenz umgesetzt, sondern in den 22 LTO in SH (Stand: 09/2023) ist die Kriterienerfüllung deutlich unterschiedlich (z. B. weniger Kapazität und Budget).

3.1.1.5. Anerkennung der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland als LTO

Unter Berücksichtigung der o. a. landesseitigen Vorgaben für LTO und auf der Grundlage des zuvor vorgelegten Tourismusentwicklungskonzeptes für den LTO-Raum¹³ wurde die damalige touristische Arbeitsgemeinschaft Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland mit der Geschäftsführung durch die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. im Jahr 2016 als LTO anerkannt.

Übersicht 3: LTO-Anerkennungsurkunde



Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein, 2016

¹⁰ z. B. TEK, Marketingplan usw.

¹¹ z. B. aufgabenadäquate Arbeitsstrukturen, Arbeitskreise, Umsetzungskoordinatoren

¹² Akzeptanz der Aufgabenabgrenzung LTO – Landes - / TMO-Ebene, Aufsetzen auf Landestourismuskonzept, Adäquate Einbindung in touristische Organisationen auf Landesebene, Mitgliedschaft in TMO

¹³ Budach, M., Lüneburg, A., 2016, Fortschreibung der Tourismusstrategie für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Tarp

Zwischenfazit | Anerkennung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland



Weil die Anerkennung als LTO bereits vorliegt, erfolgt im vorliegenden TEK kein erneuter Nachweis der LTO-Würdigkeit des Kooperationsraumes. Gleichwohl werden im TEK nachfolgend die Merkmale der Raumabgrenzung und der touristischen Kapazität vertiefend betrachtet. Die LTO-weite tourismusrelevante Planungstätigkeit wird im Arbeitsteil „Infrastrukturentwicklungskonzept“ detailliert aufgearbeitet. Aspekte der strategischen Führung, Finanzierung und Aufgabenerledigung werden im Arbeitsteil „Organisationsentwicklungsplan“ aktualisiert dargestellt.

3.2. Raumabgrenzung | LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

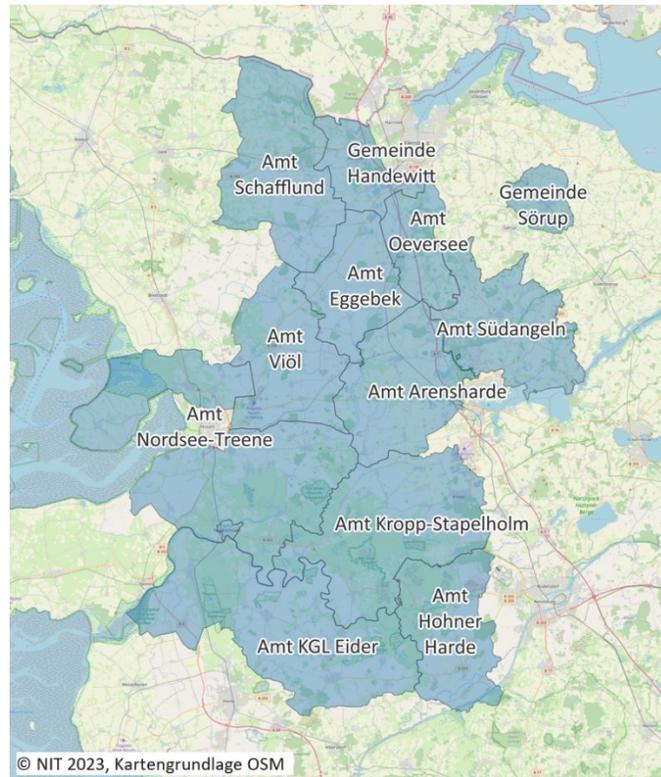
Die Raumabgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland umfasst eine große Zahl an Ämtern und Kommunen im nördlichen Landesteil Schleswig-Holsteins.

Dabei finden die in der u. a. Karte hervorgehobenen Gebiete derzeit mit teilweise unterschiedlichen Rahmenbedingungen Berücksichtigung in der Raumabgrenzung der LTO (vgl. Übersichten 4 und 46)¹⁴.

- Ämter und Gemeinden, die nicht Gesellschafter der ETS GmbH, aber Mitglieder der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. sind: Amt Schafflund (Kommunen sind LTO-Mitglieder, aber derzeit ohne finanzielle Beteiligung), Amt Südangeln (inkl. der Amtsgemeinden) sowie die amtsfreie Gemeinde Handewitt und die Gemeinde Sörup (Amt Mittelangeln).
- Ämter, die Gesellschafter der ETS GmbH und Mitglieder der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. sind: Ämter Oeversee, Eggebek, Arensharde, Kropp-Stapelholm, Viöl (nur Gesellschafter der ETS GmbH).
- Amtsgebiete mit Teilzugehörigkeit zur LTO über die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG). Im Amt Nordsee-Treene ist dies mit der Stadt Friedrichstadt sowie den Gemeinden Drage, Fresendelf, Hude, Ostfeld, Ramstedt, Schwabstedt, Seeth, Süderhöft, Winnert, Wisch, Wittbek der Fall. Im Amt Hohner Harde ist dies mit den Gemeinden Bargstall, Christiansholm, Elsdorf-Westermühlen, Friedrichsgraben, Friedrichsholm, Hohn, Königshügel, Lohe-Föhrden, Prinzenmoor, Sophienhamm gegeben. Weitere Gemeinden der genannten Ämter sind hingegen entweder Mitglied anderer LTOs oder bislang „LTO-frei“; das Amt Hohner Harde steht mit den Gemeinden Breiholz und Hamdorf sowie der LTO in Verhandlungen für eine LTO-Beteiligung des gesamten Amtsgebietes.
- Ämter, die Gesellschafter der ETS GmbH, Erfde-Bargen sind, die aber nicht Mitglied der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. und deren Kommunen in einer anderen LTO Mitglied sind, so zutreffend für das Amt KLG Eider.

¹⁴ Hinweis: Aufgrund heute nicht mehr vollständig nachvollziehbarer Organisationsentwicklung im LTO-Gebiet in der Vergangenheit ist eine vollumfänglich korrekte (grafische) Darstellung der Ausgangslage nur in Annäherung möglich.

Übersicht 4: Räumliche Abgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland | Grobdarstellung



Karte: NIT 2023 (Die Hinweise im o.a. Text sind zum Verständnis der Karte zwingend zu berücksichtigen.)

Zwischenfazit | Raumabgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland



Bislang hat die Raumabgrenzung der LTO ihren Ursprung sowohl in der Mitgliederstruktur des Vereins Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. als auch in der Gesellschafterstruktur der Eider-Treene-Sorge GmbH. Diese beiden Quellen der Mitgliederstruktur der LTO stimmen allerdings nicht exakt überein und sind andererseits auch nicht überschneidungsfrei. Dadurch ergab sich zum Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten für das TEK LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland im Frühjahr 2023 eine eher unübersichtliche und inhomogene Mitgliederstruktur. Hier mehr Klarheit und Übersichtlichkeit zu bewirken, war eine Motivation des TEKs, der im Zuge des sog. Organisationsentwicklungsplans als Anlage des TEKs Rechnung getragen wird.

3.3. Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

Die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland positioniert sich im Reisemarkt mit den folgenden Segmenten und ihrer Lage im Norden Deutschlands an der dänischen Grenze.

- Erholungsurlaub /Slow-Travelling (Entschleunigung): „abseits vom Alltag“, „abseits der großen Tourismusströme“
- Urlaub auf dem Land: „Dörfer, Wälder, Wiesen, Moore“
- Natur- und Aktivurlaub am Wasser: Flusslandschaft, Wasseraktivitäten, Tierbeobachtungen, Naturerlebnis
- Rad- und Wanderurlaub
- Urlaub in der Grenzregion

Übersicht 5: Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

Grünes Binnenland Schleswig-Holstein

Durchatmen zwischen Nord- und Ostsee

Wir laden Sie ein, im Grünen Binnenland den Alltag und die großen Touristenströme weit hinter sich zu lassen!

Tauchen Sie ein in eine Landschaft aus ursprünglichen Dörfern, lichten Buchenwäldern, saftigen Wiesen und versteckten Mooren. Das beherrschende Element ist bei uns im Norden das Wasser. Eider, Treene und Sorge laden zum Baden ein und eine Kanu-Tour auf der Treene ist für jeden ein Erlebnis – gerade auch für Familien mit Kindern! Doch Augen auf: Neben Ihnen fliegt plötzlich der Fischreiher auf, ein Storch schaut herüber und mit etwas Glück beobachten Sie den Fischotter bei seinem Spiel. Auf dem Rad entdecken Sie die Region abseits von Trubel und Verkehr. Das gut ausgeschilderte Radwandernetz führt Sie immer wieder an und über die romantischen Fluss Schleifen. Und für Angler bieten unsere Flüsse sowie die zahlreichen Angelseen ideale Fanggründe.

Genießen Sie hier bei uns, wo die Uhren noch etwas langsamer ticken und die Natur gleich vor der Haustür ist, einen unvergesslichen Urlaub!

Paradies zwischen den Meeren

Ganz im Norden Deutschlands, im Städtefünfeck **Flensburg – Schleswig – Husum – Rendsburg – Heide** liegt das Grüne Binnenland. Hier ticken die Uhren noch langsamer, die Menschen sind freundlich und echt – und die Natur hat in zahllosen Naturerlebnisräumen ihre Ursprünglichkeit bewahrt. Genießen und erleben Sie ganz die abwechslungsreiche Grenzregion, die Landschaft Angeln zwischen Flensburger Förde und Schlei oder die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge als größte zusammenhängende Flussniederung Schleswig-Holsteins. Für Tagesausflüge haben auch die Städte zwischen Nord- und Ostsee viel zu bieten.

Quelle: <https://www.gruenes-binnenland.de/startseite/>

Zwischenfazit | Positionierung

Die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland fügt sich mit den Positionierungsaussagen Erholung, Landurlaub, Natur- und Aktivurlaub am Wasser und Radurlaub in die stärksten Segmente des SH-Tourismus ein. Ein weiterer Schwerpunkt der Positionierung ist die (abgesehen von der Nordsee Nordfrieslands und der Region Flensburger Förde nahezu einzigartige) Lage an der Grenze zu Dänemark, die der Destination im Markt aus geographischer Sicht einen klare Verortung ermöglicht.



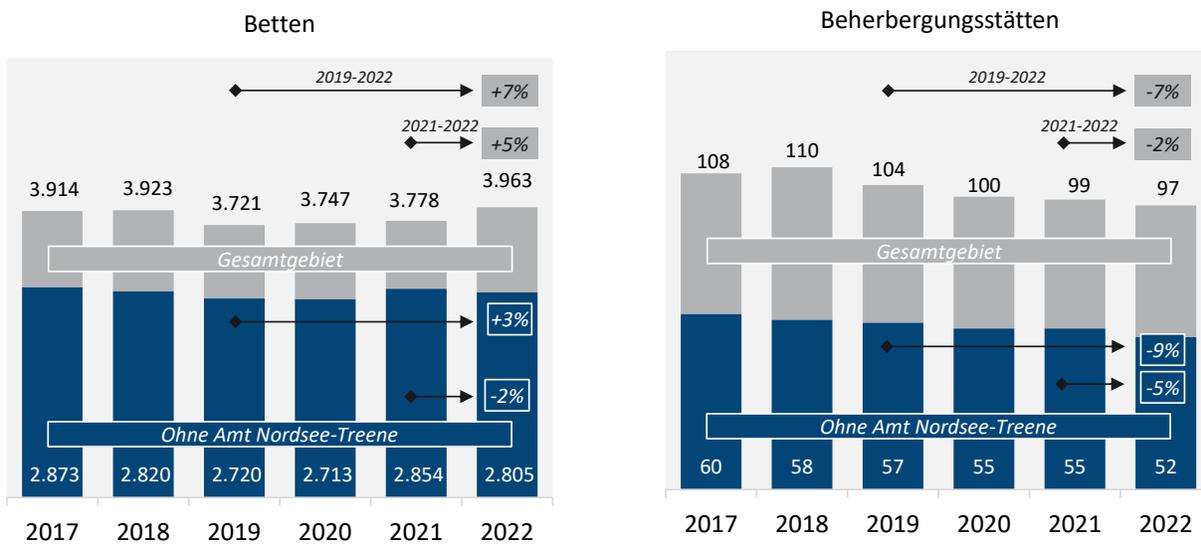
3.4. Touristisches Unterkunftsangebot

3.4.1. Beherbergungsangebot | Gewerbliche Betriebe

Die amtliche Beherbergungsstatistik, die lediglich die Bettenkapazität im sog. gewerblichen Unterkunftsangebot, das durch die Beherbergungsstätten mit 10 Betten und mehr abgebildet wird, berichtet, gibt für den Kooperationsraum ein Gesamtangebot von 3.963 Betten (2022) in knapp 100 Beherbergungsstätten an.

In der jüngeren Vergangenheit (2019 -2022) ist dabei die Bettenkapazität gestiegen (+7%, zum Vergleich Ø SH: +5%), die Zahl der Beherbergungsstätten hingegen gesunken (-7%, zum Vergleich Ø SH: -7%).

Übersicht 6: Entwicklung der Anzahl der Betten und Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten



Quelle: Statistik Nord, versch. Jahrgänge; Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein in Betrieben mit zehn Betten und mehr¹⁵

Darin eingeschlossen ist demnach eine Erhöhung der durchschnittlichen Betriebsgröße um + 14 % von 36 Betten (2019) auf 41 Betten (2022) je Betrieb (Ø SH: +12%).

¹⁵ Angaben inkl. Amt Nordsee-Treene. Hintergrund: Das Amt Nordsee-Treene ist mit einigen Gemeinden in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland engagiert. Kapazitätsstarke Kommunen des Amtes liegen allerdings in anderen LTO-Räumen (Gemeinde Nordstrand: LTO Nordseeküste Nordfriesland e. V., Stadt Friedrichstadt: LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning).

3.4.2. Unterkunftsangebot | Gesamtvolumen

Tatsächlich machen die o. a. statistisch erfassten UnterkunftsKapazitätsvolumen aber nur einen Bruchteil des touristischen Übernachtungsangebots im Zielgebiet im Kooperationsraum aus.

Tatsächlich ist auf der Basis der jüngsten dazu erarbeiteten Untersuchungen von den folgenden gesamtregionalen Volumen allein in den Segmenten der gewerblichen und nicht-gewerblichen festen Beherbergungsstätten sowie dem Touristik-Camping inklusive Wohnmobilstellplätzen (aber ohne Dauercamping) auszugehen¹⁶ (Berichtsjahr: 2019).

Auf der Grundlage der verfügbaren Quellen ergibt sich also im Kooperationsraum der LTO gesamt eine Bettenzahl in festen Beherbergungsstätten von insgesamt bis ca. 7.200 Betten bzw. ca. 8.550 Betten und Stellplätzen (inkl. des Amtes Nordsee-Treene, 2019). Ohne das Amt Nordsee-Treene ergeben sich ca. 4.800 Betten bzw. ca. 5.400 Betten und Stellplätze.¹⁷

Übersicht 7: Unterkunftsangebot | Gesamtvolumen inklusive Privatvermietung und Touristik-Camping

Berichtsraum	Betten in Beherbergungsbetrieben		Touristik-Camping und Wohnmobilstellplätze	Summe der Kapazitäten in festen und nicht festen Beherbergungsstätten
	10 Betten und mehr	unter 10 Betten		
Kooperationsraum der LTO gesamt	3.721	3.515	1.315	8.551
Kooperationsraum der LTO (ohne Amt Nordsee-Treene)	2.720	2.075	605	5.400

Eigene Berechnung; Quellen: Statistik Nord, 2023; Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein; Kiel; NIT, 2022: Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., Kiel und NIT, 2022, Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge, Kiel

Zwischenfazit | Touristisches Unterkunftsangebot



Das touristische Kapazitätsvolumen im Bereich des Beherbergungsangebots beläuft sich im Kooperationsraum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland aktuell (2019) auf mehr als 8.500 Betten und Stellplätze (Touristik-Camping und Wohnmobilstellplätze). Das Volumen liegt demnach auf dem für LTOs landesseitig geforderten Niveau. Der sog. „gewerbliche“ Kapazitätsanteil in Beherbergungsbetrieben mit 10 Betten und mehr beläuft sich auf knapp 44% und umfasst im Mittel der letzten fünf Jahre ein relativ stabiles Niveau von allein mehr als 3.800 Betten.

¹⁶ Vgl. NIT, 2022: Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., Kiel und NIT, 2022, Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge, Kiel (Hinweis: Die hier genannten Kapazitätsvolumen sind im Rahmen der Wertschöpfungsanalyse erarbeitetet unveröffentlichte Rohdaten.)

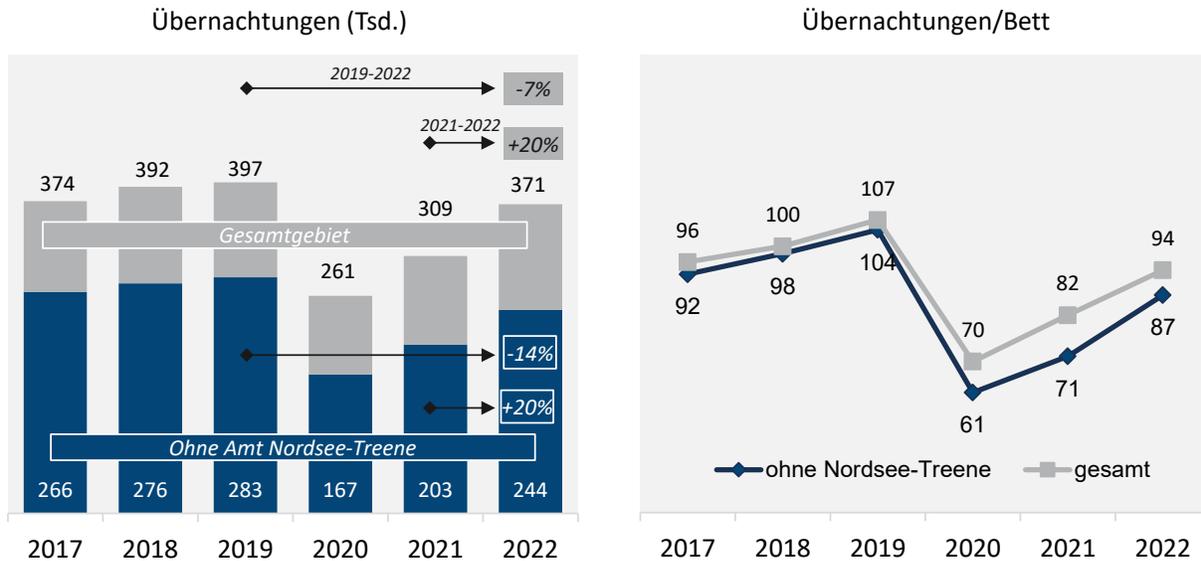
¹⁷ Berechnung der entsprechenden Werte ohne das Amt Nordsee-Treene; vgl. Fußnote 15.

3.5. Touristische Nachfrage

3.5.1. Touristische Nachfrage | Gewerbliche Betriebe

Die amtliche Beherbergungsstatistik, die wie oben bereits erwähnt nur die sog. gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 Betten und mehr darstellt, gibt für den Kooperationsraum eine Gesamtnachfrage von 123.000 Ankünften und 371.000 Übernachtungen (2022) in den statistisch erfassten Beherbergungsstätten an.

Übersicht 8: Entwicklung der Übernachtungszahlen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 2018-2022

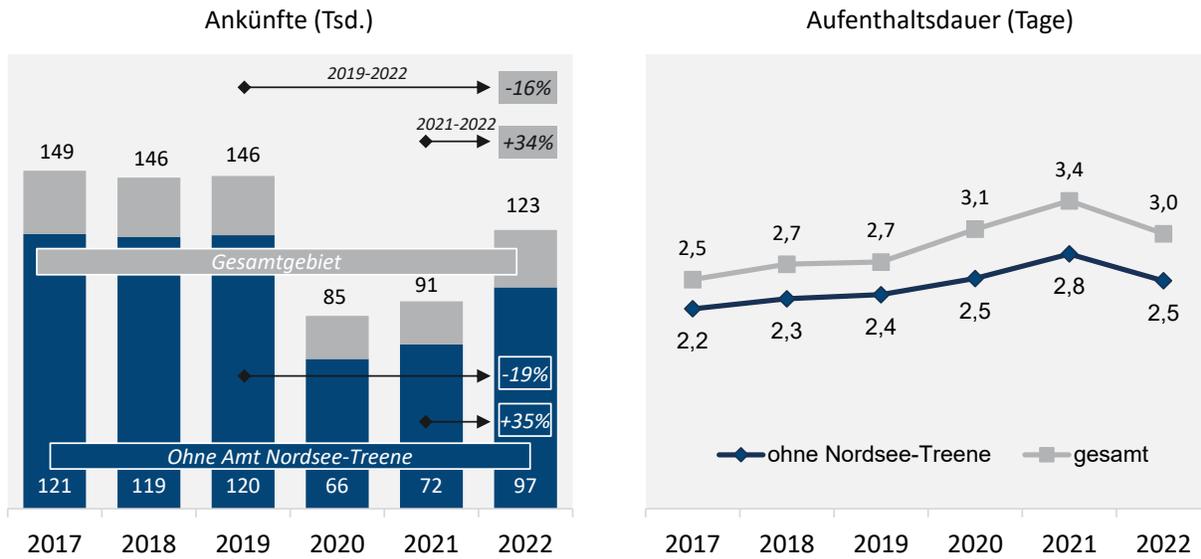


Quelle: Statistik Nord, versch. Jahrgänge; Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein in Betrieben mit zehn Betten und mehr¹⁸¹⁹

¹⁸ Angaben sowohl ohne als auch inkl. Amt Nordsee-Treene; vgl. Fußnote 15.

¹⁹ Die hier erfasste Zahl der Übernachtungen im Jahr 2019 unterscheidet sich von der in Übersicht 12: Aufenthaltstage in den touristischen Teilsegmenten im Jahr 2019 lt. Übersicht 12, da jeweils eine geringfügig unterschiedliche Gebietsabgrenzung zugrunde liegt (siehe dort unter der Übersicht bzw. in Kapitel 3.2)

Übersicht 9: Entwicklung der Ankünfte und Aufenthaltsdauer in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 2018-2022



Quelle: Statistik Nord, versch. Jahrgänge; Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein in Betrieben mit zehn Betten und mehr²⁰

Aktuell haben sich die Nachfragezahlen gegenüber der Pandemiephase 2020/2021 zwar wieder deutlich erhöht, das Vor-Pandemieniveau des Jahres 2019 ist allerdings noch nicht wieder erreicht worden. Das Benchmarking mit Zielgebietstypen in Schleswig-Holstein und im Inland zeigt, dass die Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland dieses Schicksal mit Seenregionen und küstenfernen Regionen in ganz Deutschland und in Schleswig-Holstein außer mit der Holsteinischen Schweiz dem gesamten Binnenland teilt (vgl. die nachfolgenden Abbildungen).

²⁰ Vgl. Fußnote 18 auf der vorherigen Seite

Übersicht 10: Nachfrageentwicklung in Destinationstypen Deutschlands und Schleswig-Holsteins 2017 – 2022 / 2019 – 2022

Gewerbliche Übernachtungen

	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN 2022 ggü. 2021
Schleswig-Holstein	+4,3%	+15,9%
Deutschland	-9,1%	+45,3%

	Küsten	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN 2022 ggü. 2021
Schleswig-Holstein	+5,9%	+14,0%	
Deutschland	-1,4%	+18,2%	

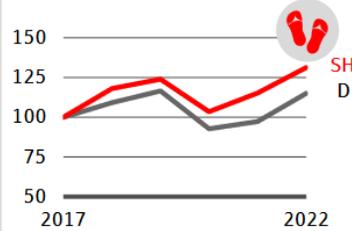
	Seenregionen	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN 2022 ggü. 2021
Schleswig-Holstein	+4,8%	-6,5%	
Deutschland	-4,0%	-25,3%	

	Städte	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN 2022 ggü. 2021
Schleswig-Holstein*	+1,9%	+29,8%	
Deutschland	-12,7%	+71,3%	

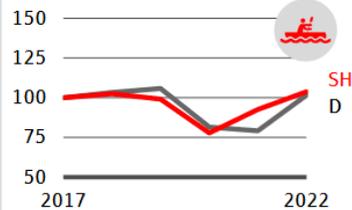
	Flach- und Hügelland	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN 2022 ggü. 2021
Schleswig-Holstein	-3,3%	+26,8%	
Deutschland	-5,2%	+37,3%	

* MAKs-Städte

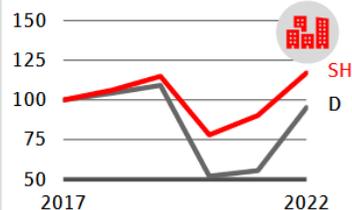
Index Übernachtungen (2017=100)



Anteil der ausländischen ÜN in Küstenregionen in SH	2019	5,1%	2022	3,7%
Schlafgelegenheiten in Küstenregionen in SH	2019	261.297	2022	282.440
			2022 ggü. 2019	+8,1%



Anteil der ausländischen ÜN in Seenregionen in SH	2019	4,4%	2022	3,0%
Schlafgelegenheiten in Seenregionen in SH	2019	9.253	2022	9.392
			2022 ggü. 2019	+1,5%



Anteil der ausländischen ÜN in Städten in SH	2019	21,0%	2022	17,7%
Schlafgelegenheiten in Städten in SH	2019	30.563	2022	32.817
			2022 ggü. 2019	+7,4%

Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt und Statistische Landesämter (Maks-Städte ohne Campingplätze)

darin Reisegebiete in Schleswig-Holstein:

Reisegebiet	ÜN 2022 ggü. 2019	ÜN-Volumen 2022	ÜN-Ausland-Volumen 2022 mit Trend ggü. 2019	Volumenstärkste Gemeinden 2019 mit Entwicklung 2022 (ÜN ohne Camping)
Nordsee	+1,2%	12,7 Mio.	240 Tsd.	1. Sylt -4,6% 2. St. Peter-Ording +6,5%
Ostsee	+9,4%	18,8 Mio.	934 Tsd.	1. Lübeck +9,0% 2. Timmen-dorfer Strand +0,6%
Holsteinische Schweiz	+4,8%	1,0 Mio.	29 Tsd.	1. Malente -1,3% 2. Plön +3,2%
Übriges Schleswig-Holstein	-4,7%	5,1 Mio.	506 Tsd.	1. Bad Segeberg -22,5% 2. Ratzeburg -1,2%
darunter Herzogtum Lauenburg	-3,1%	0,8 Mio.	30 Tsd.	1. Ratzeburg -1,2% 2. Mölln -25,2%

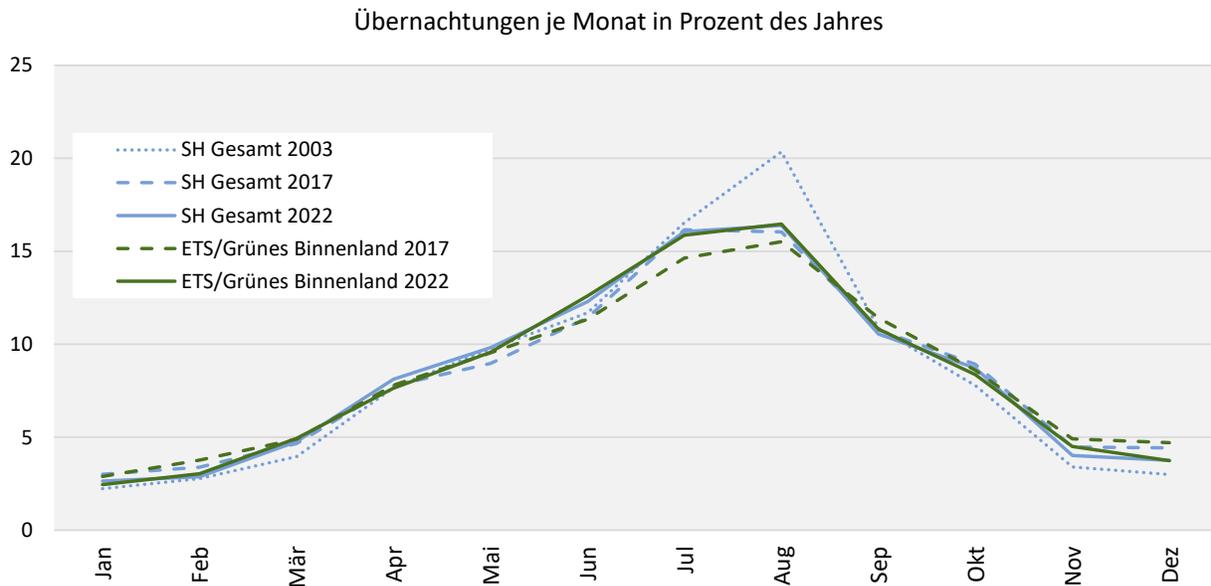
Quelle: dwif 2023

Quelle: Sparkassen und Giroverband für Schleswig-Holstein und Tourismusverband Schleswig-Holstein (Hrsg.), 2023, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2023, Kiel, S. 7 und 22

3.5.2. Saisonalität der Nachfrage

Wie in den meisten touristischen Regionen zeichnet sich auch in der Region Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland der Tourismus durch eine starke Saisonalität der Nachfrage aus. So entfallen 45% der gewerblichen Übernachtungen auf die drei frequenzstärksten Monate (in der Regel sind dies, je nach Zeitpunkt der Sommerferien, die Monate Juni/Juli/August oder Juli/August/September). Dieser Wert, wie auch die Anteile der restlichen Monate, sind fast identisch mit dem Reisegebiet Schleswig-Holstein insgesamt. Auch haben sich diese Werte in den letzten fünf Jahren nicht maßgeblich verändert. Blickt man auf Schleswig-Holstein-Ebene noch etwas weiter zurück, so fällt zwar auf, dass noch vor 20 Jahren die „Sommerspitze“ etwas stärker ausgeprägt war (49% der Übernachtungen fanden in den Top 3-Monaten statt), doch hat sich ansonsten hinsichtlich der saisonalen Verteilung der Gäste über das Jahr nicht viel verändert. Das bedeutet: Bemühungen, ein ganzjährig attraktives touristisches Angebot zu schaffen und entsprechend ganzjährig Übernachtungsgäste anzuziehen, sind zwar, vor allem im Hinblick auf ganzjährige Einkommenssicherung für touristische Unternehmen und Arbeitnehmer: innen, zu begrüßen und auszubauen. Doch es ist davon auszugehen, dass die Sommermonate auch zukünftig den Bärenanteil der Übernachtungszahlen ausmachen werden.

Übersicht 11: Saisonalität der Nachfrage



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit 10 Betten und mehr (2003: 9 Betten und mehr), pro Monat in Prozent des Jahres; Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis: Statistikamt Nord, 2003, 2017, 2022, Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein

3.5.3. Touristische Nachfrage | Gesamtvolumen

Bei den oben dargestellten Nachfragedaten fehlen allerdings erhebliche Nachfragemengen, die aus verschiedenen statistischen Gründen für den gesamten LTO-Raum seitens Statistik-Nord nicht angegeben werden können. Diese wurden aber im Rahmen der im Jahr 2022 für das Basisjahr 2019 für die Gebietsabgrenzung der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge einerseits sowie für den Raum der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland andererseits erstellten Wertschöpfungsanalysen des Tourismus ermittelt.

Dazu zählen das Segment der sog. Privatvermietung in Beherbergungsbetrieben mit weniger als 10 Betten, die Campingnachfrage, die Besuchsreisen mit Übernachtung bei Freunden, Bekannten und Verwandten sowie die Übernachtungen in Zweitwohnsitzen und im Bootstourismus sowie letztlich die Tagesreisen vom Wohn- und vom Urlaubsort (Urlauberlokalverkehr).

Übersicht 12: Aufenthaltstage in den touristischen Teilsegmenten im Jahr 2019

Raumabgrenzung und Berichtsjahr	Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland 2019*	Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge 2019**
Touristische Nachfragesegmente		
Übernachtungsreisen		
Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	361.584	328.173
Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	304.941	295.295
Übernachtungen in Campingbetrieben und auf Wohnmobilstellplätzen (Touristikcamping)	126.560	123.735
Übernachtungen in Campingbetrieben (Dauercamping)	36.750	45.150
Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	663.354	515.160
Übernachtungen in Zweitwohnsitzen	49.448	48.104
Übernachtungen im Segment Bootstourismus	3.543	8.881
<i>Summe der Aufenthaltstage durch Übernachtungsreisen</i>	<i>1.546.180</i>	<i>1.364.498</i>
Tagesreisen		
Tagesausflüge vom Wohnort (Quellmarkt D)	732.216	677.862
Tagesausflüge vom Urlaubsort (in SH)	840.670	792.035
<i>Summe der Aufenthaltstage durch Tagesreisen</i>	<i>1.572.886</i>	<i>1.469.897</i>
Summe aller Aufenthaltstage	3.119.066	2.834.395

Quelle: NIT, 2022: Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., Kiel und NIT, 2022, Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge, Kiel

*Gebietsabgrenzung: Ämter Oeversee, Eggebek, Ahrensharde, Nordsee-Treene²¹, Kropp-Stapelholm, Viöl, Hohner Harde, Schafflund, Mittelangeln und Hürup sowie die amtsfreie Gemeinde Handewitt und vom Amt Südingen die Gemeinden Böklund, Havetoft, Idstedt, Klappholz, Neuberend, Nübel, Süderfahrenstedt, Stolk und Uelsby.

**Gebietsabgrenzung: Ämter Oeversee, Eggebek, Ahrensharde, Nordsee-Treene²², Kropp-Stapelholm, KLG Eider, Viöl und Hohner Harde.

²¹ Angaben inkl. Amt Nordsee-Treene; vgl. Fußnote 15

²² Vgl. die vorherige Fußnote

Der Übersicht ist zu entnehmen, dass sich die Gesamtzahl der touristisch bedingten Aufenthaltstage gesamtregional auf 2,8 bis 3,1 Mio. Aufenthaltstage p.a. summiert, darunter 1,4 bis 1,5 Mio. Übernachtungen p. a.

Zwischenfazit | Touristische Nachfrage



Das „wahre“ Volumen der touristischen Nachfrage im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland beläuft sich mit 2,8 bis 3,1 Mio. Aufenthaltstagen (2019), darunter allein 1,4 bis 1,5 Mio. Übernachtungen auf ein Vielfaches, nämlich das 3,5-fache des amtlich-statistisch erfassten Volumens von 397.000 Übernachtungen (2019).

Der LTO-Raum hat dabei das durch die Pandemie verursachte Tal der Nachfragezahlen durchschritten und ist auf dem besten Wege an die zuvor günstige Nachfrageentwicklung anzuknüpfen.

3.6. Sozioökonomie und Tourismus im LTO-Raum

Der Tourismus ist in der nach wie vor eher strukturschwachen Region im nördlichen Binnenland Schleswig-Holsteins von relevanter beschäftigungspolitischer Bedeutung, die sich auch anhand von Daten der Bundesagentur für Arbeit nachweisen lässt.

Übersicht 13: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2019 und 2022

Wirtschaftszweige	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am <u>Arbeitsort</u> in der Region Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland					
	2022		2019		Entwicklung 2019-2022	
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	%
Insgesamt	33.233	100%	30.345	100%	+2.888	+10%
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	6.559	19,7%	5.863	19,3%	+696	+12%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4.787	14,4%	4.150	13,7%	+637	+15%
F Baugewerbe	4.651	14,0%	4.236	14,0%	+415	+10%
C Verarbeitendes Gewerbe	3.784	11,4%	3.489	11,5%	+295	+8%
H Verkehr und Lagerei	2.911	8,8%	2.455	8,1%	+456	+19%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.890	5,7%	1.590	5,2%	+300	+19%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.749	5,3%	1.748	5,8%	+1	+0%
N Sonstige wirtschaftliche DL	1.422	4,3%	1.642	5,4%	-220	-13%
M Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	1.178	3,5%	1.242	4,1%	-64	-5%
P Erziehung und Unterricht	1.111	3,3%	964	3,2%	+147	+15%
D Energieversorgung	774	2,3%	633	2,1%	+141	+22%
I Gastgewerbe	722	2,2%	679	2,2%	+43	+6%
55 Beherbergung	293	0,9%	260	0,9%	+33	+13%
56 Gastronomie	429	1,3%	419	1,4%	+10	+2%
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	521	1,6%	534	1,8%	-13	-2%
K Finanz- u. Versicherungs-DL	394	1,2%	438	1,4%	-44	-10%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	235	0,7%	202	0,7%	+33	+16%
J Information und Kommunikation	228	0,7%	111	0,4%	+117	+105%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	165	0,5%	136	0,4%	+29	+21%
E WassVers, Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	66	0,2%	100	0,3%	-34	-34%
T Private Haushalte	48	0,1%	47	0,2%	+1	+2%
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	38	0,1%	86	0,3%	-48	-56%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2023, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Stichtag: 30.06.2022/2019, Hannover

Übersicht 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2019 und 2022

Wirtschaftszweige	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in der Region Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland					
	2022		2019		Entwicklung 2019-2022	
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	%
Insgesamt	54.515	100%	51.488	100%	+3027	+6%
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	10.278	18,9%	9.949	19,3%	+329	+3%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	9.553	17,5%	8.702	16,9%	+851	+10%
C Verarbeitendes Gewerbe	6.036	11,1%	6.150	11,9%	-114	-2%
F Baugewerbe	5.293	9,7%	4.941	9,6%	+352	+7%
O Öffentliche Verwaltung ,Verteidigung, Sozialversicherung	4.857	8,9%	4.387	8,5%	+470	+11%
M Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	2.979	5,5%	2.591	5,0%	+388	+15%
H Verkehr und Lagerei	2.518	4,6%	2.356	4,6%	+162	+7%
P Erziehung und Unterricht	2.177	4,0%	2.023	3,9%	+154	+8%
N Sonstige wirtschaftliche DL	2.153	3,9%	2.080	4,0%	+73	+4%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.733	3,2%	1.713	3,3%	+20	+1%
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	1.531	2,8%	1.457	2,8%	+74	+5%
I Gastgewerbe	1.298	2,4%	1.293	2,5%	+5	+0%
55 Beherbergung	499	0,9%	484	0,9%	+15	+3%
56 Gastronomie	799	1,5%	809	1,6%	-10	-1%
K Finanz- u. Versicherungs-DL	1.281	2,3%	1.312	2,5%	-31	-2%
J Information und Kommunikation	918	1,7%	771	1,5%	+147	+19%
D Energieversorgung	785	1,4%	664	1,3%	+121	+18%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	360	0,7%	386	0,7%	-26	-7%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	338	0,6%	298	0,6%	+40	+13%
E WassVers,Abwasser/Abfall,Umweltverschm.	285	0,5%	261	0,5%	+24	+9%
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	77	0,1%	100	0,2%	-23	-23%
T Private Haushalte	61	0,1%	50	0,1%	+11	+22%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2023, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Stichtag: 30.06.2022/2019, Hannover

2022 waren im LTO-Raum 722 Personen bzw. 2,2 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Wirtschaftsbereiche (ohne geringfügig Beschäftigte) am Arbeitsort bzw. 1.298 Beschäftigte am Wohnort (2,4 %) im Gastgewerbe tätig.

Zusätzlich gingen im Jahr 2022 1.214 Personen am Arbeitsort (Anteil von 11 % an allen Wirtschaftszweigen) bzw. 1.730 Personen am Wohnort (12 %) einer geringfügigen Beschäftigung im Gastgewerbe nach.

Unter Einbeziehung der Beschäftigten im tourismusnachfrageabhängigen Einzelhandel und weiteren Leistungen dürften diese Beschäftigungsanteile noch erheblich höher sein. Die Beschäftigtenzahlen haben im Übrigen 2022 gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 zugenommen.

Übersicht 15: Geringfügig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 2019 und 2022

Wirtschaftszweige	Geringfügig Beschäftigte* am <u>Arbeitsort</u> in der Region Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland					
	2022		2019		Entwicklung 2019-2022	
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	%
Insgesamt	11.267	100%	11.458	100%	-191	-2%
I Gastgewerbe	1.214	10,8%	1.430	12,5%	-216	-15%
55 Beherbergung	323	2,9%	377	3,3%	-54	-14%
56 Gastronomie	891	7,9%	1.053	9,2%	-162	-15%
	Geringfügig Beschäftigte* am <u>Wohnort</u> in der Region Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland					
	2022		2019		Entwicklung 2019-2022	
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	%
Insgesamt	14.342	100%	14.528	100%	-186	-1%
I Gastgewerbe	1.730	12%	1.883	13%	-153	-8%
55 Beherbergung	388	3%	433	3%	-45	-10%
56 Gastronomie	1.342	9%	1.450	10%	-108	-7%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2023, Geringfügig Beschäftigte am Wohn- bzw. Arbeitsort nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Stichtag: 30.06.2022/2019, Hannover; *Zu den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen zählen Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder mit einer kurzen Dauer (kurzfristige Beschäftigung). Beide werden auch als "Minijob" bezeichnet.

Aber: Vorhandene Daten (Statistik-Nord, Bundesagentur für Arbeit, VGR der Länder, verfügbare Primärerhebungen) liefern aus vielen Gründen nur bruchstückhafte Informationen zur ökonomischen Bedeutung des Tourismus im LTO-Raum. Wertschöpfungsanalysen stellen für die regionalwirtschaftliche Fragestellung im LTO-Raum das Mittel der Wahl dar und wurden im Jahr 2022 (Berichtsjahr 2019) für die Untersuchungsregion(en) durchgeführt.

Die Umsatzeffekte, die nachfrageseitig durch den Tourismus induziert werden, kommen dabei beileibe nicht nur dem Gastgewerbe zu Gute, sondern werden auch in den Segmenten Einzelhandel und Dienstleistungen wirksam. Diese müssen im ländlichen Raum aus Rentabilitätsgründen als gefährdet bewertet werden. Das indirekte Profitieren dieser Sektoren vom Tourismus ist daher auch für die Beschäftigungswirkungen in diesen Sektoren wichtig.

Übersicht 16: Ökonomische Effekte des Tourismus im LTO-Raum 2019

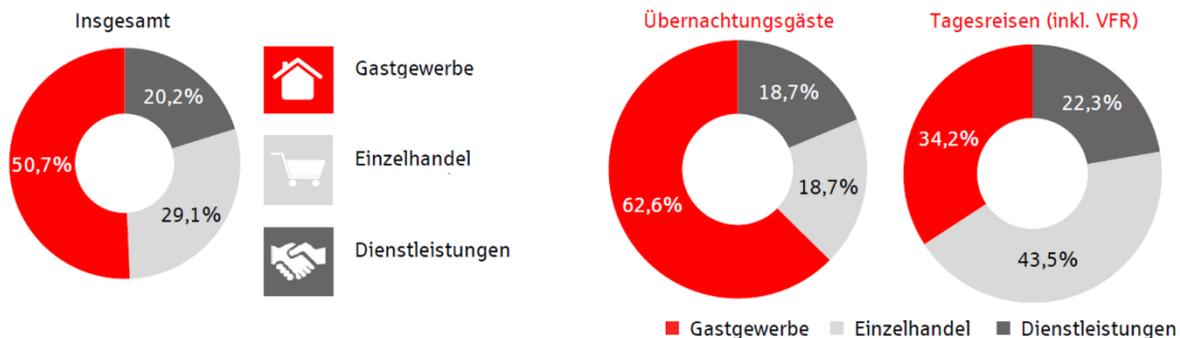
Raumabgrenzung und Berichtsjahr	Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland 2019*	Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge 2019**
Tourismusinduzierte Einkommenskennziffern		
Kennziffern in Euro		
Bruttoumsatz in Euro p. a.	141,0 Mio.	129,5 Mio.
Wertschöpfung in der 1. und 2. Umsatzstufe ²³	67,2 Mio.	61,7 Mio.
Induziertes Steueraufkommen ²⁴	3,0 Mio.	2,8 Mio.
Beschäftigungseffekte		
Beschäftigungsäquivalent eines Ø-Volkseinkommens ²⁵	2.332	2.144

Quelle: NIT, 2022: Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., Kiel und NIT, 2022, Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge, Kiel

*Gebietsabgrenzung: Ämter Oeversee, Eggebek, Ahrensharde, Nordsee-Treene²⁶, Kropp-Stapelholm, Viöl, Hohner Harde, Schafflund, Mittelangeln und Hürup sowie die amtsfreie Gemeinde Handewitt und vom Amt Südangeln die Gemeinden Böklund, Havetoft, Idstedt, Klappholz, Neuberend, Nübel, Süderfahrenstedt, Stolk und Uelsby.

**Gebietsabgrenzung: Ämter Oeversee, Eggebek, Ahrensharde, Nordsee-Treene²⁷, Kropp-Stapelholm, KLG Eider, Viöl und Hohner Harde.

Übersicht 17: Verteilung der touristisch induzierten Bruttoumsätze im SH-Tourismus 2022



Quelle: dwif 2023

Quelle: Sparkassen und Giroverband für Schleswig-Holstein und Tourismusverband Schleswig-Holstein (Hrsg.), 2023, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2023, Kiel, S. 11

²³ In der sog. 2. Umsatzstufe geht es um indirekte Profiteure. Bei indirekten Profiteuren entstehende Umsätze in den sog. nachgelagerten Umsatzstufen (also z. B. der Maler, der die Ferienwohnungen renoviert) werden pauschalisiert (nicht untergliedert nach Branchen) in den letztendlich angegebenen Wertschöpfungseffekten berücksichtigt.

²⁴ Die Steuerwirkungen der touristischen Aktivität werden vorliegend als Anteil auf der Basis der Nettoumsätze geschätzt und betreffen kommunale Steuereinnahmen aus der Grundsteuer, der Gewerbesteuer und den kommunalen Anteilen an der Lohn-, Einkommen- und Umsatzsteuer. Das Aufkommen weiterer Steuern und Abgaben, sofern erhoben, z. B. aus der Tourismusabgabe, der Zweitwohnungssteuer sind ebenfalls nicht enthalten, weil diese (anders als z. B. die Kurabgabe oder der sog. Gästebeitrag) in den von den Gästen getätigten Ausgaben nicht enthalten sind. Steuereffekte der Ausgaben während der Übernachtungen in Zweitwohnsitzen sind allerdings enthalten.

Der hier eingesetzte Schätzansatz ist hinsichtlich des Steueraufkommens als pessimistisch im Sinne des Vorsichtsprinzips zu sehen. Es ist des Weiteren darauf hinzuweisen, dass in der Literatur die Steuereffekte mitunter auf einer anderen Grundlage berechnet werden. In der Literatur genannten Werte sind ggf. mit den hier angegebenen Steuereffekten nicht vergleichbar. Darüber hinaus beruhen die im vorliegend angebotenen Gutachten angegebenen Steuereffekte auf einer Berechnungsgrundlage, die von denen der amtlichen Steuerstatistiken wie auch denen der kommunalen Steuerämter, Kämmerereien usw. abweicht. Die Daten sind mit derartigen Quellen daher ebenfalls nicht vergleichbar.

²⁵ Die Beschäftigungswirkungen des Tourismus lassen sich als ein sog. Beschäftigungsäquivalent angeben, das als Zahl der Personen (inklusive mit zu versorgender Haushaltsmitglieder) bzw. Bezieher eines durchschnittlichen Primäreinkommens errechnet wird. Das durchschnittliche Primäreinkommen pro Kopf wird seitens der Statistischen Ämter Deutschlands auf Kreisebene berichtet.

²⁶ Angaben inkl. Amt Nordsee-Treene; vgl. Fußnote 15.

²⁷ Siehe dort

Einen ergänzenden Eindruck der beschäftigungs- und einkommensbezogenen Bedeutung des Tourismus im Binnenland Schleswig-Holstein gibt der relativ neue Ansatz standardisierter Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragungen in deutschen Destinationen zum Thema des wirtschaftlichen Bezugs zum Tourismus.

Entsprechende Untersuchungen der Fachhochschule Westküste, Heide zeigen, dass 16 % der im Jahr 2022 befragten Einwohnerinnen und Einwohner der Region Binnenland Schleswig-Holstein einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben.

Übersicht 18: Wirtschaftlicher Bezug der Einwohnerinnen und Einwohner zum Tourismus

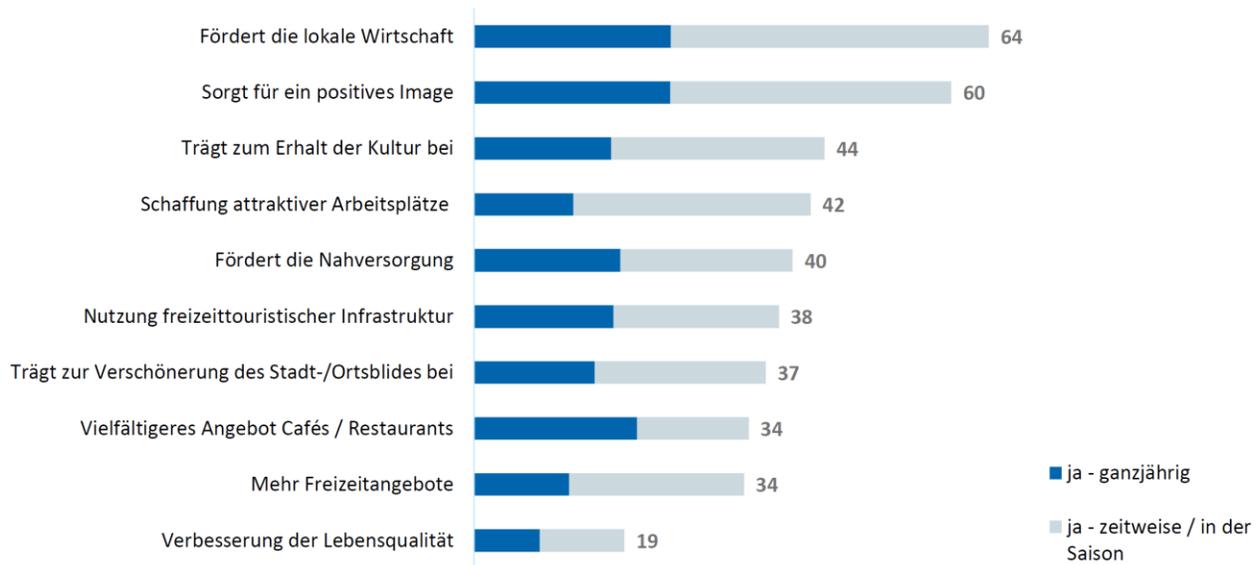


Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung (2022) Tourismusakzeptanzstudie Schleswig-Holstein 2022, Erhebungswelle Juni-Juli 2022, n= 401 (Übriges Binnenland SH), Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“ (Mehrfachnennungen möglich, „ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus“ exklusiv.)

Außerdem geben die Untersuchungen Aufschluss darüber, welche positiven Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort im Binnenland Schleswig-Holstein wahrgenommen werden. Dies ist ungeachtet ganzjähriger oder saisonaler Wirkungen auf dem ersten Rang die Förderung der lokalen Wirtschaft mit einer Zustimmungsrate von 64 %. Auch die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze wird von 42 % der Einwohnerinnen und Einwohner dem Tourismus gutgeschrieben. Weitere positive Effekte werden in Imagewirkungen, im Kulturerhalt und der Förderung der Nahversorgung gesehen, doch auch die Nutzung freizeittouristischer Infrastruktur durch Einheimische ist ein Effekt, der für die einheimische Bevölkerung eine Rolle spielt.

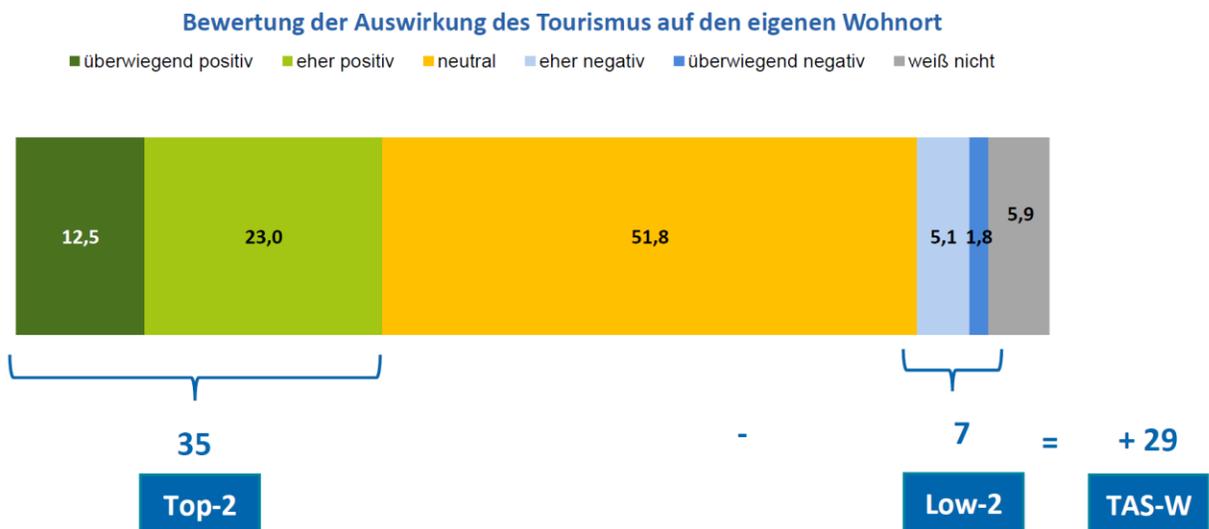
Dementsprechend ist der Anteil derjenigen, die überwiegend oder eher positive Auswirkungen des Tourismus für ihren Wohnort im Binnenland wahrnehmen mit 35 % deutlich höher als der Anteil derer, die eher oder überwiegend negative Effekte sehen (7 %). Gut die Hälfte bewertet die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort jedoch auch neutral. Dieser Anteil ist im Binnenland deutlich höher als in den Reisegebieten Ostsee und Nordsee, wo die überwiegende Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner eine deutliche Positionierung zum Thema Tourismus einnimmt.

Übersicht 19: Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus im Binnenland Schleswig-Holstein



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung (2022) Tourismusakzeptanzstudie Schleswig-Holstein 2022, Erhebungswelle Juni-Juli 2022, n= 401 (Übriges Binnenland SH), Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Übersicht 20: Tourismusakzeptanzsaldo (TAS W) im Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein



Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung (2022) Tourismusakzeptanzstudie Schleswig-Holstein 2022, Erhebungswelle Juni-Juli 2022, n= 401 (Übriges Binnenland SH), Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top 2 und Low 2 Werte sowie des TAS Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [eigener Wohnort] sehen.“

Zwischenfazit | Sozioökonomie und Tourismus im LTO-Raum



Der Tourismus im LTO-Raum trägt einen nur schwer verzichtbaren Teil zur Beschäftigung im LTO-Raum bei, im Gastgewerbe selbst, aber auch im Einzelhandel und verschiedenen Dienstleistungen sowie über die Vorleistungsverflechtungen auch in vorgelagerten Wirtschaftsbereichen.

Die Beschäftigungseffekte belaufen sich fernab der hier zu eng gefassten Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit auf mehr als 2.100 Personen, die mit den touristisch induzierten Wirkungen ein durchschnittliches Primäreinkommen beziehen können.

Aus regionalökonomischer Sicht wäre angesichts der strukturellen Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungshemmnisse in der nördlichen Binnenlandregion die Frage zu stellen, in welchen Bereichen die im und aufgrund des Tourismus Beschäftigten alternativ tätig sein könnten. Diesbezüglich sind die Chancen begrenzt.

Es muss daher das Ziel sein, diese Beschäftigungseffekte zu erhalten, zumal es sich bei diesen Beschäftigten häufig um Menschen im Erwerbsalter mit Familien handelt, die für die Binnenlandregion das gesellschaftliche Zukunftskapital sind.

Die weitere Förderung des Wirtschaftssektors Tourismus muss aus ökonomischen Gründen auch unter Abwägung weiterer Schutzgüter, z. B. des Naturraums möglich sein.

4. Gästestruktur, Reiseverhalten, Zielgruppen und Nachfragepotenziale

4.1. Gästestruktur und Reiseverhalten der Gäste im Tourismus des LTO-Raums (Sommer/Herbst 2023)

Im Sommer und Herbst 2023 wurde im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland eine Übernachtungsgästabefragung durchgeführt, und zwar nach dem Standardansatz der Gästabefragung Schleswig-Holstein (GBSH). Die GBSH wird seit 1997 in Schleswig-Holstein (SH) durchgeführt. Dazu wurden Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben während ihres Aufenthaltes im Zielgebiet sowie nach ihrem Aufenthalt im Rahmen einer sog. Post-Sales-Befragung befragt. Ergänzend gab es Teilnahmemöglichkeiten auf den touristischen Websites der Region sowie „unterwegs“ durch QR-Code-Teilnahmen auf der Basis von Informationsflyern, die in der Region auslagen. Die Zielgruppe der Befragung sind Gäste in Übernachtungsbetrieben (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Appartements sowie Jugendherbergen und Freizeitheimen).

4.2. Nachfragepotenziale

4.2.1. Potenzialgruppe „Wiederkehrbereite Gäste der Region (Wiederholer)“

Der Themenbereich der Wiederholung der Reisen in Reisegebiete Schleswig-Holsteins in der Vergangenheit und in der Zukunft ist regelmäßig Gegenstand der Gästabefragung Schleswig-Holstein (siehe Übersicht 21).

Landesweit ist der Anteil der Erstbesucher in Orten im Binnenland SH generell (2021: 71%) wie auch im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland (Spalte „ETS/Grünes Binnenland“, 2023: 72%) im Vergleich zu allen Übernachtungsgästen in Schleswig-Holstein (2021: 50%) deutlich höher. Der Anteil der Wiederholer im Ort (zum zweiten Mal dort) ist im Binnenland gesamt (2021: 9%) wie auch im LTO-Raum (2023: 11%) hingegen durchschnittlich und der Anteil der Stammgäste (dreimal und häufiger im Ort Urlaub gemacht) deutlich unterdurchschnittlich. Die Wiederkehrbereitschaft in denselben Ort ist hingegen im LTO Raum (2023: 56%) im Vergleich zum Binnenland Schleswig-Holstein (2021 / „in denselben Ort“: 37%) relativ hoch.

Der Anteil der Erstbesucher im Binnenland war 2021 noch höher als im Jahr 2017, der Anteil der Stammgäste dementsprechend niedriger. Jedoch lag der Anteil derjenigen, die 2021 angaben, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise ins Binnenland unternehmen zu wollen mit 46 % deutlich über dem Wert von 2017 (27 %).

Übersicht 21: Erstbesucher, Stammgäste und Wiederholungsabsicht in Reisegebieten in Schleswig-Holstein

	SH Gesamt ¹		SH Binnenland ²		ETS/Grünes Binnenland ³
	2017	2021	2017	2021	2023
Erstbesucher					
Erstbesucher im Ort	43%	50%	55%	71%	72%
Erstbesucher in dieser Region Schleswig-Holsteins	18%	16%	19%	27%	38%
Erstbesucher in Schleswig-Holstein	14%	10%	14%	17%	21%
Wiederholer					
Zum zweiten Mal im Ort	13%	10%	14%	9%	11%
Zum zweiten Mal in dieser Region Schleswig-Holsteins	10%	11%	9%	11%	16%
Zum zweiten Mal in Schleswig-Holstein	8%	7%	5%	10%	10%
Stammgäste					
Stammgäste im Ort	44%	40%	32%	20%	14%
Stammgäste in dieser Region Schleswig-Holsteins	72%	74%	72%	62%	38%
Stammgäste in Schleswig-Holstein	79%	83%	82%	74%	61%
Wiederkehrbereitschaft in den nächsten drei Jahren					
Ja, in denselben Ort	55%	50%	41%	37%	56%
Ja, ins Binnenland	15%	14%	27%	46%	48%
Ja, nach Schleswig-Holstein	81%	82%	76%	76%	73%
Unsicher/weiß nicht	14%	15%	21%	19%	16%
Nein	1,5%	1,3%	1,3%	2,3%	2,6%

Quellen: ¹ Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017/2021, NIT; Basis: Alle Übernachtungsgäste in Schleswig-Holstein n= 1.391/1.090;

² Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017/2021, NIT; Basis: Alle Übernachtungsgäste im Binnenland Schleswig-Holstein n= 331/243;

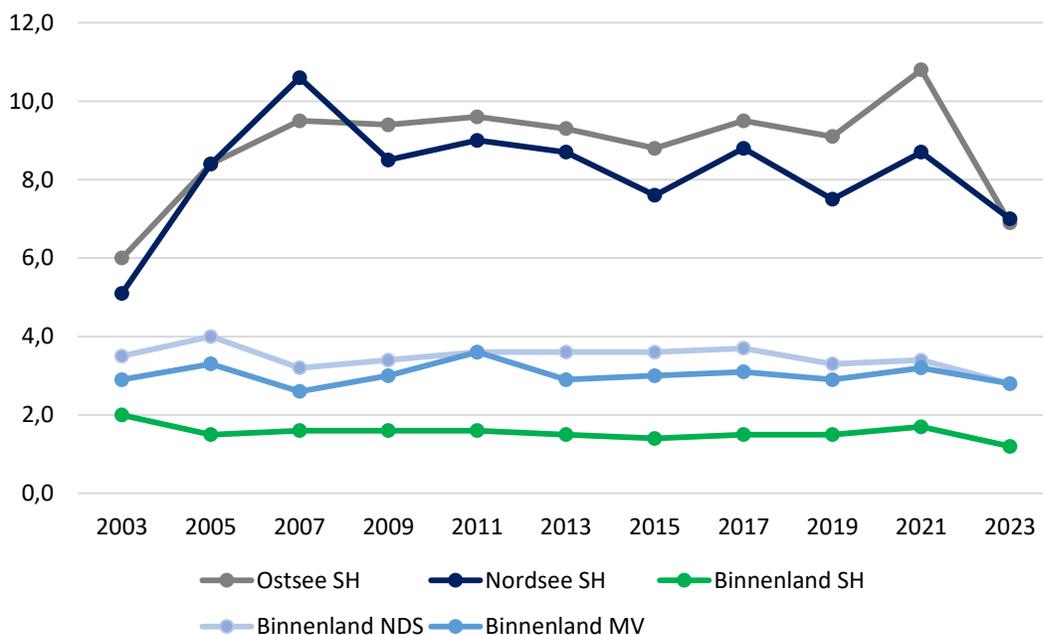
³ Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, NIT; Basis: Alle Übernachtungsgäste n= 265

4.2.2. Potenzialgruppe „Binnenland SH-Interessenten im Quellmarkt Deutschland 2023 -2025“

Langfristig ist hinsichtlich der Erfahrung der Deutschen mit Urlaubsreisen in das Binnenland Schleswig-Holsteins 2023 eine hohe Stabilität zu sehen.²⁸ Langfristig lag der Anteil der Besuchserfahrung mit dem Reiseziel im deutschen Quellmarkt bei knapp 2 %, also etwas niedriger als bei den Zielgebieten Binnenland Niedersachsen und Binnenland Mecklenburg-Vorpommern.

Für alle Binnenlandzielgebiete in Norddeutschland wie auch für alle dortigen Küstenreiseziele sind etwas abnehmende Werte der Reiseerfahrung mit den jeweiligen Reisezielen in den letzten drei Jahren (2020-2022) zu verzeichnen, die auf die Pandemiejahre zurückzuführen sind.

Übersicht 22: Erfahrungen mit Urlaub in norddeutschen Regionen 2003-2023



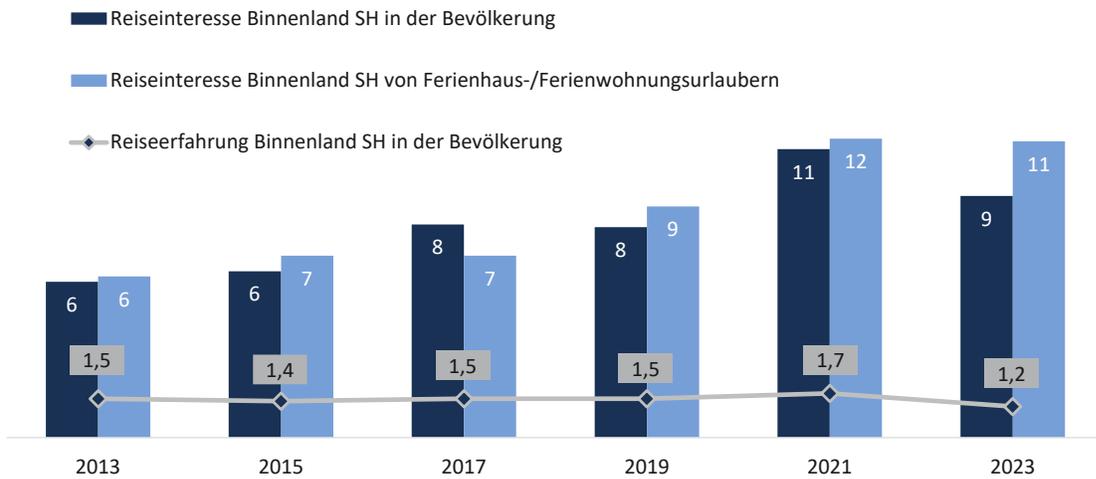
Quelle: FUR, verschiedenen Jahrgänge; Reiseanalyse 2003-2023, Kiel. Basis: Bevölkerung (ab Reiseanalyse 2011 inkl. Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit). Angaben in %. Erfahrung = in den letzten drei Jahren dort Urlaub gemacht (5 Tage+)

Was das (allgemeine, räumlich zunächst innerhalb des Zielgebietes nicht differenzierte) Interessenpotenzial für das Binnenland Schleswig-Holstein betrifft, stellt sich für den Zeitraum 2023-2025 die Ausgangslage wie folgt dar²⁹. 9 % der Deutschen hat generell Interesse („plane ziemlich sicher“ oder „kommt generell in Frage“) am Binnenland Schleswig-Holstein als Urlaubsreiseziel. Dieser Anteil in der Bevölkerung ist seit 2013 (6 %) leicht gestiegen und besteht in erster Linie aus dem sogenannten Neupotenzial, also Personen die in den jeweils letzten drei Jahren *nicht* bereits eine Urlaubsreise ins Binnenland Schleswig-Holstein unternommen haben (siehe Übersicht 24).

²⁸ Quelle: FUR, Reiseanalyse, verschiedene Jahrgänge, Kiel

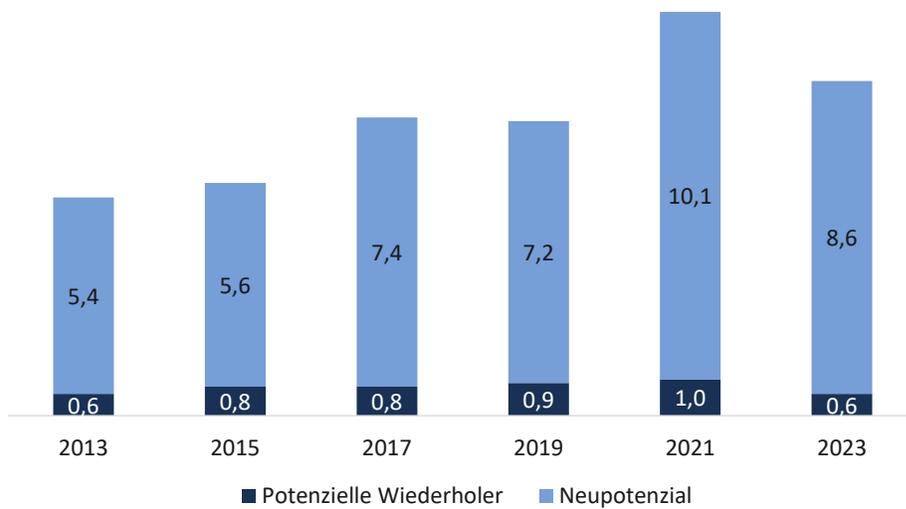
²⁹ Quelle: FUR, verschiedene Jahrgänge, Reiseanalyse 1999 – 2023, Kiel.

Übersicht 23: Potenzialentwicklung für das Reisegebiet Binnenland SH 2013-2023



Quelle: FUR, verschiedene Jahrgänge, Reiseanalyse 2013-2023, Kiel. Basis: Deutschsprachige Bevölkerung; Reiseinteresse für das Binnenland Schleswig-Holstein: „plane ziemlich sicher“ oder „kommt generell in Frage“ in den nächsten drei Jahren; Erfahrung: „in den letzten drei Jahren dort Urlaub gemacht“; Ferienhaus-/Ferienwohnungsurlauber: Personen, die jeweils im letzten Jahr Urlaub im Ferienhaus oder in der Ferienwohnung gemacht haben. Angaben in %

Übersicht 24: Potenzial Binnenland SH: Potenzielle Wiederholer und Neupotenzial

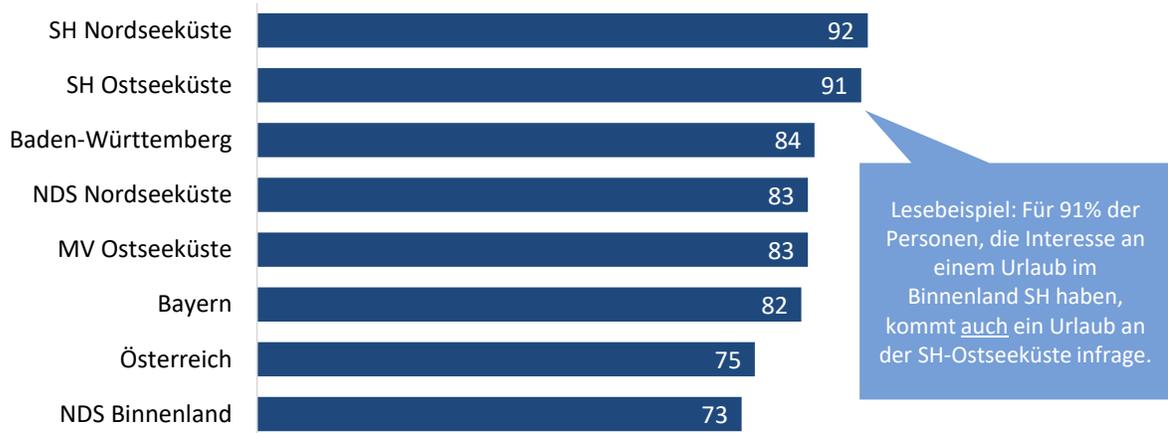


Quelle: FUR, verschiedene Jahrgänge, Reiseanalyse 2013-2023, Kiel. Basis: Deutschsprachige Bevölkerung; Potenzielle Wiederholer: „in den letzten drei Jahren dort Urlaub gemacht“ und Reiseinteresse „plane ziemlich sicher“ oder „kommt generell in Frage“ in den nächsten drei Jahren. Neupotenzial: NICHT in den letzten drei Jahren dort Urlaub gemacht und Reiseinteresse „plane ziemlich sicher“ oder „kommt generell in Frage“ in den nächsten drei Jahren; Angaben in %

Dieses gegenüber dem Anteil der Erfahrenen mit Reisen in das Binnenland SH mehr als viermal so hohe Interessenten-Potenzial führt jedoch nicht selbstverständlich zu einer entsprechenden Anzahl von Urlauben im Binnenland Schleswig-Holstein. Denn: Das Binnenland Schleswig-Holstein und damit auch der Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland konkurriert mit allerlei

Zielgebieten im In- und Ausland um die Gunst dieser Interessenten. Die wichtigsten Konkurrenzgebiete des Binnenlands Schleswig-Holstein sind die SH-Nordseeküste, die SH-Ostseeküste, Ziele in Baden-Württemberg sowie die Nordseeküste Niedersachsens und die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns sowie Ziele in Bayern.

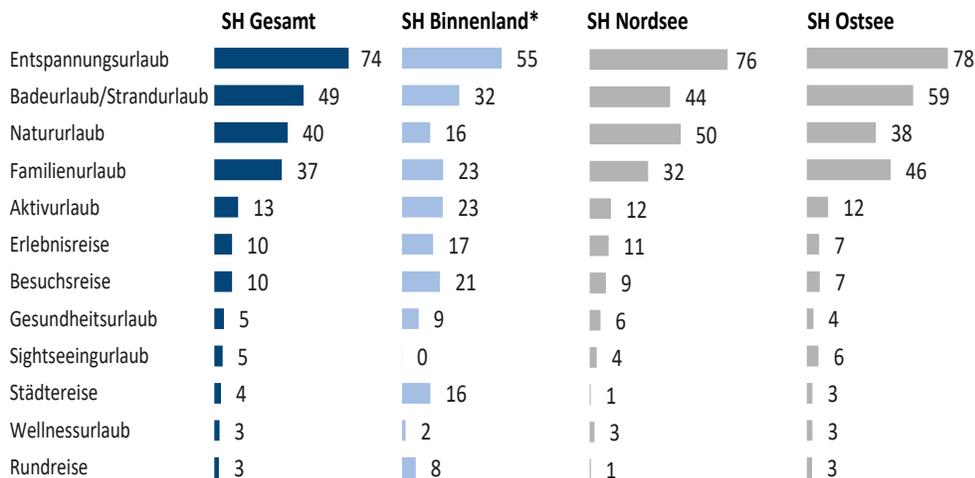
Übersicht 25: Top 8 Konkurrenzziele der Interessenten für das Binnenland Schleswig-Holstein



Quelle: FUR, 2023, RA face-to-face, Kiel. Basis: Deutschsprachige Bevölkerung mit Interesse an einem Urlaub im Binnenland SH („plane ziemlich sicher“ oder „kommt generell in Frage“ in den nächsten drei Jahren) (2023-2025), Angaben in %

Im direkten Vergleich mit den Konkurrenzdestinationen SH Nordsee und SH Ostsee ist das Binnenland vor allem für Aktiv- und Erlebnisurlaub, aber auch für Besuchsreisen bei Familie und Bekannten, Gesundheitsurlaube sowie für Städte- und Rundreisen beliebt.

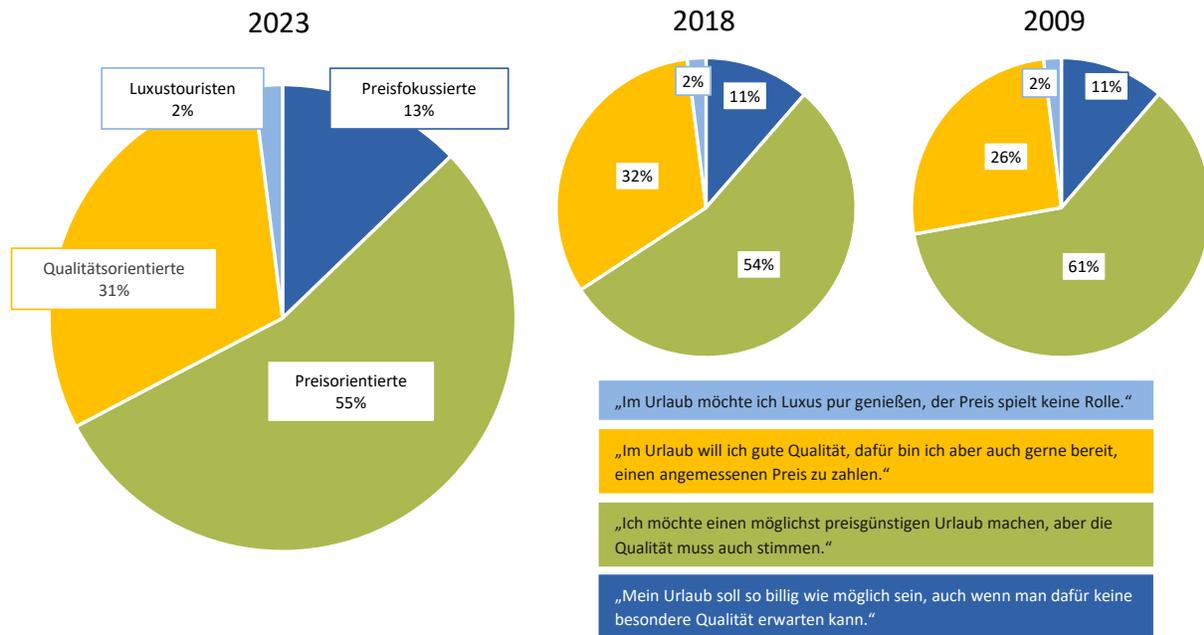
Übersicht 26: Urlaubsreisearten in Konkurrenzzielen im Vergleich



Quelle: FUR, 2023, RA face-to-face, Kiel. Basis: Urlaubsreisen 5 Tage+ der deutschsprachigen Bevölkerung in das angegebene Reiseziel
*Aufgrund niedriger Fallzahlen stellen die hier abgebildeten Werte lediglich eine Tendenz dar (SH Binnenland n=31)

Was den Wettbewerb anbetrifft, könnte das im Binnenland SH generell mutmaßlich geringere Preisniveau vieler Urlaubsangeboten eine Chance darstellen, zumal sich das deutsche Reisevolk nach wie vor mehrheitlich preisorientiert zeigt. Die Qualität muss dabei aber natürlich ebenfalls stimmen.

Übersicht 27: Bedeutung von Preis und Qualität bei Urlaubsreisen



Quelle: FUR, 2009, 2018 und 2023 RA face-to-face, Kiel. Basis: Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland. Frage: Hier habe ich eine Liste mit Meinungen zu Preis und Qualität von Urlaubsreisen. Welche dieser Aussagen trifft auf Sie persönlich am ehesten zu? (nur eine Nennung möglich)

Nachträglich seien an dieser Stelle zudem die Nachfragepotenziale für Urlaubsreisen mit und ohne Übernachtungen im Quellmarkt Dänemark genannt. Im Bereich der beruflich motivierten Reisen, die im vorliegenden TEK allerdings nicht im Vordergrund stehen, spielen zudem Quellmärkte im östlichen EU-Raum, v. a. durch in Ferienwohnungen und Pensionen übernachtende Arbeitskräfte, eine Rolle.

Zwischenfazit | Nachfragepotenziale des Tourismus im LTO-Raum



Landesweit gilt die Regel, dass hinsichtlich der Übernachtungsgäste in Orten im Binnenland Schleswig-Holsteins der Anteil der Erstbesucher deutlich höher, der Anteil der Wiederholer (zum zweiten Mal dort) durchschnittlich und der Anteil der Stammgäste (dreimal und häufiger im Ort Urlaub gemacht) deutlich unterdurchschnittlich ist. Die Wiederkehrbereitschaft in denselben Ort oder einen anderen Ort im Zielgebiet Binnenland Schleswig-Holstein ist deutlich niedriger als bei den SH-Nordsee- und den SH-Ostsee-Urlaubern. Im LTO-Raum jedoch zeigt sich 2023 eine deutlich höhere Wiederkehrbereitschaft in denselben Ort.

Vor diesem Hintergrund kommt über Qualitätsstrategien auf regionaler und auch betrieblicher Ebene der Kundenbindung eine Bedeutung zu, wobei schlichtweg der Wunsch der Gäste auch anderer Ziele zu bereisen, hier natürliche Grenzen der Stammgastbindung setzt. Andererseits sind die beachtlichen Interessenten-Potenziale im Quellmarkt Deutschland über adäquates Marketing anzusprechen, denn: „Das Interesse ist da!“

5. Handlungsrahmen des Tourismus im Binnenland Schleswig-Holsteins

5.1. Allgemeine Zukunftsfelder in touristischen Standorten und Destinationen

Touristische Standorte und Destinationen im Deutschland-Tourismus im Allgemeinen und im Binnenland Schleswig-Holsteins im Besonderen stehen einer Reihe von sog. Zukunftsfeldern gegenüber. Hierbei handelt es sich zum einen um übergeordnete sozioökonomische Bereiche, wie sie von den Zukunftsfeldern Gesellschaft, Ökonomie, Nachhaltigkeit und Infrastruktur abgebildet werden. Der Handlungsrahmen des Tourismus ist durch diese Felder eingegrenzt, aber der Tourismus gestaltet diese Felder seinerseits. Denn Tourismus beeinflusst die Gesellschaft, ist ökonomischer Faktor, Beschäftigungs- und Wirtschaftsfeld, setzt „Nachhaltiges“ (z. B. Natur- und Landschaftsattraktionen) in Szene, beeinflusst nachhaltige Entwicklung aber auch (negativ: Mobilität, positiv: setzt Nachhaltigkeitsstandards) und fördert Infrastruktur für Gäste und die Bevölkerung gleichermaßen.

Übersicht 28: Zukunftsfelder in touristischen Standorten und Destinationen im Markt und im LTO-Raum



Quelle: NIT / CUBFS 2020/2023

Zum anderen handelt es sich bei diesen Zukunftsfeldern um Bereiche, die vollständig oder mindestens vorrangig touristischer Natur sind, wie Fragen des Destinationsmanagement und der Wettbewerbsfähigkeit der Destination. Letztlich beeinflussen die dargestellten Zukunftsfelder sich auch gegenseitig. So ist die Wettbewerbsfähigkeit der Destination, mittlerweile – vor dem Hintergrund des

Fachkräftemangels – eine Frage der Attraktivität der Standorte für Unternehmen und Beschäftigte, der Ausstattung mit Infrastrukturen der Daseinsvorsorge und der generationsbezogenen Struktur der Standorte. An dieser Stelle wird auch sehr deutlich, dass Tourismusedwicklung im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland unmittelbar mit der sozioökonomischen Gesamtentwicklung der Region verknüpft ist.

Zwischenfazit | Zukunftsfelder



Der Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland ist Naturraum, Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort und touristische Destination. Er steht somit nicht nur als touristisches Zielgebiet, sondern gesamtregional zukünftig Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft und Ökonomie, Nachhaltigkeit, Wettbewerb, Infrastruktur und Destinationsmanagement gegenüber.

Tourismusedwicklung im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ist damit direkt mit der sozioökonomischen Gesamtentwicklung der Region verbunden.

5.2. Gemeinsame Herausforderungen im SH-Binnenland-Tourismus und im LTO-Raum

Die besonderen Rahmenbedingungen der Entwicklung des Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein wurden in der jüngeren Vergangenheit im Zuge der Erarbeitung der entsprechenden strategischen Grundlagen benannt³⁰

Übersicht 29: Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein



Quelle: tourismus plan B mit Stephan Kathke – Beratung Stadt- und Regionalentwicklung, 2023, Strategie Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein –Strategiekonferenz, 19,09,2023, Berlin/Potsdam, S. 14 (nachträgliche Bearbeitung: NIT)

³⁰ Vgl. tourismus plan B, 2019, Entwicklungspotenziale und Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein, Berlin sowie tourismus plan B mit Stephan Kathke – Beratung Stadt- und Regionalentwicklung, 2023, Strategie Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein –Strategiekonferenz, 19,09,2023, Berlin/Potsdam

Damit stehen also zentrale Herausforderungen im Binnenland Schleswig-Holsteins im Fokus, die nachfolgend nochmals mit den o. a. generellen Zukunftsherausforderungen im Gesamtmarkt sowie im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland zusammengeführt werden sollen. Die Überdeckungen von Themeninteressen sind offensichtlich.

Übersicht 30: Herausforderungen des Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein und des LTO-Raums



Quelle: NIT 2023

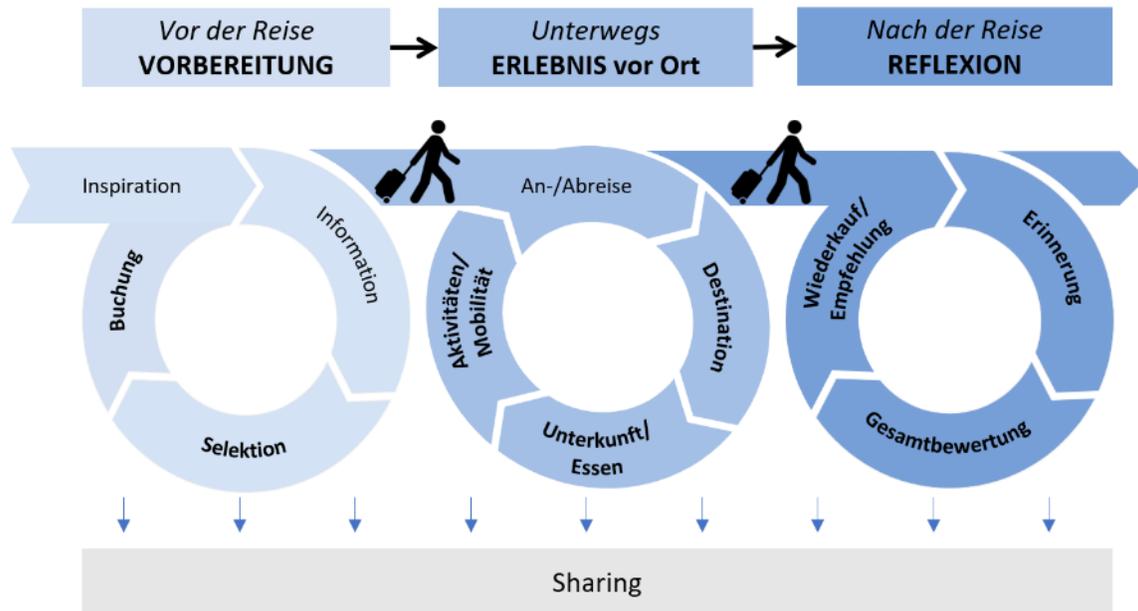
5.3. Regionale Entwicklungsherausforderungen und die Ansprüche der Gäste

Eine Schlüsselrolle in der Tourismusedwicklung nimmt zudem der Gast wahr.

Im Hinblick auf den Gast ergibt sich in seiner sog. CJ (= Customer Journey, also der sog. „Reise des Kunden“) also noch eine andere Sicht der regionalen Herausforderungen.

Denn die Gäste sind diejenigen, die im Rahmen der genannten Handlungsfelder Inspiration für eine Reise in den LTO-Raum erhalten müssen, Informationsangebote benötigen, anreisen, Unterkünfte bewohnen, sich in der Region bewegen und Angebote nutzen und letztlich on- und manchmal auch noch offline von der Region „bewertend“ erzählen, sie günstigenfalls empfehlen.

Übersicht 31: Customer Journey (CJ) | Die „Reise des Kunden“)



Darstellung: © Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V., 2023 (mit Ergänzungen durch das NIT)

Die Gästeansprüche sind im Funktionssystem des Tourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland mit den regionalen Herausforderungen der Entwicklung wie folgt zusammenzubringen.

Übersicht 32: Passung | Herausforderungen für die Region und Gästeansprüche

Destinationsmerkmale	Merkmale des LTO-Raums Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland (AUSWAHL)	Herausforderungen für die Gäste (umgekehrt formuliert: „Ansprüche der Gäste“)	Herausforderung für die Region („Ansprüche des Raumes und der Einwohner:innen etc.“)
Raumstruktur	<ul style="list-style-type: none"> große Fläche viele kleine Orte 	<ul style="list-style-type: none"> „Orientierung tut Not“ „Hoher Informationsbedarf (vorab und vor Ort, mobil)“ 	
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> teilweise größere Strecken zwischen Ausstattungsattraktionen Große Zahl an Verbindungen (Rad, Wasser, zu Fuß, PKW, wenige ÖPNV) 	<ul style="list-style-type: none"> „Vernetzungen sind hilfreich“ – faktisch (Routen, Pfade, Wege, Straßen) und inhaltlich („Stories“, Medien) 	
Ausstattung (Unterkünfte und Infrastruktur und Naturhighlights) und Attraktivität	<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt sehr attraktives Landschaftsbild (Natur- und Kulturlandschaft) Kleinode Viele „Geheimtipps“ (Ortsbilder, Naturpunkte, Gebäude) Kleinteiligkeit („Nicht überall alles, aber insgesamt ganz viel“) 	<ul style="list-style-type: none"> „Service ist erforderlich“ - digital, aber auch persönlich („Flussländer“) als Teil der Orientierung, aber auch als teil der „Story“ „Im naturnahen Setting ist nur Nachhaltigkeit in Ausstattung und Mobilität authentisch.“ 	

Quelle: NIT 2023

Zwischenfazit | Rahmen und Herausforderungen des SH-Binnenlandtourismus



Der Rahmen der Entwicklung des Tourismus im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ergibt sich neben den Gesamtmarktentwicklungen nachfrageseitig aus den Gästeansprüchen und angebotsseitig aus regionalen Möglichkeiten und Ansprüchen des Raumes selbst.

Wichtig ist dabei, dass im LTO-Raum – und dies ist ein entscheidender Unterschied zu Hochfrequenzstandorten an den Küsten Schleswig-Holsteins – diese beiden Perspektiven hier nicht in einem konfliktbeladenen Konkurrenzverhältnis zu einander stehen.

Vielmehr tragen im LTO-Raum die Tourismus- und die Raumentwicklung insgesamt gleichermaßen dazu bei, die Aufenthaltsqualität vor Ort für die Gäste ebenso zu erhöhen wie die Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Dies betrifft alle zentralen Herausforderungen, vor denen der LTO-Raum steht: Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, Sicherung der Erreichbarkeit und klimagerechte Mobilität, Digitalisierung / digitale Transformation, Arbeitskräftemangel.

Nachrichtlich: Aus strategischer Sicht zeigt sich an diesen Punkten eine deutliche wechselseitige Relevanz der Tourismusedwicklungsansätze in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland und im Binnenland SH als Ganzes (vgl. den nachfolgenden Abschnitt).

5.4. Tourismusstrategie SH 2030 und Strategie Binnenlandtourismus SH

5.4.1. Tourismusstrategie SH 2030

Im April 2022 wurde die Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 vorgelegt. Gegenüber der vorangegangenen Landesstrategie, die im Hinblick auf die Übernachtungs-/Umsatzziele im SH-Tourismus einen Wachstumskurs verfolgte, treten nun andere Grundsätze in den Vordergrund. „Nachhaltigkeit ist in dieser Tourismusstrategie Leitmotiv und Qualitätsmerkmal für einen zukunftsgerichteten, akzeptierten und erfolgreichen Tourismus in Schleswig-Holstein.“³¹ Hier gibt es sehr große Überschneidungen mit der Ausgangslage und der Zielrichtung in der Tourismusedwicklung, nämlich Tourismus- und Regionalentwicklung integriert zu betrachten. Diese sollen unten im Hinblick auf ausgewählte Aspekte auf den Punkt gebracht werden.

Übersicht 33: Tourismusstrategie SH 2030 und Positionsbestimmung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

Tourismusstrategie SH 2030³² („Auswahl) Vision: „Schleswig-Holstein - Vorreiter und Vorbild für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Qualitätstourismus.“	Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland im Hinblick auf die Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 (Auswahl)
Mission	
„Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Tourismusedwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland trägt die Nachhaltigkeitsfokussierung der Tourismusstrategie SH ohne Einschränkung mit.
„Attraktiver Lebens-, Urlaubs- und Arbeitsort Schleswig-Holstein“	<ul style="list-style-type: none"> Der Erhalt des Raums der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland als Lebens-, Wohn- und Arbeitsort ist im Zielkatalog des vorliegenden TEKs verankert
„Qualitatives Wachstum ökonomisch attraktive Zielgruppen mit mehr Wertschöpfung pro Gast gewinnen regionale Wertschöpfungsketten stärken und verlängern“	<ul style="list-style-type: none"> Im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland werden die landesweit priorisierten Wachstumsaussagen mitgetragen. Dies gilt auch mit der Zielstellung einer gesamtregionalen Erhöhung der touristischen Frequenz³³ im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, die in dem touristisch derzeit noch eher extensiv genutzten Raum aus vielfältigen Gründen der öffentlichen und privatwirtschaftlichen Aktivitäten zur Sicherung der Daseinsvorsorge in den Kommunen der Region nötig ist. Sonderfall Stadt Friedrichstadt: Angesichts aktuell kaum noch vorhandener Flächenpotenziale für touristische Nutzungen und der Sicherung des Wohnraums für Einwohnerinnen und Einwohner wird der Fokus in Friedrichstadt auf einem qualitativen Wachstum, der allgemeinen Qualitätssteigerung auf der Angebotsseite und ökonomisch attraktiven Zielgruppen liegen. Die regionalwirtschaftliche Verankerung des Friedrichstadt-Tourismus hat hohen Stellenwert.
„Investitionen in die Qualität in das betriebliche und infrastrukturelle Angebot“	

³¹ Zitiert aus: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 11

³² Herausgearbeitet aus: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel

³³ Hinweis: Nur an einem Standort im gesamten LTO-Raum gilt das Ziel der Frequenzerhöhung teilsaisonal in der Hauptsaison sowie an einzelnen Eventtagen nicht, nämlich in Friedrichstadt. In allen anderen Teilräumen des LTO-Raums sind die in Friedrichstadt in den genannten Fällen erreichten Wachstumsgrenzen nicht erkennbar und eine Frequenzerhöhung keine Konflikt mit anderen Schutzgütern in Natur und Gesellschaft.

<p>Tourismusstrategie SH 2030³² („Auswahl) Vision: „Schleswig-Holstein - Vorreiter und Vorbild für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Qualitätstourismus.“</p>	<p>Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland im Hinblick auf die Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 (Auswahl)</p>
<p>„Ganzjahresdestination Förderung einer ganzjährig gleichmäßigeren Auslastung“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrheitlich (lediglich in Friedrichstadt nicht von allen Akteursgruppen) wird im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ein Ganzjahrestourismus angestrebt, allein schon wegen der Möglichkeit ganzjähriger Beschäftigungsverhältnisse, der Verkürzung der Schließzeiten in der Gastronomie etc.
<p>(Urlaubs-/freizeitorientierte) Kernthemen im Mittelpunkt</p>	
<p>„Naturerlebnis“³⁴ inkl. der Angebotsfelder Radfahren, Naturerlebnis und Naturbeobachtung, Wandern, mit stärkerem Fokus auf das Spazieren und wasserbezogenes Naturerlebnis/Wassersport</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie die aktuellsten Gästedaten zeigen nutzen die Gäste in erheblichem Maße die naturbezogenen Angebote des Raums der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, z. B. die Angebote zum Wandern/Walken, Radfahren, Kanufahren und Naturerlebnisse.
<p>„Maritimes Erlebnis“, inkl. Erlebnisse am und auf dem Wasser im Binnenland und in Städten³⁵</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland steht wie nur wenige andere Regionen im Binnenland SHs für Erlebnisse am und auf dem Wasser. Insbesondere die Stadt Friedrichstadt lädt die Wassererlebnisse in SH durch die Grachten in landesweit besonders einzigartiger Form und Kulisse auf.
<p>Querschnittsthema „Nachhaltigkeit“</p>	
<p>Ökologische Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das TEK LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland vertritt eine ganzheitliche Sicht des Querschnittsthemas „Nachhaltigkeit“ und fixiert diese in einem dem Zielkatalog vorangestellten Leitsatz (vgl. Kap. 7.1.): <i>„Der Tourismus im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, d. h. in den Gemeinden, Städten, den Landschaften und Naturräumen soll nachhaltig entwickelt werden. Dies gilt aus ökologischer Perspektive unter Berücksichtigung des (Auswahl) Natur- und Landschaftsschutzes, der Biodiversität und des Klimaschutzes usw. Dies gilt auch aus sozioökonomischer, also sozialer und ökonomischer, Perspektive, im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens und Arbeitens in einer lebenswerten, lebendigen und „belebten“ Region als Heimat für Generationen einer offenen Gesellschaft. Dies gilt letztlich auch aus der Perspektive des Nachhaltigkeitsmanagements, d.h. eines Managementansatzes, der die ausgeglichene Sicherung und Entfaltung der ökologisch, sozial und ökonomischen Entwicklung des Tourismus in mehrheitlich akzeptierter Art und Weise schafft. Und dies gilt auch mit der Zielstellung einer gesamtregionalen Erhöhung der touristischen Frequenz³⁶ im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, die aus vielfältigen Gründen der öffentlichen und privatwirtschaftlichen Aktivitäten zur Sicherung der Daseinsvorsorge in den Kommunen der Region nötig ist.“</i>
<p>Ökonomische Nachhaltigkeit</p>	
<p>Soziale Nachhaltigkeit</p>	
<p>Nachhaltigkeitsmanagement</p>	

³⁴ Vgl. MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 40

³⁵ Vgl.: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 41

³⁶ Hinweis: Nur an einem Standort im gesamten LTO-Raum gilt das Ziel der Frequenzerhöhung teilsaisonal in der Hauptsaison sowie an einzelnen Eventtagen nicht, nämlich in Friedrichstadt. In allen anderen Teilräumen des LTO-Raums sind die in Friedrichstadt in den genannten Fällen erreichten Wachstumsgrenzen nicht erkennbar und eine Frequenzerhöhung keine Konflikt mit anderen Schutzgütern in Natur und Gesellschaft.

<p>Tourismusstrategie SH 2030³² („Auswahl) Vision: „Schleswig-Holstein - Vorreiter und Vorbild für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Qualitätstourismus.“</p>	<p>Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland im Hinblick auf die Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 (Auswahl)</p>
<p>Leitzielgruppen</p>	
<p>Touristische Zielgruppen: Die Leitzielgruppen der bisherigen Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025 „Natururlauber“, „Familien“, „Entschleuniger“ und „Neugierige“ sollen weiterentwickelt werden und nicht mehr „reiseverhaltens-“, sondern „wertebasiert“ definiert werden. Familien sollen nicht mehr aktiv beworben werden. und „Städtereisende“ sind nach wie vor eine Entwicklungszielgruppe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Tourismus im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland sind die Leitzielgruppen des SH-Tourismus durchgehend interessant und sollen durch entsprechende Angebote bedient werden. • Die LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland trägt insbesondere die wertorientierte Strategie für den Tourismus im Binnenland SH mit, die im Sommer 2023 auf der Basis der sog. SINUS-Milieus abgeleitet wurde. • Friedrichstadt hat dabei insbesondere die Städtereisenden im Blick und trägt die landesseitigen Aussagen „die Städtereisenden bilden eine Entwicklungszielgruppe, die insbesondere auf der Ebene einzelner städtischer Destinationen Beachtung findet. Der Fokus liegt hier insbesondere auf besonderen Anlässen und Events sowie der Herausstellungen von Stadtkultur und Stadtgeschichte(n).“³⁷ uneingeschränkt mit. Friedrichstadt lädt mit seinem Profil diese Landesstrategie entscheidend auf.
<p>Einwohner:innen als Zielgruppe des Destinationsmanagements</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das TEK LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland hat die Ansprüche der Einwohner:innen schon in seiner Erarbeitung und in seinen Inhalten ebenso im Blick, wie die Ansprüche der Gäste. • Dazu ist wichtig, dass die Konflikte zwischen der Einwohnerschaft und dem Tourismus „in der Fläche“ des LTO-Raums nur punktuell deutlich zu Tage treten, nämlich in Friedrichstadt. Der dortige Handlungsansatz ist stark partizipationsorientiert, um die Einwohner:innen laufend in den Fokus zu nehmen, u. a. durch die folgenden Maßnahmen: Einwohnerbefragung (2022), Initiierung laufender Dialog mit Einwohner:innen (2023), Wohnraumentwicklungsvorhaben mit der Wohnungsbaugenossenschaft GEWOBA (in Planung)
<p>Arbeitnehmer:innen als Zielgruppe des Destinationsmanagements</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das TEK für den Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland „denkt“ die Region als Lebens-, Wohn- und Arbeitsstandort und als Tourismusdestination. • Institutionell wird dies durch die enge Kooperation der LTO Geschäftsstelle bei der vorrangig tourismusmarketingaktiven Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. und der vorrangig wirtschafts- und standortförderungsaktiven Eider-Treene-Sorge GmbH deutlich.

³⁷ Zitiert aus: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 42

5.4.2. Strategie Binnenlandtourismus SH

Aktuell (Stand: 10/2023) befindet sich mit Federführung durch die ARGE Binnenlandtourismus SH i. G., c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, Mölln die Erstellung und Umsetzungsvorbereitung einer integrierten Strategie Binnenlandtourismus in Bearbeitung. „Sie ist Grundlage der für Ende 2023 vorgesehenen ARGE-Gründung, der 2024 der angestrebte ARGE-Beitritt des angestrebten Spektrums an Binnenlandpartnern und eine Mitgliederversammlung und der Start des Umsetzungs-Managements und damit die Umsetzung des LPW-Programms³⁸ mit der Projektförderung folgen sollen.“³⁹

Es wird für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland von hoher Wichtigkeit sein, sich an der ARGE zu beteiligen, ihre Arbeiten aufmerksam zu verfolgen und ihre eigenen Projektideen in deren Arbeit zum wechselseitigen Nutzen einzubringen. Im Folgenden findet sich eine rasterhafte Darstellung der Eckpunkte der Strategie Binnenlandtourismus SH, die seitens der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland uneingeschränkt mitgetragen wird.

Übersicht 34: Strategie Binnenlandtourismus SH (ENTWURF, Stand: 19.09.2023)

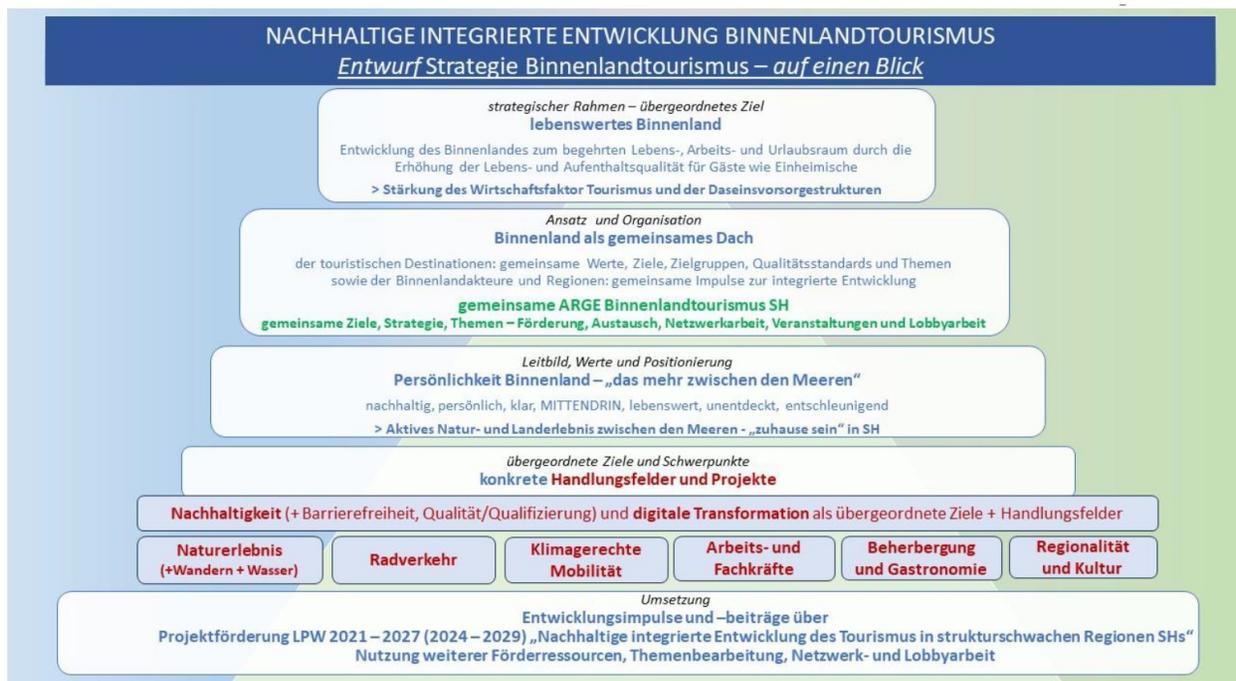


Abbildung: tourismus plan B mit Stephan Kathke – Beratung Stadt- und Regionalentwicklung, 2023; Quelle: ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. - c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, 2023, Strategie Binnenlandtourismus – Zusammenfassung Strategiekonferenz 19.09.2023 - Gemeinsam „das Mehr zwischen den Küsten“ entwickeln!, Mölln, S. 38

³⁸ LPW = Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027. Vgl.: <https://www.ib-sh.de/infoseite/landesprogramm-wirtschaft-2021-2027/>. „Das Land Schleswig-Holstein hat ein eigenes Rahmenförderprogramm für investive wie auch nicht-investive Projekte kommunaler Träger, gemeinnütziger Organisationen sowie gewerblicher Unternehmen aufgelegt, kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).“

³⁹ Zitiert aus: ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. - c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, 2023, Strategie Binnenlandtourismus – Zusammenfassung Strategiekonferenz 19.09.2023 - Gemeinsam „das Mehr zwischen den Küsten“ entwickeln!, Mölln, S. 1.

Zwischenfazit | Tourismusstrategie SH 2030 und Binnenlandstrategie SH



Die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland trägt sowohl die Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 wie auch die Binnenlandstrategie SH uneingeschränkt mit.

Insbesondere ist hervorzuheben, dass die nachfolgenden Zielsetzungen und Handlungsfelder des TEKs für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland sowohl was die übergeordneten Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit betrifft, als auch im Hinblick auf die operative Themenausrichtung, passgenaue Anknüpfungspunkte zur Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 und die Binnenlandstrategie SH aufweisen.

Die geplante Entwicklung des Tourismus in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland wird deutlich zur Profilierung und Steigerung der touristischen Wettbewerbsfähigkeit des Binnenlandes SH beitragen

6. Stärken-Schwächen-Analyse und Entwicklungspotenziale

6.1. Stärken und Schwächen des Tourismus im LTO-Raum

6.1.1. Perspektive der Leistungsträger:innen

Für die Zwecke einer spezifischen Stärken-Schwächen-Analyse des Tourismus in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland wurde zwischen September und Oktober 2023 eine Online-Akteursbefragung durchgeführt (vgl. Anlage 1).

Die Stärken des Tourismus im LTO-Raum liegen in den folgenden Aspekten:

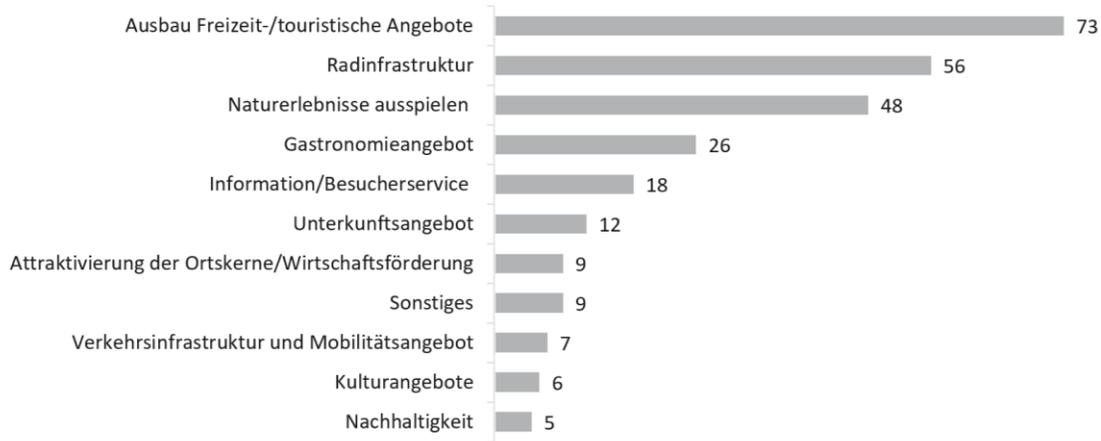
Übersicht 35: Wahrgenommene Stärken des Tourismus im LTO-Raum



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=107 Befragte; Angaben: Nennungen; Frage: Bitte listen Sie nachfolgend die fünf wichtigsten Stärken, die Sie im touristischen Angebot in der Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge wahrnehmen.

Die Schwächen des Tourismus im LTO-Raum werden nachfolgend als Handlungsbedarfe abgebildet, und zwar für das Handlungsfeld „Aktivitätsangebote und Erlebnisse“ sowie „Informationen für die Gäste“.

Übersicht 36: Handlungsbedarfe im LTO-Raum | Aktivitätsangebote und Erlebnisse



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=89 Befragte, Angaben: Nennungen; Frage: Welches sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Handlungsbedarfe und nötige Maßnahmen im Tourismus der Region im Bereich „Aktivitätsangebote und Erlebnisse“?

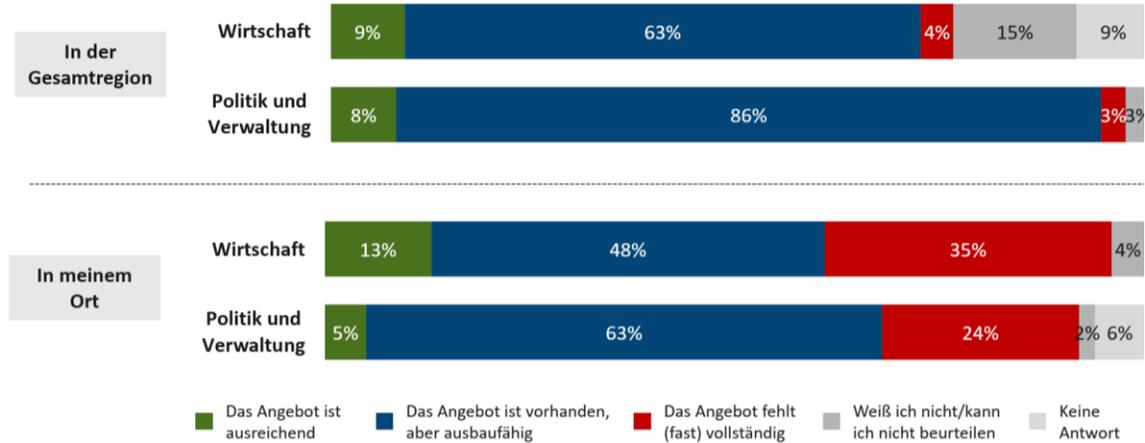
Übersicht 37: Handlungsbedarfe im LTO-Raum | Informationen für die Gäste



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=61 Befragte, Angaben: Nennungen; Frage: Welches sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Handlungsbedarfe und nötige Maßnahmen im Tourismus der Region im Bereich „Aktivitätsangebote und Erlebnisse“?

Es zeigt sich, dass insbesondere dem Handlungsbedarf bezüglich der Entwicklung des touristischen Angebots sowohl aus der Sicht der Wirtschaft als auch aus der Sicht der Politik und Verwaltung ein hoher Stellenwert zukommt.

Übersicht 38: Bewertung des aktuellen touristischen Angebots im LTO-Raum

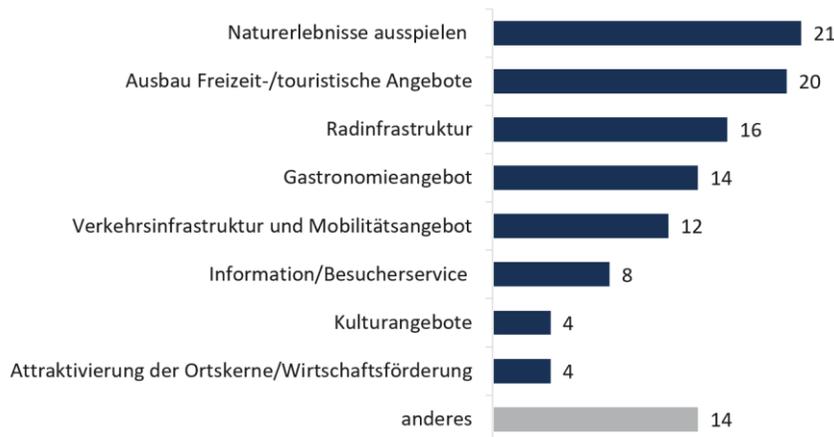


Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=156 Befragte, Angaben in %; Frage: Wie bewerten Sie das aktuelle touristische Angebot in Ihrem Ort und in der Gesamtregion?

6.1.2. Ergebnisse der Übernachtungsgästabefragung 2023

Eine Abrundung der Stärken-Schwächen-Analyse für den LTO-Raum erfolgt anhand der Ergebnisse der durchgeführten Gästabefragung, die sich hier v. a. mit den Aspekten, die aus der Sicht der Gäste vermisst werden (≈ Handlungsbedarfe), auseinandergesetzt hat (vgl. Anlage 3).

Übersicht 39: Vermisste Aspekte während des Aufenthaltes aus der Sicht der Gäste



Quelle: NIT, 2023, Gästabefragung LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, n=256 Befragte, hier: Frage 17: „Was vermissen Sie im Hinblick auf Ihren Aufenthalt in der Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Grünes Binnenland Schleswig-Holstein in den folgenden beiden Bereichen? Bitte machen Sie jeweils maximal drei Angaben. Aktivitätsangebote und Erlebnisse/Information“ Basis: n=58 Befragte, die bei dieser Frage eine Angabe gemacht haben; Darstellung: Anzahl der Nennungen

Insgesamt verweisen die Gäste auf relativ wenige Punkte, die sie vermisst haben. Eine Deutung wäre, davon auszugehen, dass die vorgefundenen Angebote ihren Erwartungen und ihrem Anspruch an das von ihnen gewählte Reiseziel im Groben entsprechen. Ein Fünftel der befragten Gäste äußert sich letztlich zu Dingen, die sie im Urlaubsort im LTO-Raum vermisst haben.

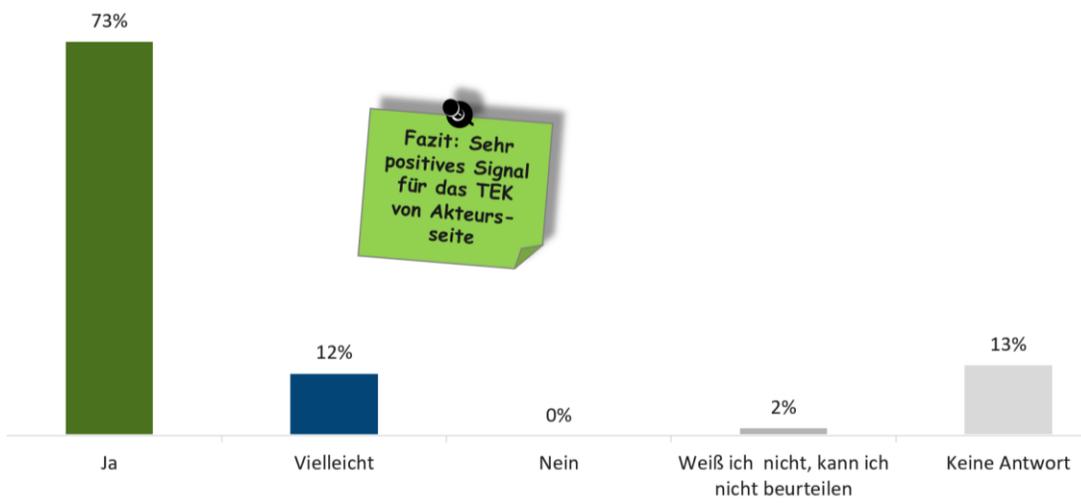
Am Häufigsten vermissen die Gäste Aspekte, die mit dem Naturerlebnis zu tun haben (Beispielhafte Einzelnennungen: Bademöglichkeiten, Zugang zu Gewässern, Wanderwege/Spazierwege, Kanuverleih) sowie das Freizeitangebot betreffen (Beispielhafte Einzelnennungen: Schwimmbad/Freibad, Sauna/Wellness, Indoorangebote wie Indoorspielplatz, Billard, Bowling etc.). Weiterhin benannte vermisste Aspekte beziehen sich auf die Radinfrastruktur (Beispielhafte Einzelnennungen: Beschilderung, Qualität der Radwege, Sitzbänke) und das Gastronomieangebot.

Wichtig für die strategischen Zielsetzungen des TEK sowie dessen Maßnahmenplanungen ist, dass die TOP 4 Handlungsbereiche aus der Sicht der Gäste und aus der Sicht der Leistungsträger:innen dieselben Punkte betreffen, nämlich die Freizeitangebote, die Radinfrastruktur, das Naturerlebnis und das Gastronomieangebot.

6.2. Chancen des Tourismus im LTO-Raum

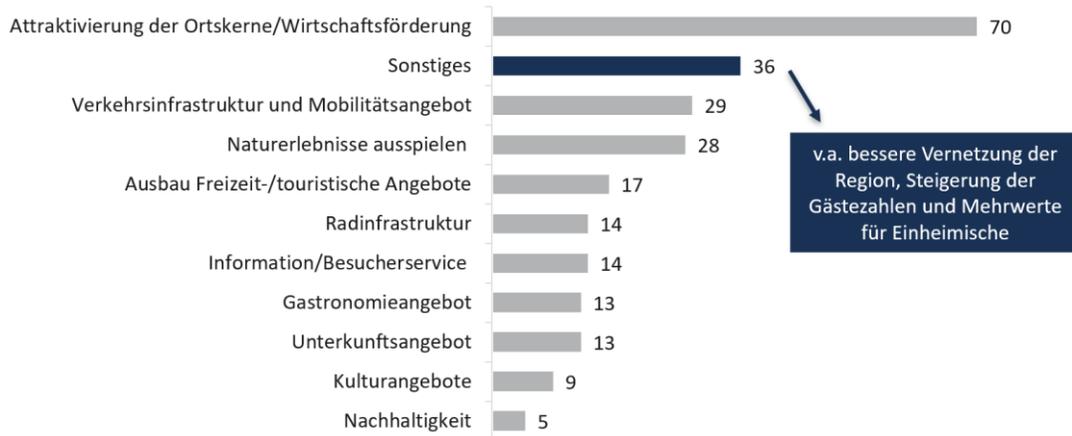
85% der befragten Leistungsträger:innen vertreten die Auffassung, dass der Tourismus für den Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland Chancen bietet.

Übersicht 40: Existenz von Chancen des Tourismus im LTO-Raum



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=128 Befragte, Angaben in %; Frage: Sind Sie der Auffassung, dass der Tourismus für die Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge Chancen bietet?

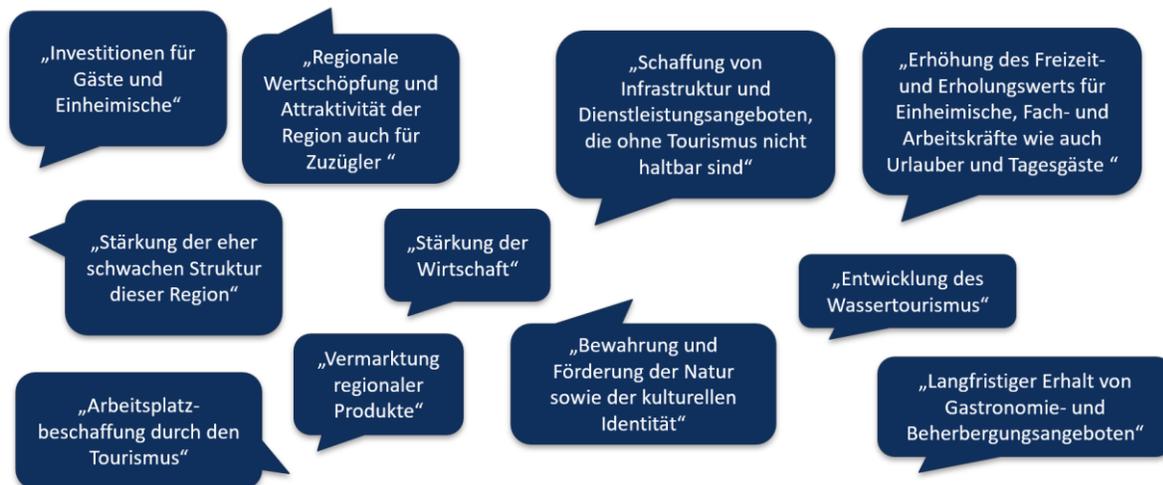
Übersicht 41: Chancen des Tourismus im LTO-Raum



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=90 Befragte, Angaben: Nennungen; Frage: Sind Sie der Auffassung, dass der Tourismus für die Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge Chancen bietet? Falls „ja“ oder „vielleicht“, welche Chancen sehen Sie für die Region im Tourismus?

Besonders häufig genannte Chancen des Tourismus betreffen dabei die folgenden Aussagen.

Übersicht 42: Chancen des Tourismus im LTO-Raum | Auswahl



Quelle: NIT, 2023, Online-Akteursbefragung in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Kiel, Basis: n=90 Befragte, Angaben: Auswahl besonders häufig genannter Themen; Frage: Sind Sie der Auffassung, dass der Tourismus für die Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge Chancen bietet? Falls „ja“ oder „vielleicht“, welche Chancen sehen Sie für die Region im Tourismus?

6.3. Entwicklungspotenziale des Tourismus im LTO-Raum

Strategische Entwicklungspotenziale des Tourismus im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland sind damit die folgenden:

- Beitrag des Tourismus zur regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung
- Marktstärke (vorrangig Bekanntheit) der Destination Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland
- Entwicklung der touristischen Infrastruktur im LTO Raum (Quantität und Attraktivität/Qualität)
- Entwicklung der Effizienz und Arbeitsteilung der touristischen Organisationsstrukturen in der Region (Erhalt der Personalkapazitäten, Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden u. a.)
- Im Ergebnis: Entwicklung einer („begründeten“) Offenheit der Ämter und Kommunen für den Tourismus und dessen Chancen für die Region

Aus diesen strategischen Entwicklungspotenziale sollten sich günstigenfalls konkrete Zielformulierungen ergeben (siehe unten, Kap. 7.2).

Darüber hinaus ergeben sich auf einer deutlich konkreteren Ebene *thematische Entwicklungspotenziale* in sog. *Potenzialthemen*:

- Naturerlebnis
- Landurlaub
- Wandern
- Radfahren
- Wassererlebnis | Kanu und Bootstourismus
- Wassererlebnis | Angeln
- Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus
- Kultur und Kunst
- Gesundheit | Frische Luft und Entschleunigung „Slow Travelling“
- Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte
- Im Einzelfall: Städteerlebnis

7. Ziele des Tourismus im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland

7.1. Leitsatz | Nachhaltige Entwicklung und Frequenzerhöhung regional vereinbar

Konkreten Zielformulierungen im TEK für die LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland soll der folgende Leitsatz vorangestellt werden, der die grundlegenden Bewertungen zur (touristischen) Ausgangslage und den (touristischen) Potenzialen des Raumes zusammenführt.

Der Tourismus im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, d. h. in den Gemeinden, Städten, den Landschaften und Naturräumen soll nachhaltig entwickelt werden. Dies gilt aus ökologischer Perspektive unter Berücksichtigung des (Auswahl) Natur- und Landschaftsschutzes, der Biodiversität und des Klimaschutzes usw. Dies gilt auch aus sozioökonomischer, also sozialer und ökonomischer, Perspektive, im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens und Arbeitens in einer lebenswerten, lebendigen und „belebten“ Region als Heimat für Generationen einer offenen Gesellschaft. Dies gilt letztlich auch aus der Perspektive des Nachhaltigkeitsmanagements, d.h. eines Managementansatzes, der die ausgeglichene Sicherung und Entfaltung der ökologisch, sozial und ökonomischen Entwicklung des Tourismus in mehrheitlich akzeptierter Art und Weise schafft. Und dies gilt auch mit der Zielstellung einer gesamtheregionalen Erhöhung der touristischen Frequenz⁴⁰ im Raum der LTO Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, die aus vielfältigen Gründen der öffentlichen und privatwirtschaftlichen Aktivitäten zur Sicherung der Daseinsvorsorge in den Kommunen der Region nötig ist.

7.2. Entwicklungsziele | Voraussetzungen | Erfolgskennzahlen

Nachfolgend findet sich eine Listung vorläufiger Entwicklungsrichtungen inklusive Nennung des erforderlichen Einsatzes, des angestrebten Ergebnisses sowie der nötigen Voraussetzungen für die Zielerreichung mit letztlich vorgeschlagenen Kennzahlen eines Zielgrößencontrollings.

1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts

- a) Einsatz: Steigerung der Investitionen (privat, öffentlich, ggf. Fördermittel) in touristische Produkte, Angebote, Infrastrukturen und Marketingmaßnahmen
- b) Ergebnis: Umsätze, Wertschöpfung, Beschäftigung im Tourismus als Beitrag zur sozioökonomischen Funktionsfähigkeit sichern und steigern; Erhöhung der Lebensqualität für Einwohnerinnen und Einwohner
- c) Voraussetzungen:
 - i) Tourismusbewusstsein und Offenheit für Tourismus in Ämtern, Kommunen, Kommunalpolitik und regionaler Wirtschaft und Einwohnerschaft fördern
 - ii) Gestaltungsspielräume erhalten und ggf. erweitern, z. B. in der Flächennutzung (Natur-, Landschaftsschutz, Denkmalschutz usw.) in den Ämtern und Kommunen zugunsten touristischer Nutzungen (mögliche Mittel: Flächenkompensationen, Verhandlungslösungen mit übergeordneten Behörden usw.)

⁴⁰ Hinweis: Nur an einem Standort im gesamten LTO-Raum gilt das Ziel der Frequenzerhöhung teilsaisonal in der Hauptsaison sowie an einzelnen Eventtagen nicht, nämlich in Friedrichstadt. In allen anderen Teilräumen des LTO-Raums sind die in Friedrichstadt in den genannten Fällen erreichten Wachstumsgrenzen nicht erkennbar und eine Frequenzerhöhung keine Konflikt mit anderen Schutzgütern in Natur und Gesellschaft.

- d) Kennzahlen eines Zielgrößencontrollings:
 - i) Investitions-, ggf. auch kofinanziertes Fördermittelvolumen in touristische Projekte
 - ii) Kapazitätskennziffern (Betriebszahl, Bettenkapazität bzw. Sitzplatzkapazität, Zahl touristischer Attraktionen)
 - iii) Nachfragekennziffern (Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen, sofern messbar auch der Tagesreisen) und daraus abgeleitet Umsatz- und Wertschöpfungskennziffern

2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft

- a) Einsatz: Investitionen im Sinne einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums in Bezug auf Infrastruktur, Routen und Mobilitätsmöglichkeiten sowie das gezielte Management von Besucherströmen
- b) Ergebnis:
 - i) Schaffung punktueller und geeigneter naturnaher Attraktionspunkte (z. B. auch mit Flächenkompensationen) und Infrastrukturen als touristische Zielorte,
 - ii) Weiterentwicklung der diese Zielorte erschließenden naturnahen Routennetze sowie
 - iii) Weiterentwicklung der Instrumente der digitalen Besucherlenkung und des Besuchermanagements zu und an diesen Zielorten, um Überbelastungen zu vermeiden und
 - iv) gleichzeitige Freihaltung besonders schützenswerter Naturräume.
- b) Voraussetzungen:
 - i) Ausgleichende Wahrnehmung der Fürsorge für den Natur- und Landschaftsschutz sowie für die touristischen Entwicklungsbedarfe
 - ii) Verhandlungsbereitschaft zwischen Kommunen, Tourismus und Naturschutz im Hinblick auf naturnahe touristische Inwertsetzungen
- c) Kennzahlen eines Zielgrößencontrollings:
 - i) Summe der Flächengrößen der Schutzräume in Natur und Landschaft
 - ii) Zahl und Ausstattung der naturnahen Attraktionsorte und Wegeverbindungen
 - iii) Abdeckung des LTO-Raumes mit digitalen Besuchermanagementsystemen

3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten (vorrangig SH, HH, NDS, NRW: nachrichtlich auch dem Quellmarkt Dänemark)

- a) Einsatz: Erhöhung des Budgets bzw. Freisetzung bestehender Budgets für die Marktbearbeitung
- b) Ergebnis: Erhöhung Bekanntheitsgrad, damit verbunden auch der Sympathie, Besuchsbereitschaft, und Stärkung der Assoziationen mit (Vorstellungen zu) der Destination bei relevanten Zielgruppen in den Quellgebieten der Reisen mit Übernachtung und der Tagesreisen
- c) Voraussetzungen:
 - i) Investitionsbereitschaft (bzw. Bereitschaft der Mittelschicht) in der Region für ein schlagkräftiges Marketing
 - ii) Prüfung der Alternativen für ein möglichst marktwirksames Marketing bei begrenztem Budget
 - iii) Organisationsentwicklung der bestehenden handelnden Partnerinnen und Partner der LTO mit dem Ziel der Mittelfreisetzung und Aufgabenschärfung
- d) Kennzahlen eines Zielgrößencontrollings:
 - i) Intern: Marketingbudget und Marketingkennzahlen (z. B. Seitenaufrufe der Website, Vertriebskennzahlen)
 - ii) Extern: siehe oben Kennziffern zum Bekanntheitsgrad, Sympathie, Besuchsbereitschaft, Besucherfahrung in den relevanten Quellmärkten

7.3. Umsetzungsprioritäten

Das TEK für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland muss umsetzungsfähig sein. Dabei ist jede Form der Umsetzung von den bestehenden Ressourcen im LTO-Raum selbst (öffentlich, privat, PPP) oder den möglichen abrufbaren Ressourcen im Umfeld (Fördermittel, Umsetzungs Kooperationen mit überregionalen Institutionen) abhängig.

Kommunale Eigenmittel müssen natürlich stets immer so eingesetzt dürfen, wie es die jeweiligen Kommunen selbst für richtig halten. Die Planungshoheit und die Hoheit über die eigenen Ressourcen bleibt im vorliegenden TEK völlig unangetastet.

Die Notwendigkeit der Prioritätensetzung betrifft dabei allerdings Mittel und Ressourcen, die gesamtregional zur Verfügung stehen.

Im Ergebnis ergibt sich vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen bei allen Akteur:innen in und außerhalb des LTO-Raums die Notwendigkeit der Prioritätensetzung des begrenzten Mitteleinsatzes im Hinblick auf Projektvorhaben des Infrastruktur- und Organisationsentwicklungskonzeptes sowie bei der Themenbearbeitung.

Für diese Prioritätensetzung gibt es dabei die folgenden Ansatzpunkte.

Übersicht 43: Ansatzpunkte für Prioritätensetzung der Umsetzung des TEK

Ansatzpunkt	Erläuterung und Priorisierungsaussage
1. Wirkung auf die Entwicklungsziele des TEK	<p>Im Kapitel 7.2 werden konkrete Entwicklungsziele für das TEK benannt, die jeweils mit Kennzahlen des Zielgrößencontrollings unterlegt sind. Dabei geht es u.a. um die folgenden Kennziffern:</p> <p>Ziele zur Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitions-, ggf. auch kofinanziertes Fördermittelvolumen in touristische Projekte - Kapazitätskennziffern (Betriebszahl, Bettenkapazität bzw. Sitzplatzkapazität, Zahl touristischer Attraktionen) - Nachfragekennziffern (Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen, sofern messbar auch der Tagesreisen) und daraus abgeleitet Umsatz- und Wertschöpfungskennziffern <p>Ziel zur touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Summe der Flächengrößen der Schutzräume in Natur und Landschaft - Zahl und Ausstattung der naturnahen Attraktionsorte und Wegeverbindungen - Abdeckung des LTO-Raumes mit digitalen Besuchermanagementsystemen <p>Ziel zur Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intern: Marketingbudget und Marketingkennzahlen (z. B. Seitenaufrufe der Website, Vertriebskennzahlen) - Extern: siehe oben Kennziffern zum Bekanntheitsgrad, Sympathie, Besuchsbereitschaft, Besuchserfahrung in den relevanten Quellmärkten <p>Priorisierungsaussage: „Priorisierung der Themen und Projekte, die eine größtmögliche Wirkung auf die hier gelisteten Ziel ausüben“.</p>
2. Gesamtregionale Wirkung	<p>Priorisierungsaussage: „Gesamtregionale Wirkung vor teilregionaler Wirkung bzw. einzelkommunaler Wirkung“.</p>

Ansatzpunkt	Erläuterung und Priorisierungsaussage
3. Basisthemen	<p>Priorisierungsaussage: „Basisthemen und Projekte, die für möglichst viele Kommunen und Anbieter und möglichst viele Nutzer:innen im LTO-Raum relevant sind, werden vor Spezialthemen und -entwicklungsvorhaben, die nur wenige Anbieter und Gäste betreffen, priorisiert.“</p>
4. Frequenzschaffung	<p>Entsprechend den o.a. Zielsetzungen (vgl. Kap. 7.2) geht es im LTO-Raum darum, mehr touristische Frequenz (Übernachtungen und Aufenthaltstage) zu generieren, um regionalwirtschaftlich unverzichtbare Umsatz-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungswirkungen zu generieren.</p> <p>„Öffentliche“ Investitionen, die in der Budgetverantwortung der Kommunen im LTO-Raum liegen, sollten daher v. a. in frequenzschaffende Projekte geleitet werden. Dieses betrifft die Unterstützung der Entwicklung der Übernachtungskapazitäten und besonders attraktiver Besucherattraktionen und Infrastrukturen.</p> <p>Priorisierungsaussage: „Frequenzschaffende Themen und Projekte sind höher zu priorisieren als frequenzpartizipierenden Projekten“.</p>
5. Aktuelle Chancen für schnelle Umsetzungen	<p>Ergänzend zu den o. a. Prioritätsaussagen sind Projekte zu priorisieren, die eine schnelle Umsetzung erlauben, z. B. aufgrund eines aktuell bestehende Investoreninteresses oder einer sich kurzfristig ergebenden Fördermöglichkeit.</p> <p>Hintergrund: Gerade öffentliche Infrastrukturprojekte größeren Aufwands sind oft mit erheblichen Planungs- und Umsetzungszeiträumen verbunden. Ein spürbarer Effekt vieler Planungen liegt allzu oft in ferner Zukunft. Für die regionalen Entwicklung des Tourismus geht es aber darum, relativ zügig sichtbare Erfolge zu verbuchen. Daher werden schnelle Umsetzungszeiträume im vorliegenden TEK höher priorisiert.</p> <p>Priorisierungsaussage: „Projekte mit einer schnellen und sicheren Umsetzungsperspektive sind höher zu priorisieren als ggf. attraktivere Projekte, die aber mit sehr langen Umsetzungsfristen behaftet sind.“</p>
6. Akzeptanz der Prioritäten bestehender Förderinstrumente	<p>Priorisierungsaussage: „Die Prioritäten bestehender Förderinstrumente (z. B. Förderung des ländlichen Raumes, Städtebauförderung, Tourismusförderung SH, Binnenlandstrategie SH) sind zu berücksichtigen.“</p>
Nachrichtlich: Kommunale Prioritäten	<p>Priorisierungsaussage (s. o.): „Kommunale Eigenmittel sind so einzusetzen, wie es die jeweiligen Kommunen selbst für richtig halten, weil sie die Planungshoheit und die Hoheit über die eigenen Ressourcen besitzen“.</p>

Im Hinblick auf den Einsatz gesamtregional zur Verfügung stehender Mittel müsste es unter den o. a. Priorisierungsaussagen 1. bis 4. darum gehen, gesamtregionale Schlüsselthemen und -projekte zu benennen. Diese sind wie folgt zu definieren:

Schlüsselthemen und Schlüsselprojekte sind investive oder nicht-investive Projekte, die eine besonders starke Impulskraft im Hinblick auf die Positionierung und die Entwicklungsziele der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland haben.

Ihre Umsetzung bringt eine authentische und ausgeprägte Steigerung der Erlebnisqualität für den Gast mit sich. Sie leisten auf diese Weise einen maßgeblichen Effekt für die Aufladung der Destination Binnenland Schleswig-Holstein, haben eine maßgebliche quantitative

Marktwirkung und/oder haben als potente Frequenzbringer eine entscheidende Wirkung auf die Zielgrößen Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung.

8. Entwicklungsstrategie für den Tourismus im LTO-Raum und Handlungsfelder

8.1. Übergreifende Handlungsfelder | Digitalisierung und Nachhaltigkeit

8.1.1. Digitalisierung und digitale Transformation

Die Themen Digitalisierung und digitale Transformation sind als übergreifende Marktveränderungen sowohl Gegenstand der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030⁴¹ als auch der sog. Binnenlandstrategie Schleswig-Holstein⁴². Folgerichtig sind diese Themen auch übergreifende Handlungsfelder des TEKs für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland.

Als „übergreifend“ gelten die digitale Transformation deshalb, weil sie ein gesamtgesellschaftliches Handlungsfeld und nicht nur ein Tourismusthema ist. Sie betrifft zudem nicht einzelne Kommunen, sondern sie ist ein gesamtregionales Thema. Digitalisierung ist letztlich nicht nur für einzelne touristische Themen relevant, sondern sie ist in Aktivitätsfeld des Destinationsmanagements insgesamt.

Übersicht 44: Entwicklungsskizze | Digitale Transformation im Tourismus im LTO-Raum

Entwicklungsskizze | Übergreifendes Handlungsfeld Digitale Transformation im Tourismus im LTO-Raum

Hintergrund und strategischer Ansatz	Die digitale Transformation im Deutschland-Tourismus bezieht sich darauf, wie die Branche digitale Technologien und innovative Ansätze nutzt, um Reiseerlebnisse zu verbessern, Geschäftsprozesse zu optimieren, Marketingstrategien anzupassen und insgesamt wettbewerbsfähiger zu werden. Dies umfasst die Nutzung von Online-Plattformen, Datenanalysen, künstlicher Intelligenz und anderen digitalen Tools, um Effizienzsteigerungen und eine personalisierte Gästerfahrung zu ermöglichen.
Themen	alle
Zielgruppen	alle
Zielbezug und angestrebte(r) Effekt(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel 1: Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts → Die Digitalisierung ist ohne Zweifel ein maßgeblicher Standortfaktor, sowohl für die Einwohner:innen als auch die Gäste, und damit unmittelbare Voraussetzung für die Steigerung der Investitionen in die Region und den Tourismus sowie nachfolgend auch für generierbare Umsätze und die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsförderung. - Ziel 2: Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft → Instrumente der Digitalisierung werden im Deutschland-Tourismus zunehmend als Instrument des Besuchermanagements und der Besucherlenkung in Destinationen mit besonders attraktiven Naturräumen eingesetzt⁴³. - Ziel 3: Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten → Insgesamt ermöglicht die Digitalisierung eine weitreichende und zielgerichtete Verbreitung von Informationen über Reiseregionen, was zu einer erhöhten Bekanntheit und einem gesteigerten Interesse potenzieller Besucher führen kann.
Entwicklungsbereiche und Fristigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Regionsweit möglichst flächendeckende Erhöhung der Internet-Geschwindigkeit (generell im Sinne des o. a. Ziels 1). Status: Intensive Arbeiten der Breitbandzweckverbände u. a. in der Projektregion

⁴¹ Vgl.: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 25

⁴² Vgl.: ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. - c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, 2023, Strategie Binnenlandtourismus – Zusammenfassung Strategiekonferenz 19.09.2023 - Gemeinsam „das Mehr zwischen den Küsten“ entwickeln!, Mölln, S. 14

⁴³ Vgl. z. B.: <https://tourismusverband.nrw/Resources/Persistent/0/5/9/3/0593f686d9bf4e06f56b7abe6ca7920cf9652e46/20210628-Gutachten-Smart-Destination-final.pdf>

Entwicklungsskizze | Übergreifendes Handlungsfeld Digitale Transformation im Tourismus im LTO-Raum

- Weitere Erschließung vorhandener Möglichkeiten des digitalen Besuchermanagements (im Sinne des o. a. Zieles 2). Status: Die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland ist hier bereits „digital“ aktiv und präsent und hat damit bereits sehr gute Basisleistungen geschaffen, die es auszubauen gilt.⁴⁴
- Weitere Erschließung vorhandener Möglichkeiten im Online-Marketing (im Sinne des o. a. Ziels 3.) im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen, also u.a. Suchmaschinenmarketing, Social Media und User-Generated Content⁴⁵, Online-Plattformen⁴⁶, ggf. Virtuelle Realität (VR) und Augmented Reality (AR)⁴⁷, digitale Reiseführer und Apps, Bewertungsplattformen⁴⁸ und digitale Kommunikationsmaßnahmen⁴⁹. Status: Intensive aktuellen Tätigkeit der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland (zu schärfen und zu priorisieren im Rahmen des u. a. Organisationsentwicklungskonzeptes).
- Fristigkeit: Laufende Aufgabe

Quelle: Eigene Erstellung

Die Lenkungsgruppe des TEK-Prozesses hat insbesondere die Potenziale der Digitalisierung im Bereich des Gästeservice diskutiert. Aspekte der Diskussion lauteten wie folgt⁵⁰:

- Die Digitalisierung des Tourismusmarketings wird einvernehmlich als besonders wichtig angesehen (Online-Marketing /-Buchung, digitales Besuchermanagement, ggf. digitale Informationsstelen als Ersatz für kleine Orte, in denen stationäre Tourist-Informationen nicht finanzierbar sind). Printmedien werden ergänzend weiter erforderlich sein (Web-to-Print, möglicherweise aber in sinkenden Auflagen).
- Tourist-Informationen: Die Häufigkeit der Besuche in Tourist-Informationen werden in der Region als abnehmend wahrgenommen, der persönliche Kontakt mit dem Gast in der Tourist-Information aber nach wie vor eigentlich als zentral wichtig und Stärke der Region gesehen. Allerdings stellt sich in der Region die Frage der langfristigen Finanzierbarkeit der Tourist-Informationen. Perspektivisch sind Tourist-Informationen (Finanzierbarkeit vorausgesetzt, aber wohl nur im Einzelfall realisierbar) als Erlebnisräume zu sehen, die mehr bieten als die reine Counter-Information. Als Ergänzung (z. B. im Amt KLG Eider erfolgreich in der Umsetzung) bzw. teilregional ggf. auch als Ersatz für Tourist-Informationen bieten sich Info-Points in touristischen Unternehmen (Gastgewerbe, Einzelhandel usw.) an.
- Generell ist darauf hinzuweisen, dass digitalisierte Gästeservices eine ganze Reihe hoher Anforderungen mit sich bringen, z. B. technisches Knowhow auf Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus, rechtliche Fragen, Kosten des Betriebs, Teilnahmebereitschaft der touristischen Anbieterinnen und Anbieter u. v. m. Daher ist die Organisationsentwicklung im LTO-Raum so wichtig, weil diese die Voraussetzungen für die Digitalisierung im Tourismus schafft.

⁴⁴ Vgl.: <https://www.outdooractive.com/de/source/touristinformation-gebietsgemeinschaft-gruenes-binnenland-e.v/36782535/#dmdtab=oax-tab4>

⁴⁵ Reisende teilen Erfahrungen, Fotos, Bewertungen/Empfehlungen oft in sozialen Medien. Dadurch können sie dazu beitragen, die Bekanntheit einer Reiseregion zu steigern. Das Erstellen von Inhalten durch Benutzer (User-Generated Content) kann eine starke virale Wirkung haben.

⁴⁶ Digitale Plattformen wie Reise-Websites, Buchungsplattformen und Reiseblogs bieten eine Fülle von Informationen über verschiedene Reiseziele. Die Präsenz auf solchen Plattformen kann die Sichtbarkeit einer Reiseregion erhöhen und das Vertrauen potenzieller Besucher stärken.

⁴⁷ Fortschritte in der VR- und AR-Technologie ermöglichen es Reisenden, virtuelle Touren durch eine Region zu unternehmen, bevor sie tatsächlich dorthin reisen. Dies kann die Neugier wecken und die Entscheidung für einen Besuch beeinflussen.

⁴⁸ Die Verfügbarkeit von Bewertungen und Bewertungen auf Plattformen wie TripAdvisor oder Google Maps kann das Vertrauen der potenziellen Besucher stärken und ihre Entscheidung für eine Reiseregion beeinflussen.

⁴⁹ Mobile Apps und digitale Reiseführer bieten praktische Informationen für Reisende. Sie können interaktive Karten, Empfehlungen für Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Aktivitäten in einer Region enthalten, was die Attraktivität und Bekanntheit steigern kann.

⁵⁰ Vgl. NIT/CUBFS, 2024, 3. Lenkungsgruppensitzung – Ergebnisprotokoll vom 12.01.2024, Kiel/Nordstrand, S. 2

8.1.2. Nachhaltigkeit

Der Begriff der Nachhaltigkeit steht im Zentrum der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 und wird dort sogar als „Mission“ bezeichnet, die wie folgt in sog. Leitsätze gefasst wird⁵¹.

„Schleswig-Holstein rückt Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt: Ökologische und soziale Perspektiven der Tourismusentwicklung in Schleswig-Holstein gleichbedeutend in den Blick nehmen wie die ökonomische Perspektive, Tourismusentwicklung am Gemeinwohl orientieren.

Schleswig-Holstein ist begehrter Lebens-, Urlaubs- und Arbeitsort: ein ausgewogenes und fest verankertes Tourismusbewusstsein und eine resiliente Tourismuswirtschaft erreichen, die den echten Norden zum Vorbild für nachhaltiges Reisen, Arbeiten, Leben und Erleben macht; Zufriedenheit von Gästen, Einheimischen und Beschäftigten gleichermaßen in den Mittelpunkt rücken.

Schleswig-Holstein setzt auf qualitatives Wachstum: ökonomisch attraktive Zielgruppen mit mehr Wertschöpfung pro Gast gewinnen, regionale Wertschöpfungsketten stärken und verlängern und die Grenzen des quantitativen Wachstums frühzeitig erkennen.

Schleswig-Holstein stärkt Qualität und Wertigkeit: Investitionen in Infrastruktur und Betriebe fördern und unterstützen.

Schleswig-Holstein setzt regional unterschiedliche Schwerpunkte: Schwerpunktregionen im Binnenland fördern, Städte weiterentwickeln, Küsten nachhaltig ausrichten.

Schleswig-Holstein wird zur Ganzjahresdestination: Förderung einer ganzjährig gleichmäßigeren Auslastung.“

Der Nachhaltigkeitsbegriff findet sich zudem in der sog. Binnenlandstrategie als übergeordnetes Handlungsfeld⁵².

Nachhaltigkeit im Tourismus ist folgerichtig auch im vorliegenden TEK ein übergreifendes Handlungsfeld, welches wie folgt in einer entsprechenden Entwicklungsskizze definiert ist.

Übersicht 45: Entwicklungsskizze | Nachhaltigkeit im Tourismus im LTO-Raum

Entwicklungsskizze Übergreifendes Handlungsfeld Nachhaltigkeit im Tourismus im LTO-Raum	
Hintergrund und strategischer Ansatz	Nachhaltigkeit im Tourismus themen- und zielgruppenübergreifend sowie gesamtregional bezeichnet die umweltverträgliche, sozial gerechte und wirtschaftlich tragfähige Gestaltung und Entwicklung touristischer Aktivitäten. Dies umfasst die Bewahrung ökologischer Ressourcen (ökologische Nachhaltigkeit), die Förderung sozialer Gerechtigkeit und kultureller Integrität (soziale Nachhaltigkeit), die Sicherung wirtschaftlicher Prosperität für lokale Gemeinschaften (ökonomische Nachhaltigkeit) sowie die Implementierung von strategischen Maßnahmen zur langfristigen Integration und Optimierung dieser Prinzipien im Nachhaltigkeitsmanagement. Nachhaltigkeitsmanagement umfasst an dieser Stelle u. a. sowohl das nachhaltige Mobilitätsmanagement als auch das Management von Klimaschutz und Klimawandelanpassung.
Themen	alle
Zielgruppen	alle
Zielbezug und angestrebte(r) Effekt(e)	- Ziel 1: Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts → Nachhaltigkeit steigert die Attraktivität eines Standorts, da sie langfristige Lebensqualität,

⁵¹ Zitiert aus: MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 36

⁵² Vgl.: ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. - c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, 2023, Strategie Binnenlandtourismus – Zusammenfassung Strategiekonferenz 19.09.2023 - Gemeinsam „das Mehr zwischen den Küsten“ entwickeln!, Mölln, S. 38.

Entwicklungsskizze | Übergreifendes Handlungsfeld Nachhaltigkeit im Tourismus im LTO-Raum

	<p>Umweltintegrität und wirtschaftliche Stabilität fördert, was wiederum Menschen, Unternehmen und Investoren anzieht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel 2: Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft. - Ziel 3: Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten → Die Profilierung des LTO Raums als nachhaltiges Reiseziel entspricht dem Regionsprofil als verantwortungsvoll genutzte Natur- und Kulturlandschaft.
<p>Entwicklungsbereiche und Fristigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Erschließung der Chancen für ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Investitionen im Bereich der öffentlichen und privaten touristischen Infrastruktur (sowohl der immobilen Infrastruktur als auch der Mobilitätsangebote⁵³) und Unternehmen (generell im Sinne des o. a. Ziele 1 und 2). Status: Zahlreiche Ansätze in der Region vorhanden. - Intensivere Profilierung der Destination als nachhaltiges Reiseziel im Marketing von der Angebots- und Produktentwicklung in den touristischen Themenfeldern bis hin zur Kommunikation im Sinne des o. a. Ziels 3. Status: Basisinformationen vorhanden, Entwicklungsmöglichkeiten noch nicht ausgenutzt. - Fristigkeit: Laufende Aufgabe

Quelle: Eigene Erstellung

⁵³ Vgl. NIT/CUBFS, 2024, 3. Lenkungsgruppensitzung – Ergebnisprotokoll vom 12.01.2024, Kiel/Nordstrand, S. 2: Es wird seitens der Lenkungsgruppe des TEK-Prozesses darauf hingewiesen, dass im Umfeld des LTO-Raums große Förderbudgets in den tourismusrelevanten ÖPNV investiert werden, und zwar in dem Projekt „ÖPNV-Modellprojekt Smile 24 in der Schlei-Region“ (siehe : https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/VII/startseite/Artikel2023/I/230104_Smile24.html (06.02.2024). Eine zukunftsorientierte Mobilitätsentwicklung (Stichworte: Mobilitätswende, nachhaltige Mobilität, Sharing-Modelle, ÖPNV usw.) werden auch aus touristischer Perspektive im LTO-Raum befürwortet. Die Mobilitätsalternativen zum PKW-Individualverkehr sind auf jeden Fall ein wichtiges Marketingthema, dass die LTO „auf dem Plan“ haben muss. Gleichwohl bleibt abzuwarten, wie die Ergebnisse aktueller Förderprojekts (z. B.: Smile 24) aussehen werden, u. a. welche Partizipationsmöglichkeiten für die LTO-Raum erschlossen werden können und welche Projektfortsetzungen sich im „Regelbetrieb ohne Förderung“ im Anschluss an die Förderphase ergeben werden.

8.2. Handlungsfeld Infrastrukturentwicklung im Tourismus | Infrastrukturentwicklungskonzept

Mit dem TEK für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ist ein Infrastrukturentwicklungskonzept für die Gesamtregion vorzulegen. Das Infrastrukturentwicklungskonzept für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ist Gegenstand des separaten Arbeitsberichtes 2 des TEK.

Inhalte, die dabei zu füllen sind, betreffen die folgenden Punkte:

- Gesamtregionale Ausrichtung und Planungshoheit
Hinweis: Der gesamtsregionale Infrastrukturentwicklung im Sinne der Zielsetzungen des TEK und seiner Handlungsfelder eine Richtung zu geben, ist Aufgabe der LTO-Geschäftsstelle bei der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. Sie führt die Destination im Hinblick auf die touristische Positionierung im Hinblick auf die Themen und Zielgruppen, die letztlich infrastrukturelle Entwicklungsansprüche mit sich bringen. Da die LTO aber letztlich selbst keine Infrastruktur betreibt und/oder entwickelt, kommt den diesbezüglichen Akteuren, v. a. der ETS GmbH, hier eine wichtige Rolle zu. Die Planungshoheit liegt dabei nach wie vor bei den Kommunen.
- Zielsetzungen der Infrastrukturentwicklung und Prioritätensetzungen
- Aktueller Planungsstand in den Kommunen der Region bzgl. tourismusrelevanter Projekte und Flächennutzungen
- Ableitung gesamtsregionaler Schlüsselprojekte
- Möglichkeit der zukünftigen Anmeldung von Infrastrukturvorhaben
Hinweis: Auch in der Umsetzungsphase nach der Fertigstellung des TEK LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland im April 2024 inklusive des zu diesem Termin auch vorzulegenden Infrastrukturentwicklungskonzeptes wird es die Möglichkeit geben, Infrastrukturvorhaben, die einen Bezug zu den Inhalten des TEKs haben, bei den Ansprechpartner:innen der LTO (also der Geschäftsstelle bei der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. sowie der ETS GmbH) einzureichen. Begründung: Das vorliegende TEK hat nicht den Anspruch alle vorstellbaren Maßnahmen bis 2030 aktuell nennen zu können. Das Infrastrukturkonzept im Rahmen des TEK ist vielmehr als Instrument angelegt, das einmalig den Stand des Projektbearbeitungszeitraums abbildet, zukünftig aber von den Infrastrukturverantwortlichen der LTO fortzuschreiben ist, damit gute und neue Ideen nicht für die lange Laufzeit des TEK bis 2030 ausgeschlossen werden. In einer Anlage des Infrastrukturentwicklungskonzeptes findet sich daher ein Formular zum Einreichen weiterer Maßnahmenvorschläge in den Handlungsfeldern der Themen- und Zielgruppenbearbeitung.

8.3. Handlungsfeld Organisationsentwicklung im Destinationsmanagement | Organisationsentwicklungskonzept

Mit dem TEK für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland ist ein Organisationsentwicklungskonzept für die Gesamtregion vorzulegen. Das Organisationsentwicklungskonzept ist Gegenstand des separaten Arbeitsberichtes 3 des TEK.

Inhalt des Organisationsentwicklungskonzeptes ist es, die gesamte Organisations- und Kooperationsstruktur im Raum der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und dem Grünen Binnenland von Grund auf neu zu durchdenken. Das Thema der Organisationsentwicklung wurde daher während der Projektarbeiten bei Gewährleistung der Bearbeitung aller Pflichtthemen des Förderprojektes als das zentrale Handlungsfeld des TEK betrachtet.

Gegenstand der Bearbeitung des TEKs war auftragsgemäß (vgl. zu den folgenden Absätzen: Arbeitsbericht 3, Kap. 1), aus gutachterlicher Sicht ein Organisationsmodell zu erarbeiten und in einer Kerngruppe der LTO-Partner:innen (vorrangig die Geschäftsführungen der ETS GmbH und des Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V.) abzustimmen⁵⁴. Im Zuge eines konsequenten Arbeitsansatzes „form follows function“ erfolgte die Modellerarbeitung nicht vorrangig aus räumlicher Perspektive, sondern aus der Perspektive der Aufgaben. Dies ist ein Perspektivwechsel zur Vergangenheit, in dem es prioritär darum ging, einen gesetzten Raum unter ein gemeinsames Dach zu bringen. Vorliegend erfolgt hingegen die Definition attraktiver Aufgabendefinitionen, an denen sich die Gebietskörperschaften beteiligen, weil sie gemeinsame Ziele verfolgen. Hier löst sich auch das Problem der bisher nicht vorhandenen Corporate Identity. Dieser Ansatz hat gleichwohl zur Folge, dass sich die Zahl der teilnehmenden Gebietskörperschaften gegenüber der Vergangenheit verändert. Dabei erfolgt im Zuge der Projektbearbeitung eine „partizipative“ und sehr intensive Auseinandersetzung mit dem Modell der Organisationsentwicklung: Lenkungsgruppe (4 Sitzungen) und Regionalkonferenzen (2 Sitzungen) sowie zahlreiche Abstimmungen mit Einzelakteuren, v. a. aus den beteiligten Amtsverwaltungen und einzelnen teilräumlichen Tourismusorganisationen.

⁵⁴ Hinweis: Konkrete Rechtsformberatungen juristischer oder steuerrechtlicher Art sind ohne Fachkanzleien/-berater seitens der mit der Erarbeitung des TEKs beauftragten Unternehmen nicht zulässig.

8.4. Handlungsfeld Themen- und Zielgruppenbearbeitung im LTO-Raum

8.4.1. Touristische Zielgruppen

8.4.1.1. SH-Zielgruppen

Den Ausgangspunkt der Zielgruppenorientierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland stellen die sog. SH-Zielgruppen dar, die in der landesweiten Tourismusstrategie für Schleswig-Holstein bis 2025 konzipiert wurden und deren Bedeutung in der landesweiten Tourismusstrategie für Schleswig-Holstein bis 2030 neu bewertet wurden⁵⁵.

Die frühere Tourismusstrategie SH 2025 leistete die neue Festlegung der Zielgruppen basierend auf drei Grundsätzen: Konzentration auf die chancenreichsten Zielgruppen, Fokussierung auf die potenzialträchtigsten Themen und Definition von Zielgruppen-Themen-Kombinationen.

Bezüglich der inländischen Quellmärkte standen folgende Zielgruppen aus dem Urlaubsreiseverkehr aus Deutschland im Fokus⁵⁶:

- Natururlauber – sie wollen die Ursprünglichkeit der Natur in Schleswig-Holstein erleben
- Familien mit Kindern – gemeint sind vor allem die "Wasserratten" und "Aktivfamilien"
- Entschleuniger – sie wollen abschalten, sich verwöhnen lassen und etwas für die Gesundheit tun
- Neugierige - sie wollen Land und Leute kennenlernen und verschiedene Aktivitäten ausprobieren
- *Nachrichtlich: Städtereisende und Kulturtouristen – ihre Bedeutung ist noch begrenzt, sie bergen aber enormes Wachstumspotential*
(Hinweis: Diese nachrichtlich genannten Zielgruppen sind für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland von untergeordnetem Stellenwert und nur insofern relevant, als dass ihre Zielgruppen im Rahmen des Urlauberlokalverkehrs z. B. in Städte im Umfeld wie Husum, Flensburg, Sonderborg usw. zum Zweck des Städte- und Kulturerlebnisses aufsuchen).

Bezüglich der Auslandsmärkte⁵⁷ wurden für Schleswig-Holstein folgende Quellmärkte als sog. A-Märkte, also Quellmärkte mit höchster Priorität, die im Fokus des Landesmarketings stehen, identifiziert: Dänemark, Schweiz, Österreich.

Die für die Tourismusstrategie SH 2025 definierten Zielgruppen und Quellmärkte wurden in der nachfolgenden Tourismusstrategie 2030 nicht neu definiert.⁵⁸ Gleichwohl wurden sie hinsichtlich ihrer Stellung im landesweiten Marketing neu priorisiert (siehe dort: „Zielgruppe „Familien“ wird bewusst nicht weiter angesprochen“), zudem ihre Überarbeitung in Form einer stärkeren Wertebasierung angekündigt (Stand: 04/2024: Arbeitsstand aktuell nicht bekannt, öffentliche Publizierung nicht bekannt).

⁵⁵ Vgl. MWAVTSH, 2014, Tourismusstrategie SH 2025, Kiel, S. 6 f. und MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 42

⁵⁶ Vgl. MWAVTSH, 2014, Tourismusstrategie SH 2025, Kiel, S. 7

⁵⁷ Vgl. MWAVTSH, 2014, Tourismusstrategie SH 2025, Kiel, S. 8

⁵⁸ Vgl. MWVATTSH, 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel, S. 42

Übersicht 46: Relevanz der SH Zielgruppen-Themen-Matrix Schleswig-Holstein für die LTO ETS / Grünes Binnenland

Zielgruppen-Themen-Matrix Schleswig-Holstein	Natur	Familienurlaub	Strand/Baden	Rad fahren	Segeln	Städtereise	Gesundheitsurlaub
	Kernkompetenzen			Aktivitätsthemen		Entwicklungsthemen	
	Natururlauber	●	●	●	●	●	
Familien Wasserratten	●	●	●		●		
Aktivfamilien	●	●	●	●			
Entschleuniger	●	●	●	●	●	●	●
Neugierige	●	●	●	●		●	
Entwicklungszielgruppe Städtereisende	●	●	●	●		●	

Quelle: MWAVTSH, 2014, SH 2025, Kiel (mit eigenen Ergänzungen vorbehaltlich möglicher zukünftiger Variationen der Zielgruppenbeschreibungen im Zuge der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030)

Unabhängig der landesseitig angestrebten, diesbezüglichen Feinjustierungen stehen auf der Basis der Gästebefragung im LTO-Raum im Jahr 2023 die folgenden sog. SH-Zielgruppen im Marketing der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Vordergrund.

Übersicht 47: SH-Zielgruppen (Inland) im Fokus der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99
SH-Zielgruppen (Definition für die Zwecke der Selbstzuordnung durch die Gäste in Anlehnung an die Tourismusstrategie SH 2025/2030)					
01 Ich bin „Natururlauber“: Ich möchte <u>bei dieser Reise</u> Ursprünglichkeit und Natur erleben, mich dabei besonders in der Natur aufhalten, Rad fahren, typische Speisen genießen. Aber auch Aktivitäten am, im und auf dem Wasser und kulturelle Sehenswürdigkeiten sind für mich interessant. Mir sind Verantwortung und Nachhaltigkeit wichtig.	76,5	76,0	75,1	77,6	74,7
02 Ich bin „Familienurlauber“: Ich möchte <u>bei dieser Reise</u> Spaß mit der Familie erleben. Mir sind Aktivitäten wichtig, besonders am, im und auf dem Wasser. Mir sind Vergnügen und Leidenschaft wichtig.	61,7	55,8	65,9	63,9	57,8
03 Ich bin „Entschleuniger“: Ich möchte mich <u>bei dieser Reise</u> verwöhnen lassen, etwas für die Gesundheit tun, abschalten, aber auch mal Luxus genießen. Besonders gern gehe ich spazieren, aber auch Shopping, Naturaufenthalte und Wellness unternehme ich gerne. Mir sind Frieden und Harmonie wichtig.	57,5	51,7	66,4	55,2	61,4

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99
04 Ich bin „Neugieriger“: Ich möchte bei dieser Reise Land und Leute kennenlernen, fahre gern Rad, besuche Veranstaltungen oder kulturelle Sehenswürdigkeiten und halte mich in der Natur auf.	61,4	61,8	60,5	58,5	66,3

Quelle: NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

8.4.1.2. Motiv- und aktivitätsbezogene Zielgruppen

Im Marketing im Hinblick auf diese Zielgruppen spielen in der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland die Themen letztlich die größere Rolle, aus der sich letztlich motiv- und aktivitätsbezogene Zielgruppenkategorien ergeben. Dieses sind v. a.: Landurlauber, Wanderurlauber, Radurlauber und Radwanderer, Kanuten, Bootsurlauber sowie Campingurlauber.

8.4.1.3. TOP-Quellmärkte im In- und Ausland

Aus der Perspektive der Inlandsquellmärkte sind die TOP 5 Nordrhein-Westfalen, Bayern, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg. Eine große Bedeutung hat im Inland v. a. unter den Stammgästen, der nahe Markt Schleswig-Holstein („selbst“) sowie im Ausland der Quellmarkt Dänemark.

Übersicht 48: Quellmärkte (Inland) im Fokus der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	
Wohnort						
TOP 5- Inland	Nordrhein-Westfalen	22,3	19,0	25,6	15,9	25,7
	Bayern	11,2	15,5	9,8	4,8	14,0
	Niedersachsen	11,2	15,5	4,9	14,3	9,6
	Hessen	9,6	8,6	9,8	11,1	8,8
	Baden-Württemberg	8,6	12,1	4,9	7,9	8,8
	Schleswig-Holstein	8,6	5,2	11,0	12,7	6,6
	Rheinland-Pfalz	6,6	1,7	11,0	11,1	4,4
	Brandenburg	6,1	6,9	4,9	4,8	6,6
	Mecklenburg-Vorpommern	5,6	6,9	6,1	6,3	5,9
	Thüringen	5,1	8,6	3,7	3,2	5,9
	Hamburg	3,6	0,0	4,9	4,8	2,9

Quelle: NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel (Hinweis. Die Quellmärkte Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Bremen und Saarland sind aufgrund zu geringer Fallzahlen in der Gästebefragung nicht dargestellt.)

8.4.2. Touristische Potenzialthemen

Entsprechend der in der aktuell bearbeiteten sog. Binnenlandstrategie gesetzten Schwerpunktsetzung⁵⁹ nimmt die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland in raumangepasster Bezeichnung die folgenden Themenfelder in den Fokus des TEK (siehe oben: „Potenzialthemen“).

- Naturerlebnis
- Landurlaub
- Wandern
- Radfahren
- Wassererlebnis | Kanu und Bootstourismus
- Wassererlebnis | Angeln
- Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus
- Kultur und Kunst
- Gesundheit | Frische Luft und Entschleunigung „Slow Travelling“
- Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte
- Im Einzelfall: Städteerlebnis

Alle genannten Themen werden nachfolgend entsprechend eines für diesen Zweck standardisierten Arbeitsrasters erfasst.

Dabei erfolgt für alle bearbeiteten Themen die Nennung der jeweils vorrangig angesprochenen Zielgruppen (Auswahl) bzw. die Zielgruppenrelevanz der jeweiligen Themen.

Insgesamt ergibt sich für die Konzeption des Marketings der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland, welche im weiteren Sinne des Marketingbegriffs sowohl die Marketingorganisationsentwicklung, die Infrastrukturentwicklung sowie die Themen Digitalisierung und die Nachhaltigkeit und im engeren Begriffsverständnis die Themen- und Zielgruppenbearbeitung umfasst, dass der Hauptfokus auf dem Themenmarketing liegt. Aber: Unter Beachtung der jeweiligen Zielgruppenansprüche bezüglich der Angebote, Produktqualität und Kommunikation.

⁵⁹ Vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam, S. 34

Übersicht 49: Marketingkonzeption der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland,



Quelle: Eigene Erstellung

8.4.3. Themenfeld Naturerlebnis

Übersicht 50: Entwicklungsskizze Themenfeld Naturerlebnis

Entwicklungsskizze | Thema Naturerlebnis

Hintergrund und strategischer Ansatz	Das Thema Naturerlebnis ist das Schwerpunktthema der neuen Binnenlandstrategie und beinhaltet im Kern die Hervorhebung der besonderen Landschaftsformen wie die Fluss- und Seenlandschaften, die über die Themen Rad, Wandern, Kanu fahren, Segeln, Boot fahren aktiv, aber v.a. entspannend und entschleunigend, erlebt werden ⁶⁰ . Auch in der Positionierung der LTO ist das Thema „Naturerlebnis“ bereits verankert und ein vorrangiges Marketingthema, v. a. auf der Ebene der Aktivitäten ⁶¹ . Die aktuelle Gästebefragung zeigt, dass für 33% der Gäste in der Region Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland die Natur (Flora & Fauna), sogar für 54% (TOP 1 aller Nennungen) die Landschaft eine besonders große Rolle bei der Entscheidung für das Reiseziel spielten. ⁶²	
Unterthemen	Radfahren, Wandern, Wassersport, Angeln, Entspannen/Entschleunigen, Tierbeobachtung, Spazieren gehen sowie Kanufahren und Reiten	
Zielgruppen	Das Thema Naturerlebnis ist für alle Zielgruppen relevant; ein Unterschied zeigt sich jedoch hinsichtlich der Unterkunftsform: Für Reisende in Ferienhäusern und -wohnungen ist die Natur im Binnenland SH deutlich wichtiger für die Reiseentscheidung als für Hotelreisende ⁶³ .	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Hoch
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Hoch
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Überregional: Ausbau der Rad- und Wanderwege • Schalkholz: Breden Barg (25) • Amt Hohner Harde: Leuchtturmprojekt Infopunkt Moorlandschaften (34) • Handewitt: Reitwege in der AktivRegion Mitte des Nordens (Handlungsleitfaden) (65) • Handewitt: Seenland um Flensburg (66) • Dörpstedt: Ausbau und Attraktivierung der Badestelle an der Treene im Ortsteil Bünge (85) • Dörpstedt: Etablierung eines Wanderlehrpfades im Moor (93) • Klein Rheide: Bau eines Wanderlehrpfades/Erlebnispfades (105) • Stapel: Aufwertung der Freizeitmöglichkeiten an der Eider (110) • Stapel: Sicherung und Aufwertung der Wasserinfrastrukturen (115) • Tielen: Attraktivierung des Eiderstrandes (119) • Tielen: Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde (120) • Großenwiehe: Ausbau der Reitwege (143) • Kirchspiel Medelby: Auf Naturtourismus spezialisieren (160) • Wallsbüll: Naherholung und Dorfgeschichte (Wanderrundwege, Infotafeln, Reitwege, Barfußpfad, Naturlehrpfad u.a.) (167) • Böklund: Waldwegenetz für Freizeit und Erholung verbessern (180) • Idstedt: Attraktivierung der Badestelle (185) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	Aufgrund des hohen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten gegeben

⁶⁰ vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

⁶¹ Vgl.: <https://www.gruenes-binnenland.de/aktivitaeten/>

⁶² NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

⁶³ NIT, 2021, Gästebefragung Schleswig-Holstein 2021, Kiel

Entwicklungsskizze | Thema Naturerlebnis

	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	Die Fristigkeit der jeweiligen Projekte und ausgewählter Projektschritte ist den Projektblättern des Infrastrukturkonzeptes zu entnehmen (vgl. Arbeitsbericht 2 des TEK)
	Priorität Förderkulisse (Auswahl)	Förderrichtlinien für die touristische Inwertsetzung des Naturraums vorhanden <ul style="list-style-type: none"> - Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027: Nachhaltige integrierte Entwicklung des Tourismus in strukturschwachen Regionen Schleswig-Holsteins (u. a. im Binnenland SH) ⁶⁴ - Gewährung von Zuwendungen für Naturerlebnisräume des MELUND SH⁶⁵ - Förderung von Projekten zum Natur-, Arten- und Klimaschutz der Stiftung Naturschutz⁶⁶ - BINGO! Projektförderung vorbildhafter Aktivitäten u. a. in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Tierschutz, Natur- und Umwelterziehung und Natur- und Umweltbildung⁶⁷
	Priorität Kommunen	Die intensive Planungstätigkeit der Kommunen in diesem Themenfeld beweist den hohen Stellenwert des Naturerlebnisses für den LTO-Raum.
Ideen und Hinweise ⁶⁸	Vogelkundliche Wanderungen, Kräuterwanderungen, Naturräume (z.B. Moore) erlebbar machen und miteinander vernetzen	

⁶⁴ <https://www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-wirtschaft-2021-2027-nachhaltige-integrierte-entwicklung-des-tourismus-in-strukturschwachen-regionen/>

⁶⁵ https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/N/naturschutz/natschutz_allgem_05_Foerd_03_SH04.html

⁶⁶ <https://www.stiftungsland.de/wer-wir-sind/foerderung/>

⁶⁷ <https://www.projektfoerderung.de/bingo-projektfoerderung/was-wir-foerdern#c60>

⁶⁸ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.4. Themenfeld Landurlaub

Übersicht 51: Entwicklungsskizze Themenfeld Landurlaub

Entwicklungsskizze | Thema Landurlaub

Hintergrund und strategischer Ansatz	Das Thema Landurlaub ist eng verknüpft mit dem Thema Naturerlebnis und daher ebenfalls Bestandteil der Binnenlandstrategie ⁶⁹ wie auch der aktuellen Positionierung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland. Es wird aktiv beworben (z. B. Information „Hofläden und Wochenmärkte Regionale Anbieter in der Flusslandschaft und im Binnenland“ ⁷⁰), zwei Dutzend Angebotsbetriebe im Segment Urlaub auf dem Bauernhof platziert u. v. m.	
Unterthemen	Urlaub auf dem Bauernhof, Naturerlebnis, Radfahren, Wandern, Entspannen/Entschleunigen, Spazieren gehen, regionale Kulinarik (Hofläden und Wochenmärkte), Gesundheit/frische Luft	
Zielgruppen	Das Thema Landurlaub ist im Zielgebiet der LTO für alle Zielgruppen relevant. Über ein Viertel der Reisenden bezeichnen ihren Urlaub als „Landurlaub/Bauernhofurlaub“, unter Reisenden mit Kindern sind es sogar 38% ⁷¹ . Für über die Hälfte der Reisenden war die Landschaft bzw. Lage ein wichtiges Kriterium bei der Reiseentscheidung.	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Hoch
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Hoch
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<i>Im Themenfeld Landurlaub gibt es starke Überschneidungen mit den Themen Naturerlebnis und Radfahren. Daher wird an dieser Stelle auf die jeweils dort genannten themenbezogenen Infrastrukturplanungen verwiesen.</i>	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des hohen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten gegeben
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	Die Fristigkeit der jeweiligen Projekte und ausgewählter Projektschritte ist den Projektblättern des Infrastrukturkonzeptes zu entnehmen (vgl. Arbeitsbericht 2 des TEK)
	Priorität Förderkulisse (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> - Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027: Nachhaltige integrierte Entwicklung des Tourismus in strukturschwachen Regionen Schleswig-Holsteins (u. a. im Binnenland SH)⁷² - Landesprogramm Ländlicher Raum in SH 2023-2027: u.a. Förderschwerpunkte

⁶⁹ vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

⁷⁰ <https://www.gruenes-binnenland.de/fileadmin/download/Infomaterial/Hoflaeden.pdf>

⁷¹ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

⁷² <https://www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-wirtschaft-2021-2027-nachhaltige-integrierte-entwicklung-des-tourismus-in-strukturschwachen-regionen/>

Entwicklungsskizze | Thema Landurlaub

		Daseinsvorsorge und Lebensqualität sowie Regionale Wertschöpfung ⁷³
	Priorität Kommunen	Die Planungstätigkeit von Kommunen bezieht sich infrastrukturell (siehe oben: Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen) auf Themen wie das Naturerlebnis, Radfahren etc. Ansonsten ist das Thema „Landurlaub“ zu einem großen Teil ein unternehmerisches Themenfeld.

⁷³ <http://www.aktivregion-sh.de/aktivregion/was-sind-aktivregionen.html>

8.4.5. Themenfeld Wandern

Übersicht 52: Entwicklungsskizze Themenfeld Wandern

Entwicklungsskizze | Thema Wandern

<p>Hintergrund und strategischer Ansatz</p>	<p>Das Thema Wandern ist als Unterthema des Kernthemas „Naturerlebnis“ in der Binnenlandstrategie verankert⁷⁴ und ebenfalls wichtiger Bestandteil der Positionierung der LTO. Die LTO bewirbt das Thema Wandern aktiv mit zahlreichen Kartenpublikationen, Online-Toureninformationen und Pauschalen⁷⁵.</p> <p>Als „Wanderurlaub“ bezeichneten knapp 9% der Reisenden ihren Urlaub, doch für 14% waren Wandermöglichkeiten ein wichtiger Aspekt bei der Reiseentscheidung. Über die Hälfte aller Gäste gab im Rahmen der Gästebefragung 2023 an, Wandermöglichkeiten genutzt zu haben, 13% nahmen an organisierten Wanderungen teil, fast zwei Drittel gingen Spazieren⁷⁶. Dies zeigt, dass das Wandern zwar relativ selten die hauptsächliche Urlaubsform ist, jedoch vor Ort eine der wichtigsten Aktivitäten und somit einen wichtiger Bestandteil der Reise darstellt.</p>	
<p>Unterthemen</p>	<p>Walken, Spazieren gehen, Tierbeobachtung, Naturerlebnis, Entspannen/Entschleunigen, Gesundheit/frische Luft, regionale Kulinarik</p>	
<p>Zielgruppen</p>	<p>Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking spielten für 14% der Gäste im LTO-Raum eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für das Reiseziel. Bei Reisen im Herbst ist die Bedeutung höher als bei Reisen im Sommer, bei Reisenden über 60 Jahren wichtiger als bei Jüngeren und bei Erstbesuchern wichtiger als bei Stammgästen⁷⁷. Aufgrund der hohen Relevanz des Wanderns für ältere Zielgruppen könnte das Thema Barrierefreiheit zukünftig von zunehmendem Stellenwert sein.</p>	
<p>Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK</p>	<p><i>Ziel</i></p> <p>1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts</p> <p>2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft</p> <p>3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten</p>	<p><i>Effekt</i></p> <p>Mittel</p> <p>Hoch</p> <p>Mittel</p>
<p>Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überregional: Ausbau der Rad- und Wanderwege • Ellingstedt: Herrichtung eines Rastplatzes mit Schutzhütte für Wanderer im Zusammenhang mit dem Danewerk sowie Erstellung eines Hundeplatzes + einem Fenster in die Vergangenheit, die auf eine Aufgrabung hinweist (8) • Hollingstedt: Erneuerung und Ausbau des Wanderweges Hollinghuus (11) • Silberstedt: Rad- und Wanderwege identifizieren und sichtbar machen – „Zusammenschluss von Menschen, die Freude am Wandern haben“ (18) • Alt Bennebek: Freizeitwegkonzept (69) • Bergenhusen: Ausbau der Rad- und Wanderwege (77) • Dörpstedt: Ausbau der Rad- und Wanderwege durch Beschilderung, Übersichtstafeln, regelmäßige Pflege und das Aufstellen von Sitzbänken und Abfalleimern (88) • Dörpstedt: Etablierung eines Wanderlehrpfads im Moor (93) • Klein Bennebek: Ruheplätze an Fuß- und Radwegen schaffen (98) • Klein Rheide: Tourismus ausbauen, u.a. übergreifende Fahrrad- bzw. Wanderrouten sowie Wanderungen für den „Ochsenweg“ (inkl. Parkplatz und Ausschilderung) und Fahrradweg bis Margarethenwall (104) 	

Best Practice Beispiel:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/T/tourismus/Downloads/Leitfaden_barrierefreie_Wanderwege.pdf?__blob=publicationFile&v=2



⁷⁴ vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

⁷⁵ <https://www.gruenes-binnenland.de/aktivitaeten/wandern/>

⁷⁶ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

⁷⁷ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

Entwicklungsskizze | Thema Wandern

	<ul style="list-style-type: none"> • Klein Rheide: Bau eines Wanderlehrpfades / Erlebnispfades mit kulturellem Hintergrund (105) • Tielen: Ausbau der Geh-, Rad- und Verbindungswege (121) • Großenwiehe: Wander- und Gehwege ausbauen und kennzeichnen (142) • Kirchspiel Medelby: Rad- und Freizeitwegekonzept für Touristen (158) • Böklung: Waldwegenetz für Freizeit und Erholung verbessern (180) • Idstedt: Attraktivierung und Ausweitung des Wanderwegenetzes (182) • Klappholz: Wanderwegeausbau für Klappholz (187) • Süderfahrenstedt: Freizeitwegenetz Süderfahrenstedt (191) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des hohen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten gegeben
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	Die Fristigkeit der jeweiligen Projekte und ausgewählter Projektschritte ist den Projektblättern des Infrastrukturkonzeptes zu entnehmen (vgl. Arbeitsbericht 2 des TEK)
	Priorität Förderkulisse (Auswahl)	- BINGO! Projektförderung vorbildhafter Aktivitäten u. a. in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Tierschutz, Natur- und Umwelterziehung und Natur- und Umweltbildung ⁷⁸
	Priorität Kommunen	Die intensive Planungstätigkeit der Kommunen in diesem Themenfeld beweist den hohen Stellenwert des Themas Wandern für den LTO-Raum.
Ideen und Hinweise ⁷⁹	<p>Vogelkundliche Wanderungen, Kräuterwanderungen, bessere Nutzung/Marketing in Bezug auf Europäische Fernwanderwege; Wanderinfrastruktur bewegt vor allem auch Einheimische zum Wandern, die dann als Multiplikatoren/Ansprechpartner:innen für Gäste fungieren.</p>	

⁷⁸ <https://www.projektfoerderung.de/bingo-projektfoerderung/was-wir-foerdern#c60>

⁷⁹ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.6. Themenfeld Radfahren

Übersicht 53: Entwicklungsskizze Themenfeld Radfahren

Entwicklungsskizze | Thema Radfahren

<p>Hintergrund und strategischer Ansatz</p>	<p>Das Thema Radfahren ist als Unterthema des Kernthemas „Naturerlebnis“ in der Binnenlandstrategie verankert⁸⁰ und ebenfalls wichtiger Bestandteil der Positionierung der LTO. 16% der Befragten der Gästebefragung 2023 bezeichnete ihren Urlaub als „Radurlaub“, doch 44% gaben an, Radfahrmöglichkeiten im Rahmen des Urlaubs genutzt zu haben⁸¹. Somit ist das Radfahren zwar selten (wenn auch häufiger als das Wandern) hauptsächliche Urlaubsform, jedoch vor Ort eine der wichtigsten Aktivitäten und fester Bestandteil der Reise.</p>	<div style="border: 2px solid green; border-radius: 20px; padding: 10px;"> <p>Best Practice Beispiel:</p> <p>https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/R/radverkehr/Downloads/radsstrategie_Broschuere.pdf?_blob=publicationFile&v=2</p>  <p>„Ab aufs Rad im echten Norden“ Radstrategie Schleswig-Holstein 2020</p> </div>								
<p>Unterthemen</p>	<p>Naturerlebnis, Gesundheit/frische Luft, regionale Kulinarik, Aktivurlaub</p>									
<p>Zielgruppen</p>	<p>Radfahrmöglichkeiten nutzen häufiger Stammgäste als Erstbesucher in der Region, häufiger über 60-Jährige als Jüngere. Als „Radurlaub“ bezeichneten deutlich häufiger Reisende ohne Kinder ihren Urlaub und häufiger Personen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen².</p>									
<p>Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ziel</th> <th>Effekt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts</td> <td>Hoch</td> </tr> <tr> <td>2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft</td> <td>Hoch</td> </tr> <tr> <td>3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten</td> <td>Mittel</td> </tr> </tbody> </table>	Ziel	Effekt	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Hoch	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Hoch	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel	
Ziel	Effekt									
1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Hoch									
2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Hoch									
3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel									
<p>Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überregional: Ausbau der Rad- und Wanderwege • Bollingstedt: Gestaltung des Dorfplatzes in Bollingstedt (auch Mobilität und Fahrradtourismus) (7) • Silberstedt: Rad- und Wanderwege identifizieren und sichtbar machen – „Zusammenschluss von Menschen, die Freude am Wandern haben“ (18) • Amt Hohner Harde: Straßeninstandsetzung und Radwegeausbau, Beschilderung (32) • Tarp: Erweiterung P+R Bahnhof inkl. Bike&Ride (43) • Tarp: Neubau Radweg K 34 / K 89 (45) • Tarp: Barfußpark und BMX-Pumptrack (46) • Oeversee: Neubau Radweg K 85 (53) • Amt Viöl: Sanierung und Ausbau der Radwege (55) • Alt Bennebek: Freizeitwegkonzept (69) • Bergenhusen: Ausbau der Rad- und Wanderwege (77) • Börm: Ausbau der Radwege (79) • Dörpstedt: Ausbau der Rad- und Wanderwege durch Beschilderung, Übersichtstafeln, regelmäßige Pflege und das Aufstellen von Sitzbänken und Abfalleimern (88) • Groß Rheide: Ausbau der Radwege für eine gemeindeübergreifende Vernetzung (95) • Klein Bennebek: Ruheplätze an Fuß- und Radwegen schaffen (98) • Klein Rheide: Radwege (aus)bauen, insbesondere außerorts. Gemeindeübergreifende Vernetzung, z. B. mit Weltkulturerbe Haithabu bzw. Eider-Treene-Sorge (102) • Klein Rheide: Tourismus ausbauen, u.a. übergreifende Fahrrad- bzw. Wanderrouten sowie Wanderungen für den „Ochsenweg“ und Fahrradweg bis Margarethenwall (104) • Tetenhusen: Fahrradwege ausbauen und herstellen (116) • Tielen: Ausbau der Geh-, Rad- und Verbindungswege (121) • Großenwiehe: Radwegeausbau und Vernetzung (141) 									

⁸⁰ vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

⁸¹ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

Entwicklungsskizze | Thema Radfahren

	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchspiel Medelby: Verbesserung der Radwege zur Stärkung der Fahrradmobilität (148) • Kirchspiel Medelby: Rad- und Freizeitwegekonzept für Touristen (158) • Kirchspiel Medelby: Netzanschlusspunkte der überregionalen Radwege nutzen (159) • Wallsbüll: Radweg an der Ellunder Str. (Stärkung der grenznahen touristischen Radrouten Grenzroute, Nord-Ostsee-Radweg) (166) • Idstedt: Bau von E-Bike Ladestationen (183) • Süderfahrenstedt: Freizeitwegenetz Süderfahrenstedt (191) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des Stellenwertes für die Gäste gegeben
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	Die Fristigkeit der jeweiligen Projekte und ausgewählter Projektschritte ist den Projektblättern des Infrastrukturkonzeptes zu entnehmen (vgl. Arbeitsbericht 2 des TEK)
	Priorität Förderkulisse (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> - InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein" (IMPULS)⁸² - Ggf.: Landesprogramm Ländlicher Raum in SH 2023-2027: u.a. Modernisierung ländlicher Wege⁸³
	Priorität Kommunen	Die intensive Planungstätigkeit der Kommunen in diesem Themenfeld beweist den hohen Stellenwert des Themas Wandern für den LTO-Raum.
Ideen und Hinweise ⁸⁴	Bei der Instandsetzung der Radwege sollte priorisiert werden: Radfernwege und Themenrouten mit hoher Frequenz mit höherer Priorität instandsetzen.	

⁸² https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/l/infrastrukturprogramm_impuls/Programmbeschreibung.html

⁸³ <http://www.aktivregion-sh.de/aktivregion/was-sind-aktivregionen.html>

⁸⁴ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.7. Themenfeld Wassererlebnis | Kanu und Bootstourismus

Übersicht 54: Entwicklungsskizze Themenfeld Wassererlebnis | Kanu und Bootstourismus

Entwicklungsskizze | Thema Wassererlebnis | Kanu und Bootstourismus

Hintergrund und strategischer Ansatz	Das Thema Wassererlebnis ist als Unterthema des Kernthemas „Naturerlebnis“ in der Binnenlandstrategie verankert ⁸⁵ und für die Flusslandschaft selbstredend ein ganz wichtiger Bestandteil der Positionierung der LTO. Kanu und Bootstourismus ist hierbei vor allem als Nischenthema für bestimmte Zielgruppen relevant – lediglich 1% der Gäste gab in der Gästebefragung 2023 an, ihr Urlaub sei ein Kanuurlaub gewesen. 14% nutzte jedoch im Rahmen des Urlaubs Möglichkeiten zum Kanufahren ⁸⁶ ; zum Vergleich: Nutzungsrate von Wassersportmöglichkeiten in der Region Mecklenburgische Seenplatte / Schweiz 2022/2023: 15,0% (gelegentlich/einen kleinen Teil der Zeit) bzw. 8% (häufig/einen großen Teil der Zeit) ⁸⁷ .	
Unterthemen	Tierbeobachtung, Naturerlebnis, Entspannen/Entschleunigen, Gesundheit/frische Luft, Aktivurlaub	
Zielgruppen	Möglichkeiten zum Kanu fahren werden vor allem von Stammgästen genutzt (20% der Stammgäste ggü. 10% der Erstbesucher in der Region). Jüngere fahren häufiger Kanu als Ältere, Reisende mit Kindern häufiger als jene ohne Kinder.	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Mittel
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Hoch
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Hoch
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Stapel: Sicherung und Aufwertung der Wasserinfrastrukturen (115) • Tetenhusen: Kanueinsatzstelle an der Sorge (117) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des geringen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten nur gering zu erwarten
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	k.A.
	Priorität Förderkulisse	k. A.
	Priorität Kommunen	geringe Planungstätigkeit von Kommunen
Ideen und Hinweise ⁸⁸	Im Bereich der Fußgängerfähren gibt es, vor allem aufgrund landesseitiger Vorgaben, die Problematik, geeignetes Fährpersonal zu finden. Besucherzählungen an hoch frequentierten Bereichen (Kanu) nötig.	

⁸⁵ vgl. Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

⁸⁶ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

⁸⁷ Vgl. Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 2024, Gästebefragung Mecklenburg-Vorpommern 2022/2023, Schwerin, S. 53 (Auswertungskategorie „Seen“ (https://fewoundmeer.de/wp-content/uploads/2024/02/Gaestebefragung_MV_22-23_Ergebnisse_MVRuegen.pdf (14.02.2024)))

⁸⁸ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.8. Themenfeld Wassererlebnis | Angeln

Übersicht 55: Entwicklungsskizze Themenfeld Wassererlebnis | Angeln

Entwicklungsskizze | Thema Wassererlebnis | Angeln

<p>Hintergrund und strategischer Ansatz</p>	<p>Wenn auch als Nischenthema wird das Angeln als Freizeitaktivität immer beliebter, welche für ca. 7⁸⁹ bis 9%⁹⁰ der Deutschen in Frage kommt. Etwa 6% der Deutschen angeln in ihrer Freizeit ab und zu, gut 1% davon häufig.⁹¹ Die Flusslandschaft-Eider-Treene-Sorge bzw. das Grüne Binnenland ist als größtes zusammenhängende Fluss- und Niederungsgebiet in SH mit seinem Fischreichtum das ideale Revier für Angelausflüge. Es wird bereits touristisch bereits so in Wert gesetzt und beworben⁹². Dies ist lohnend, weil andere norddeutsche Binnenlanddestinationen relevante Gästeanteile mit Angel-Interesse haben. Vgl. z. B. Mecklenburgische Seenplatte/Schweiz: 4% der Gäste angeln häufig/einen Großteil der Zeit, 6% gelegentlich/einen kleinen Teil der Zeit⁹³.</p>	
<p>Unterthemen</p>	<p>Tierbeobachtung, Naturerlebnis, Entspannen/Entschleunigen</p>	
<p>Zielgruppen</p>	<p>92% der Freizeitangler sind männlich, viele Angler sind allein oder in kleineren (Männer-) Gruppen unterwegs. Doch auch Familien (häufig Väter) mit Kindern angeln (auch) im Urlaub⁹⁴.</p>	
<p>Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK</p>	<p><i>Ziel</i></p> <p>1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts</p> <p>2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft</p> <p>3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten</p>	<p><i>Effekt</i></p> <p>Niedrig</p> <p>Mittel</p> <p>Mittel</p>
<p>Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen</p>	<p><i>Derzeit keine seitens der befragten Ämter/Gemeinden gemeldet</i></p>	
<p>Priorität des Themas</p>	<p>Priorität Zielwirkung (s. o.)</p>	<p>Kaum vorhanden</p>
	<p>Priorität Gesamtregionale Wirkung</p>	<p>Kaum vorhanden</p>
	<p>Priorität Basisthemen (s. o.)</p>	<p>Stellenwert als einzelörtliches und/oder einzelbetriebliches Spezialthema</p>
	<p>Priorität Frequenzschaffung</p>	<p>aufgrund des relativ geringen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten nur gering zu erwarten</p>

Best Practice
Beispiel:
Geprüfte
Qualität
Angelurlaub
Mecklenburg-
Vorpommern

<https://b2b.tmv.de/tmv/files/2017/01/infolyer-qualitaet-angeln-mv2017.pdf>



Mecklenburg
Vorpommern
MVR

⁸⁹ Vgl.: statista auf Basis IfD Allensbach, 2024, Anzahl der Personen in Deutschland, die in der Freizeit Angeln oder Fischen, nach Häufigkeit von 2019 bis 2023 (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171166/umfrage/haeufigkeit-von-angeln-oder-fischen-in-der-freizeit/>) (14.02.2024)

⁹⁰ Vgl.: Deutscher Angelfischerverband e. V., 2023, Zahlen und Fakten rund um das Angeln, Berlin (<https://www.dafv.de/service/zahlen-und-fakten-rund-um-das-angeln>) (14.02.2024))

⁹¹ Vgl.: statista auf Basis IfD Allensbach, 2024

⁹² Vgl.: <https://www.gruenes-binnenland.de/aktivitaeten/angeln/> (14.02.2024)

⁹³ Vgl.: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 2024, Gästebefragung Mecklenburg-Vorpommern 2022/2023, Schwerin, S. 53 (Auswertungskategorie „Seen“ (https://fewoundmeer.de/wp-content/uploads/2024/02/Gaestebefragung_MV_22-23_Ergebnisse_MVRuegen.pdf) (14.02.2024))

⁹⁴ Vgl.: Weltersbach et al, 2018, Recreational sea fishing in Europe in a global context - participation rates, fishing effort, expenditure, and implications for monitoring and assessment. Fish and Fisheries, 19, 225-243

Entwicklungsskizze | Thema Wassererlebnis | Angeln

	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	Derzeit nicht zutreffend, weil keine Projekte geplant
	Priorität Förderkulisse	Das Budget der Fischereiabgabe des Landes SH ist derzeit erschöpft; eine Antragstellung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. ⁹⁵
	Priorität Kommunen	Keine Planungstätigkeit von Kommunen
Ideen und Hinweise ⁹⁶	Wahrnehmung der Angelvereine: Gastangler kommen vor allem aus Schleswig-Holstein und HH, viele Tagesgäste. Aber: da sehr wenig Fangmeldungen gemacht werden, gibt es kaum aussagekräftige Daten zu Volumen und Soziodemographie der Angler. Der weitere Ausbau barrierefreier/-armer Angelplätze und deren Vernetzung wäre wünschenswert.	

⁹⁵ Vgl.: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/F/fischerei/foerderungFischereiabgabe.html> (14.02.2024)

⁹⁶ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.9. Themenfeld Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus

Übersicht 56: Entwicklungsskizze Themenfeld Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus

Entwicklungsskizze | Thema Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus

<p>Hintergrund und strategischer Ansatz</p>	<p>Dem Tourismus mit Übernachtung kommt in der Stabilisierung und Entwicklung der Wertschöpfungseffekte im Gebiet des Grünen Binnenlands und der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge eine entscheidende Bedeutung zu. Dort gibt es relativ höhere Umsatzwirkungen und Einkommenseffekte als im Bereich der Tagesreisen.</p> <p>Im Grundsatz sind die Rahmenbedingungen für die Bestandsbetriebe im Bereich der herkömmlichen Hotellerie sowie der Parahotellerie (Ferienhäuser und -wohnungen) zu optimieren, um die Existenz dieser Unternehmen abzusichern. Die Handlungsansätze dafür finden sich in der Gesamtheit der Entwicklungsansätze der touristischen Themen, vorrangig im Bereich des Naturerlebens, Landurlaubs, Wanderns, Radfahrens etc.</p> <p>Zusätzlich wir es aber auch darum gehen müssen, Neuansiedlungen attraktiver und innovativer Unterkunftsangebote mit Bezug zu den regionalen Kernthemen im Blick zu haben, zu fördern und zu realisieren. Hier gibt es mittlerweile interessante Angebote für gewerbliche wie auch nicht-gewerbliche mögliche Betreiber, die es im LTO-Raum zu prüfen gilt.</p> <p>Einer besonderen Prüfung bedarf es im Bereich des Wohnmobilssegments. Der LTO-Raum ist „Transitzone“ für eine große Zahl an durchreisenden Wohnmobilsten aus dem Quellmarkt Deutschland nach Skandinavien sowie aus skandinavischen Quellmärkten nach Mittel- und Südeuropa. Es liegt aus verschiedenen Gründen („geordnete“ Wohnmobilmobilstopps und -übernachtungen, Umsatzwirkungen für Gastronomie und Einzelhandel) auf der Hand sich mit privaten und/oder kommunalen Stellplatzentwicklungen auseinanderzusetzen.</p>	<div data-bbox="998 493 1445 1176" style="background-color: #c8e6c9; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p>Best Practice Beispiel:</p>  <p>https://www.raus.life/de</p> <p>Bildquelle: https://www.raus.life/de/werde-raus-gastgeberin</p> <p>Gegenstand:</p> <p>Private Eigentümer werden zu Gastgeberinnen und Gastgebern, in dem sie den Betrieb sog. smarter Cabins übernehmen und die Produkte und Services über die RAUS-Plattform anbieten. Betreiberzielgruppen aus der Land- und Forstwirtschaft, die einzigartige Flächen in der Natur besitzen, gewerbliche LandeigentümerInnen, die auf der Suche nach Optionen für eine Zwischen- oder eine langfristige Anschlussnutzung ihrer Flächen sind sowie bestehende Gastgewerbe-Anbieter, die bereits Erfahrung mit Betrieb und Vermietung von Ferienunterkünften gesammelt haben sowie zusätzliche Services anbieten möchten.</p> </div> <div data-bbox="998 1186 1445 1711" style="background-color: #c8e6c9; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p>Best Practice Beispiel:</p> <p>Planungshilfe zur Errichtung von Reisemobilstellplätzen in Deutschland</p>  <p>https://www.civd.de/exposee/stellplatz-informationsportal/?gad_source=1&gclid=CjwKCAjwte-vBhBFiwaQ5v_xVUvCAFF-ZCZE9WaMmfzLaW0Ulejy7neef4-EGHxksve6vSrQ_Y-hoCpsMQAvD_BwE</p> <p>https://www.civd.de/wp-content/uploads/2022/08/2021_Planungshilfe_Reisemobilstellplaetze.pdf</p> </div>
<p>Unterthemen</p>	<p>Natur erleben, Landurlaub, Camping</p>	
<p>Zielgruppen</p>	<p>alle</p>	
<p>Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK</p>	<p><i>Ziel</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts 2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft 3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten 	<p><i>Effekt</i></p> <p>Hoch</p> <p>Mittel</p> <p>Hoch</p>

Entwicklungsskizze | Thema Beherbergung | Urlaubswohnen und Wohnmobiltourismus

Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Delve: Entwicklung eines Ferienhausgebiets (20) • Lehe: MarktTreff mit Wohnmobilstellplatz (Gaststätte) (23) • Pahlen: Eiderhafenpark Pahlen, Entwicklung eines Ferienhausgebiets mit Wohnmobilstellplatz, Bistro und Tourist-Info (24) • Tellingstedt: Laue, Errichtung von 4-6 Tiny Häusern (27) • Wrohm, Lexfähre: Wohnmobilfläche (auf der Insel) (28) • Handewitt: Tiny-House Quartier Hüllerup (67) • Bergenhusen: Schaffung von Wohnmobilstellplätzen / einer Tiny-House-Siedlung (75) • Börm: Schaffung von Wohnmobilstellplätzen (84) • Dörpstedt: Bau von Wohnmobilstellplätzen (92) • Schafflund: Erweiterung Mischgebiet am östlichen Ortsrand (124) • Sörup: Modernisierung und Instandsetzung Kreisbahnhofshotel (optional nach Grunderwerb) (174) • Idstedt: Schaffung von Wohnmobilstellplätzen (184) • Süderfahrenstedt: Schaffung hochwertiger Ferienwohnungen (193) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	kaum vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als einzelörtliches und/oder einzelbetriebliches Spezialthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des hohen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten gegeben
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	k.A.
	Priorität Förderkulisse	
	Priorität Kommunen	Vereinzelte Planungstätigkeit von Kommunen

8.4.10. Themenfeld Kultur und Kunst

Übersicht 57: Entwicklungsskizze Themenfeld Kultur und Kunst

Entwicklungsskizze | Thema Kultur und Kunst

Hintergrund und strategischer Ansatz	Kulturangebote waren zwar nur für 6,5% der Gäste im LTO-Gebiet ein Entscheidungsgrund bei der Wahl des Reiseziels, jedoch gaben 41% an, Kulturangebote genutzt zu haben. ⁹⁷ Wenngleich kulturelle Angebote im LTO-Raum weniger ausgeprägt vorhanden sind und beworben werden als beispielsweise in den Städten Schleswig-Holsteins, sind sie dennoch für ein vielfältiges touristisches Angebot (auch wetterunabhängig) wichtig. Zugleich wird die Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland gern als Basis genutzt, von wo aus viele Ausflüge unternommen werden: 89% der Gäste gab an, im Rahmen des Urlaubs Ausflüge unternommen zu haben, 65% machten Ausflüge in Städte in Schleswig-Holstein, 25% besuchten Museen, Ausstellungen oder Galerien, 21% besichtigten Kirchen, 20% das UNESCO Welterbe Haithabu und Danewerk, 18% besuchten Herrenhäuser oder Schlösser.	
Unterthemen	Städteerlebnis (Friedrichstadt, Schleswig, Flensburg, Husum, Sonderborg (DK), Tonder (DK))	
Zielgruppen	Alle in der Gästebefragung abgefragten kulturellen Aktivitäten wurden von Gästen mit Kindern sowie von Erstbesuchern deutlich häufiger besucht, im Sommer häufiger als im Herbst.	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Mittel
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Niedrig
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Friedrichstadt: Inwertsetzung musealer und historischer Orte und Einrichtungen in Friedrichstadt als sog. Dezentrales Museum (1) • Friedrichstadt: Routenplanung und -ausstattung eines Mal- und Wanderpfades im Sinne des Natur- und Friedrichstadt-Erlebnisses der Gäste und Stärkung der kulturellen Identität der Einwohner:innen (2) • Bollingstedt: Errichtung eines Dorfplatzes – Kultur und Vereine – evtl. Mobilitätsstation f. Fahrräder inkl. Schutzhütte (6) • Hollingstedt: ntwicklung „Rekonstruktion Nordseehafen“ (9) • Hollingstedt: Bau eines Schiffes (Wikingerzeit) ähnlich dem Vorbild Wikingerskibet Jelling DK (10) • Amt Hohner Harde: Etablierung eines „Kultur-Sommers“ (33) • Amt Hohner Harde: Kulturelle Angebote für Jugendliche (36) • Elsdorf-Westermühlen: Neubau Multifunktionsgebäude (38) • Tarp: Neukonzeption Kulturhaus (42) • Dörpstedt: Einführung eines monatlichen Markts mit Kunsthandwerk, regionalen Lebensmitteln und Produkten sowie Kulinarik (90) • Dörpstedt: Schaffung von Kulturangeboten (94) • Klein Bennebek: Neue Nutzung in historischen/ landwirtschaftlichen Gebäuden (99) • Klein Rheide: Bau eines Wanderlehrpfades / Erlebnispfades mit kulturellem Hintergrund (105) • Schafflund: Umbau Mühlenscheune (125) • Großenwiehe: Gemeinschaftlich den Ort gestalten, Teilprojekt: Mit Festen das Dorf beleben (131) • Kirchspiel Medelby: Zusammenleben im Kirchspiel gestalten, Teilprojekt: Kirchspiel übergreifende Veranstaltungen (145) • Kirchspiel Medelby: Dorfmuseen fördern (155) • Wallsbüll: Naherholung und Dorfgeschichte (Wanderrundwege, Infotafeln, Reitwege, Barfußpfad, Naturlehrpfad u.a.) (167) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden

⁹⁷ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

Entwicklungsskizze | Thema Kultur und Kunst

	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als einzelörtliches und/oder einzelbetriebliches Spezialthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des niedrigen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten nur gering zu erwarten
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	k.A.
	Priorität Förderkulisse	
	Priorität Kommunen	Intensive Planungstätigkeit von Kommunen
Ideen und Hinweise ⁹⁸	Siedlungs- und wasserwirtschaftliche Geschichte erlebbar machen; Literatur und Geschichte miteinander verknüpfen; Themenrouten zum Thema „Kirchen“ (pilgern);	

⁹⁸ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.11. Themenfeld Gesundheit | Frische Luft und Entschleunigung, „Slow Travelling“

Übersicht 58: Entwicklungsskizze Themenfeld Gesundheit | Frische Luft und Entschleunigung „Slow Travelling“

Entwicklungsskizze | Thema Gesundheit | Frische Luft und Entschleunigung „Slow Travelling“

Hintergrund und strategischer Ansatz	Das Thema Gesundheit mit den Unterthemen frische Luft und Entschleunigung ist ein Querschnittsthema, das auf viele andere Themen einzahlt: Naturerlebnis, Landurlaub, Wandern und Radfahren, aber auch das Wassererlebnis haben in Teilen mit dem Aspekt „Gesundheit“ und „Slow Travelling“ zu tun. Für über die Hälfte (52%) der Gäste in der LTO-Region waren Erholungsmöglichkeiten ein wichtiger Aspekt bei der Reiseentscheidung, für 31% spielte auch das Klima/die Luft eine Rolle. ⁹⁹ Die aktive Platzierung des LTO-Raums als ausgesprochenes Gesundheitsurlaubsziel findet darüber hinaus allerdings derzeit begründet nicht statt.	
Unterthemen	Spazieren gehen, Tierbeobachtung, Naturerlebnis, Entspannen/Entschleunigen, Gesundheit/frische Luft	
Zielgruppen	<p>Generell werden mit dem Thema „Gesundheitstourismus“ eher ältere Zielgruppen verbunden. Aber gerade in Zusammenhang mit dem Begriff „Entschleunigung“ betrifft diese Art der Entspannung im Urlaub auch (oder gerade) Jüngere, die im Urlaub Abstand vom Alltag suchen. 64% der Gäste im LTO-Raum gehen im Urlaub spazieren, bei Gästen unter 60 Jahren sind es sogar 70%, bei Reisenden mit Kindern 74%.¹</p> <p>49% der Befragten haben im Urlaub gefaulenzt bzw. auch mal „nichts getan“, dieser Wert ist unter Stammgästen, Jüngeren und Reisenden mit Kindern jeweils höher.¹</p>	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Mittel
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Mittel
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Mittel
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen (Auswahl)	<i>Keine</i>	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema
	Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des hohen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten gegeben
	Priorität Umsetzungsschnelligkeit	k.A.
	Priorität Förderkulisse	Förderrichtlinien für die touristische Inwertsetzung des Naturraums vorhanden/nicht vorhanden
	Priorität Kommunen	Intensive Planungstätigkeit von Kommunen in Querschnittsthemen Naturerlebnis/Wandern/Radfahren
Ideen und Hinweise ¹⁰⁰	wetterunabhängige Angebote schaffen; kleinteilige Angebote wie mobile Sauna/Whirlpool	

⁹⁹ NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

¹⁰⁰ Im Rahmen der Regionalkonferenzen im Februar/März geäußerte Vorschläge und Hinweise der Teilnehmer:innen

8.4.12. Themenfeld Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte

Übersicht 59: Entwicklungsskizze Themenfeld Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte

Entwicklungsskizze | Thema Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte

Hintergrund und strategischer Ansatz	<p>Die landurlaubstouristischen Angebotsfelder Gastronomie, Kulinarik und regionale Produkte sind als Querschnittsthema, das auf viele andere Themen einzahlt, für den LTO-Raum sehr wichtig. Als Reiseentscheidungsgründe sind die kulinarische Angebote mit einem Anteil von 3,3% zwar von untergeordnetem Stellenwert, aber die faktischen Nutzungsraten des Angebots an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten (73%) und der Gastronomie im Reiseziel (72%) sind sehr hoch. Weitere Aktivitäten wie der Besuch von Wochenmärkten, Hofläden und Hofcafés ist mit 32% (Stammgäste häufiger als Erstbesucher) hoch. Das Angebotsfelder Gastronomie, Kulinarik und regionale Produkte wird daher mit Recht auch touristisch beworben¹⁰¹.</p> <p>Die durchgeführten Befragungen im TEK-Verlauf liefern über die häufige Nennung in den sog. offenen Fragen (sowohl der Gäste als auch der Akteure) Hinweise auf Handlungsnotwendigkeiten, die v. a. den Punkt „Ausbau der Gastronomieangebote gewünscht/bessere Öffnungszeiten“ betreffen.</p>	
Unterthemen	Alle	
Zielgruppen	Alle	
Effekt themenbezogener Aktivitäten auf die Zielerreichung des TEK	<i>Ziel</i>	<i>Effekt</i>
	1) Steigerung der Attraktivität des Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts	Hoch
	2) Sicherung einer ökologisch nachhaltigen touristischen Inwertsetzung des Naturraums und der Landschaft	Niedrig
	3) Steigerung der Bekanntheit der Destination Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland in den Schwerpunktquellmärkten	Hoch
Relevante themenbezogene Infrastrukturplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • Amt Hohner Harde: Lokale Vermarktung regionaler Produkte (31) • Amt Viöl: Unterstützung von Anbietern regionaler Produkte (58) • Amt Viöl: Unterstützung des Erhalts/Modernisierung der Gastronomien im Amt (59) • Alt Bennebek: Stärkung der Direktvermarktung/Aufstellung eines Automaten (70) • Bergenhusen: Erhalt des Kaufmanns und Schaffung von Poststelle, Lottostelle und Geldautomat (72) • Bergenhusen: Errichtung eines Cafés mit Bäckerei (73) • Bergenhusen: Etablierung eines mobilen Eiswagens für die Sommermonate (74) • Börm: Erhalt des Bäckerladens und des Dorftreffs (78) • Dörpstedt: Gründung eines Dorfladens mit integrierter Einkaufsmöglichkeit und Bäcker mit Café (87) • Dörpstedt: Einführung eines monatlichen Markts mit Kunsthandwerk, regionalen Lebensmitteln und Produkten sowie Kulinarik (90) • Groß Rheide: Ansiedlung einer Nahversorgungsmöglichkeit für Dinge des täglichen Verbrauchs (96) • Groß Rheide: Stärkung der Gastronomie (97) • Stapel: Ansiedlung einer Gastronomie im Ortsteil Süderstapel (112) • Tetenhusen: Aus- und Umbau Lebensmittelladen (118) • Großenwiehe: Treffpunkte schaffen, Teilprojekt: Gastronomisches Angebot in Verbindung mit Gemeinschaftsräumen (132) • Großenwiehe: Vermarktung regionaler Produkte (139) • Kirchspiel Medelby: Schaffung eines gastronomischen Angebots (153) • Wallsbüll: Wochenmarkt (164) • Süderfahrenstedt: Neuaufstellung des Landgasthofs (190) 	
Priorität des Themas	Priorität Zielwirkung (s. o.)	Ausgeprägt vorhanden
	Priorität Gesamtregionale Wirkung	vorhanden
	Priorität Basisthemen (s. o.)	Stellenwert als gesamtregionales Basisthema

¹⁰¹ Vgl.: <https://www.gruenes-binnenland.de/das-gewisse-etwas/regional-geniessen/> (08.04.2024)

Entwicklungsskizze | Thema Gastronomie | Kulinarik | Regionale Produkte

Priorität Frequenzschaffung	aufgrund des geringen Stellenwertes für die Kunden/Interessenten nur gering zu erwarten
Priorität Umsetzungsschnelligkeit	k.A.
Priorität Förderkulisse	
Priorität Kommunen	Intensive Planungstätigkeit von Kommunen

9. Quellenverzeichnis

ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. - c/o Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, 2023, Strategie Binnenlandtourismus – Zusammenfassung Strategiekonferenz 19.09.2023 - Gemeinsam „das Mehr zwischen den Küsten“ entwickeln!, Mölln

Budach, M., Lüneburg, A., 2016, Fortschreibung der Tourismusstrategie für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland, Tarp

Deutscher Angelfischerverband e. V., 2023, Zahlen und Fakten rund um das Angeln, Berlin (Download: <https://www.dafv.de/service/zahlen-und-fakten-rund-um-das-angeln> (14.02.2024))

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein (MWVATTSH), 2022, Tourismusstrategie SH 2030, Kiel

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein (MWAVTSH), 2014, Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025, Kiel

NIT, 2021, Gästebefragung Schleswig-Holstein 2021, Kiel

NIT, 2022: Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., Kiel

NIT, 2022, Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge, Kiel

NIT, 2023, Gästebefragung Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland 2023, Kiel

NIT / CUBFS, 2023, TEK LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland – Protokoll der Lenkungsgruppe vom 06.09.2023, Kiel/Nordstrand

NIT / CUBFS, 2023, TEK LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland – Protokoll der Lenkungsgruppe vom 14.11.2023, Kiel/Nordstrand

NIT / CUBFS, 2024, TEK LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland 3. Lenkungsgruppensitzung – Ergebnisprotokoll vom 12.01.2024, Kiel/Nordstrand

statista auf Basis IfD Allensbach, 2024, Anzahl der Personen in Deutschland, die in der Freizeit Angeln oder Fischen, nach Häufigkeit von 2019 bis 2023 (Download: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171166/umfrage/haeufigkeit-von-angeln-oder-fischen-in-der-freizeit/> (14.02.2024))

Tourismus plan B GmbH – Raumperspektiven SK, 2023, Strategie Binnenlandtourismus SH, Auftaktkonferenz, 28.06.2023, Berlin/Potsdam

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 2024, Gästebefragung Mecklenburg-Vorpommern 2022/2023, Schwerin, S. 53 (Auswertungskategorie „Seen“ (https://fewoundmeer.de/wp-content/uploads/2024/02/Gaestebefragung_MV_22-23_Ergebnisse_MVRuegen.pdf (14.02.2024)))

Statistik Nord, versch. Jahrgänge; Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein, Kiel

Weltersbach et al, 2018, Recreational sea fishing in Europe in a global context - participation rates, fishing effort, expenditure, and implications for monitoring and assessment. Fish and Fisheries, 19, 225-243

<https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVSH-6607.15-MWAVT-20170614-SF&psml=bsshopprod.psml&max=true>

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/T/tourismus/lokale_tourismusorganisationen.html

https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_1_Lokale_Strukturen.pdf

https://www.tvsh.de/fileadmin/content/Infothek/Leitfaden_2_Lokale_Strukturen.pdf

Anhang I: Teilraumprofile

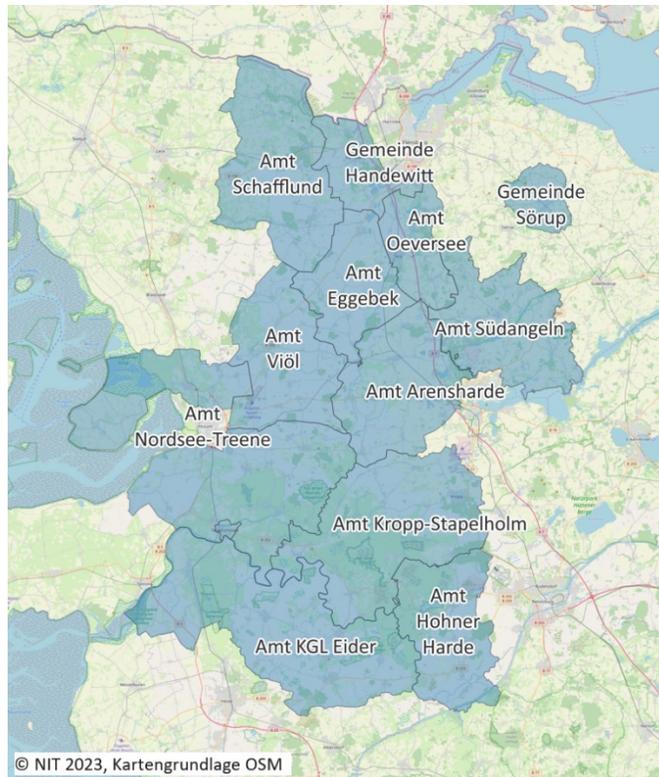
Vorbemerkungen zu den Teilraumprofilen

Als Teil der Darstellung der regionalen Ausgangslage des Tourismus im Raum der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland findet sich nachfolgend in Kurzprofilen der Teilräume eine standardisierte, überblickshafte Bestandsaufnahme von Angebot/Ausstattung auf Ämterbasis.

Die Kurzprofile ergänzen aus der teilräumlichen Perspektive die im TEK zu findenden themenbezogenen Perspektiven der Datendarstellungen.

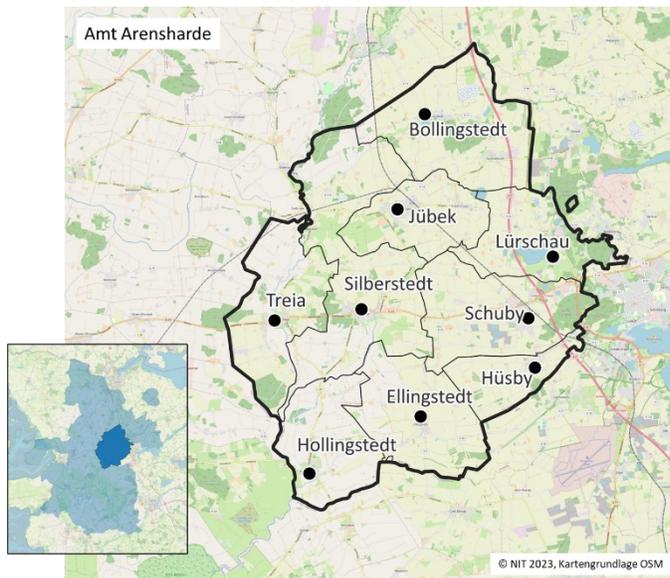
Die bisherige gesamtregionale Abgrenzung des LTO-Raumes ergibt sich als „Anker“ für die nachfolgenden Teilraumprofile aus der nachfolgenden Karte.

Übersicht 60: Räumliche Abgrenzung der LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Grünes Binnenland | Grobdarstellung



Karte: NIT 2023 (Die Hinweise im Kapitel 3.2 des TEK sind zum Verständnis der Karte zwingend zu berücksichtigen.)

I.1 Amt Arensharde



Basisdaten¹⁰²:

- Fläche: 191,39 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 9
- Einwohnerzahl (2019): 14.361
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 5.532, davon im Gastgewerbe: 133
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 160



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹⁰³):

- Treianer Kirche „Sankt Nikolai“
- Wander- und Radweg rund ums Holvinghuus
- Schulhausmuseum Hollingstedt
- Kulturpfad Ellingstedt
- Rundwanderweg Arenholzer See/Badestelle



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Masterplan Daseinsvorsorge 2030 (2017)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

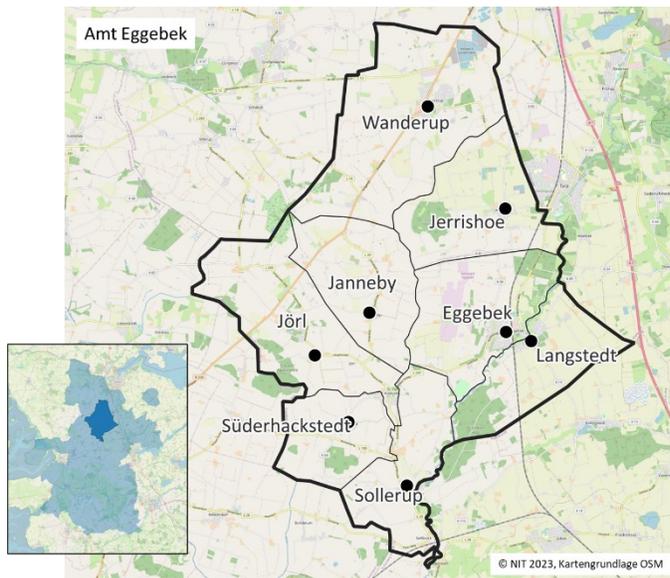
Webauftritte:

- <https://www.amt-arensharde.de/>

¹⁰² Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹⁰³ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.2 Amt Eggebek



Basisdaten¹⁰⁴:



- Fläche: ...131,8 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 8
- Einwohnerzahl (2019): 9.139
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 3.455, davon im Gastgewerbe: 61
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 961



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹⁰⁵):

- Radwanderweg „Historischer Stapelholmer Weg“
- Kanufahren auf der Treene
- Pfadfinderhof Tydal
- St. Petri-Kirche
- Beektal
- Thingplatz mit Brunnen
- Treeneplatz
- Heimatmuseum Wanderup
- Bildungshaus mit Naturgarten
- Jörler Wanderpfad mit Düne
- Rimmelsberg



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- ZukunftsRegion Amtsentwicklung Eggebek (2017)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

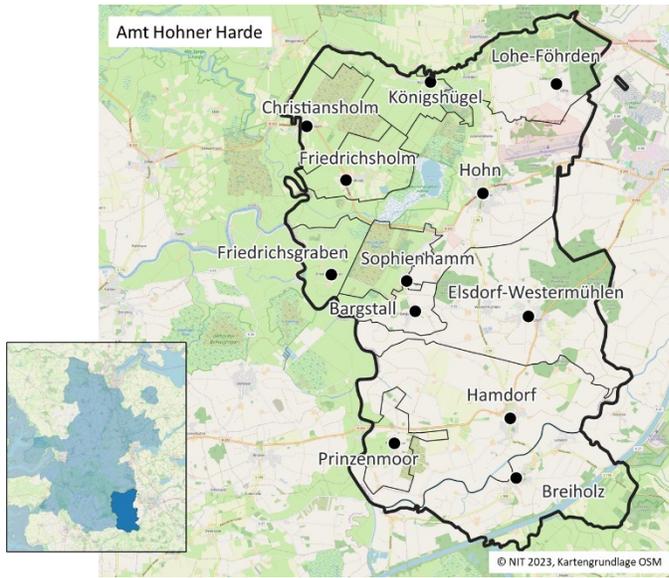
Webauftritte:

- <https://www.amteggebek.de/startseite>
- <http://www.eggebek.de/>

¹⁰⁴ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹⁰⁵ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.3 Amt Hohner Harde



Basisdaten¹⁰⁶:

- Fläche: 167,89 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 12
- Einwohnerzahl (2019): 8.636
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 3.472, davon im Gastgewerbe: 59
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 123



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹⁰⁷):

- Hohner Dorfmuseum
- Königsmoor
- Naturschutzgebiet Hohner See
- Ausgestellte Transall C-160
- Fischottergehege



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Amtsentwicklungskonzept Hohner Harde 2033 - Zukunftsatlas Hohner Harde (2019)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

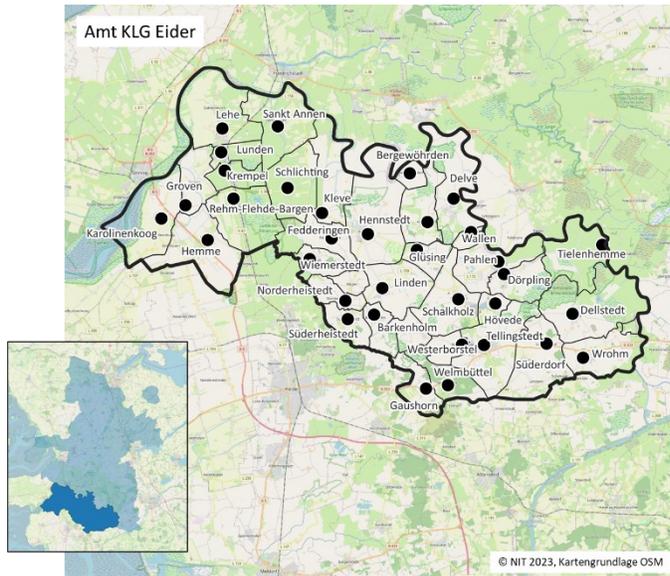
Webauftritte:

- <https://www.rathaus-fockbek.de/>

¹⁰⁶ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹⁰⁷ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.4 Amt KLG Eider



Basisdaten¹⁰⁸:

- Fläche: 361,36 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 34
- Einwohnerzahl (2019): 18.738
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 6.802, davon im Gastgewerbe: 173
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 374



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹⁰⁹):

- Freibad Lunden
- Naturbadestelle Wollersum
- St. Annen Kirche
- Schöpfwerk Neusiel
- Deichwanderweg von und nach Friedrichstadt
- NaTourCentrum Lunden mit Multimedia-Show und Naturerlebnisraum
- St.-Laurentius-Kirche aus dem 12. Jahrhundert
- Geschlechterfriedhof mit Besichtigung der Grabkammern



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Amtsentwicklungskonzept für das Amt KLG Eider 2018)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Dithmarschen Tourismus e.V.
- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

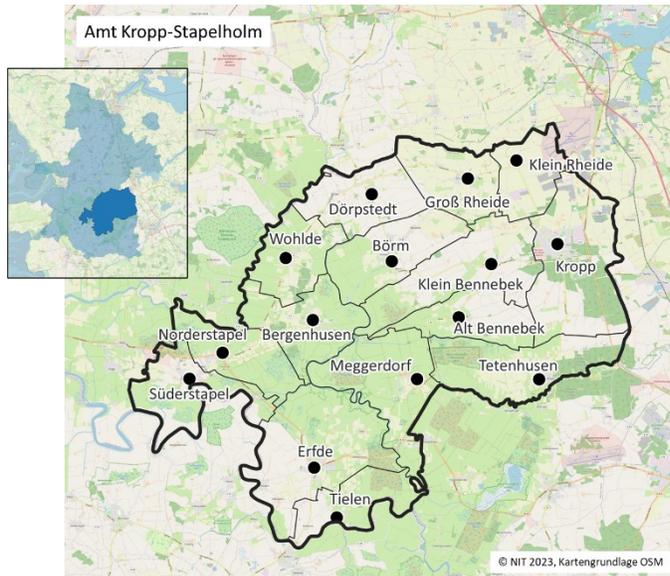
Webauftritte:

- <https://www.amt-eider.de/>

¹⁰⁸ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹⁰⁹ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.5 Amt Kropp-Stapelholm



Basisdaten¹¹⁰:

- Fläche: 295,09 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 14
- Einwohnerzahl (2019): 17.071
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 5.967, davon im Gastgewerbe: 138
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 320



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹¹¹):

- Wisentpark
- Der Hamburger Friedhof
- Radfernweg Ochsenweg
- Kirche St. Maria Magdalena in Erfde
- Storchendorf Bergenhusen
- Freibäder in Erfde, Kropp und Wohle
- Badestellen an der Sorge und Eider



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- OEK Erfde (2017)
- OEK Stapel (2019)
- OEK Klein Bennebek (2020)
- OEK Alt Bennebek, Bergenhusen, Börm, Dörpstede, Groß Rheide, Klein Rheide, Tetenhusen (2021)
- OEK Tielen (2023)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

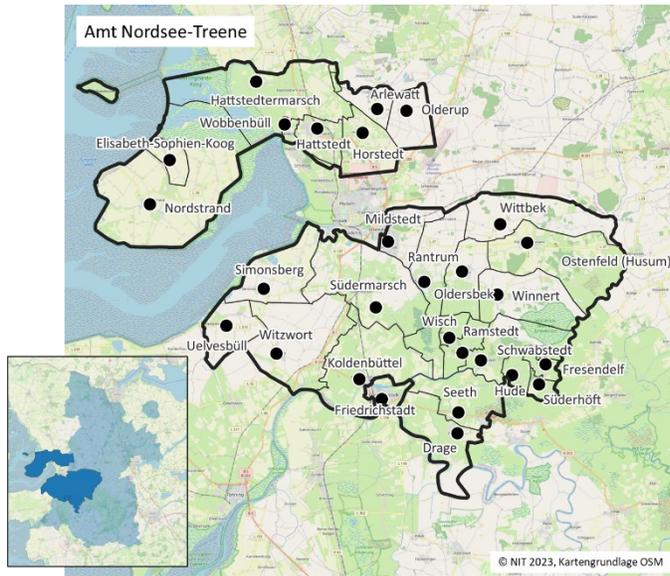
Webauftritte:

- <https://www.schleswig-flensburg.de/Kreisgebiet/Kreiskarte/?object=tx,3333.7944>
- <https://www.kropp.de/>

¹¹⁰ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹¹¹ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.6 Amt Nordsee-Treene



Basisdaten¹¹²:

- Fläche: 412,14 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 27
- Einwohnerzahl (2019): 23.655
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 8.397, davon im Gastgewerbe: 316
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 1.158



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹¹³):

- Naturpfad durch das Wilde Moor bei Schwabstedt
- Nachtigallental mit Freilichtbühne
- Osterfelder Meierei mit Hofladen,
- Freilichtmuseum Osterfelder Bauernhaus (Husum)
- Museen, Shopping und Grachten(-schifffahrt) in Friedrichstadt



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023 (AUSWAHL)

- Neufassung Masterplan Friedrichstadt-Tourismus 2030 als Baustein einer nachhaltigen und gesellschaftlich akzeptierten Stadtentwicklung (2023, in Bearb.)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- Fremdenverkehrsverein Osterfeld-Wittbek-Winnert e.V.
- Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e. V. (aktiv für Gemeinden wie Drage, Seeth, Bergenhusen u.a.)
- LTO Nordseeküste Nordfriesland e. V.
- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

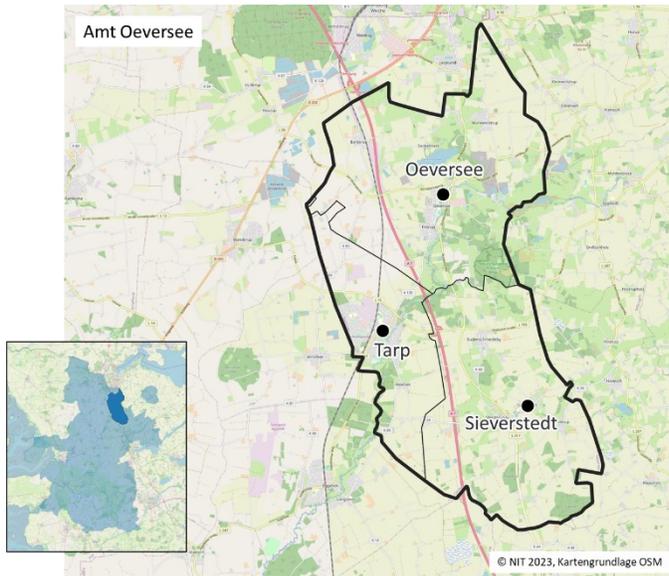
Webauftritte:

- <https://www.amt-nordsee-treene.de/>
- <https://www.nordfriesland-ferien.info/>

¹¹² Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹¹³ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.7 Amt Oeversee



Basisdaten¹¹⁴:

- Fläche: 83,64 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 3
- Einwohnerzahl (2019): 11.024
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 3.789, davon im Gastgewerbe: 123
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 324



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹¹⁵):

- St. Georg Kirche
- Treene
- Sankelmarker See
- Naturschutzgebiet Fröruper Berge
- Arnkielpark mit Megalithgräbern



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Nicht vorhanden



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland, Tourist & Service-Center in Tarp

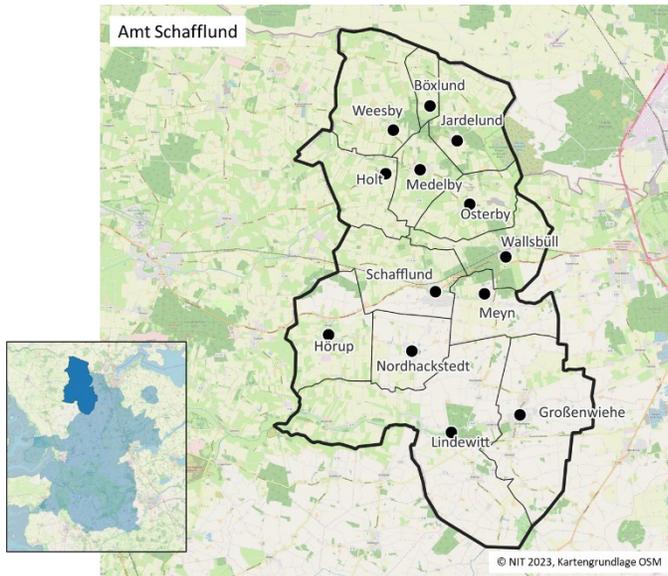
Webauftritte:

- <https://www.amtoeversee.de/startseite/>
- <https://www.oeversee.de/startseite/>

¹¹⁴ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹¹⁵ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.8 Amt Schafflund



Basisdaten¹¹⁶:

- Fläche: 236,81 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 13
- Einwohnerzahl (2022): 13.465
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 8.397, davon im Gastgewerbe: 316
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 70



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹¹⁷):

- Anschluss an die Grenzroute
- Reitwegenetz
- Valsgaard
- Jamesfarm



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Ortsentwicklungsplan Gemeinde Schafflund (2019)
- Ortsentwicklungsplan Kirchspiel Medelby (2019)
- Ortsentwicklungsplan Wallsbüll (2019)
- Ortsentwicklungsplan Großenwiehe (2019)
- Fortschreibung des Ortsentwicklungsplans für die Gemeinde Großenwiehe (2021)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

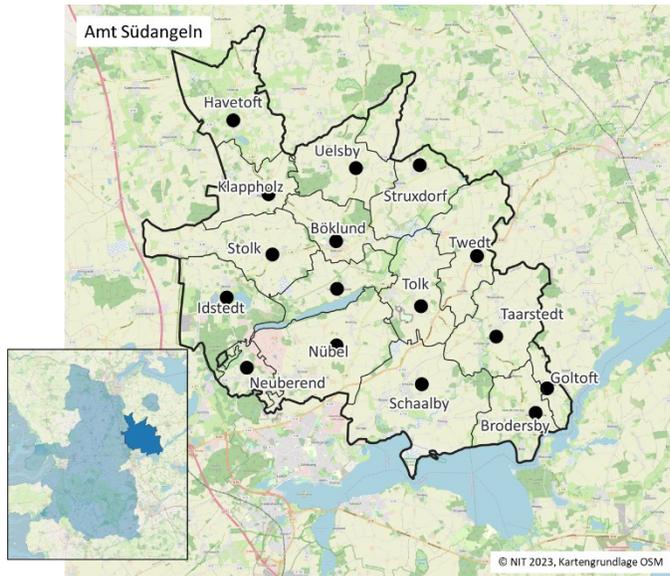
Webauftritte:

- <https://www.amt-schafflund.de/startseite.phtml>

¹¹⁶ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹¹⁷ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.9 Amt Südangeln



Basisdaten¹¹⁸:

- Fläche: 189,5 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 16
- Einwohnerzahl (2022): 13.472
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 3.119, davon im Gastgewerbe: 35
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+: n.a.



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur)¹¹⁹:

- Attraktive Landschaft nördlich der Schlei, beschauliche Dörfer
- Wander- und Radwegenetz
- Besucherattraktion TOLK-SCHAU Familien-Freizeitpark



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Orts(kern)entwicklungskonzepte der Gemeinden Klappholz (2022), Böklund, Idstedt und Süderfahrenstedt (alle 2020)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland
- Teilweise LTO Ostseefjord Schlei

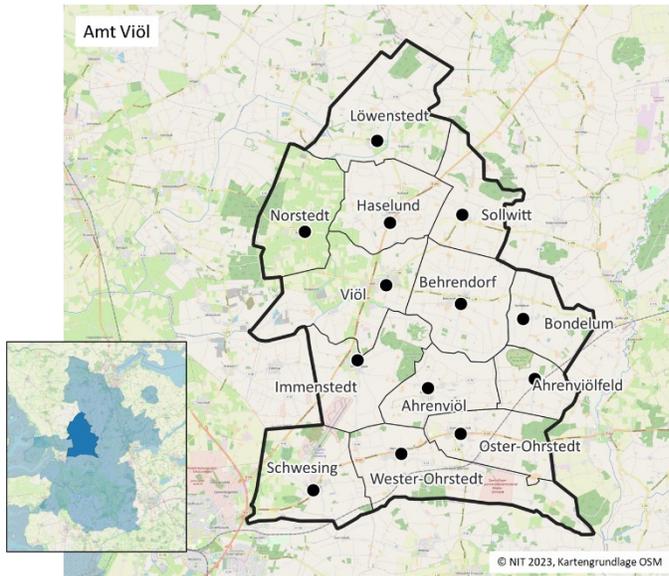
Webauftritte:

- <https://www.amt-suedangeln.de/startseite.phtml>
- www.tourismus-nord.de (➔ <https://www.gruenes-binnenland.de/startseite/>)

¹¹⁸ Quellen: Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020 nur für die Gemeinden Böklund, Havetoft, Idstedt, Klappholz, Neuberend, Nübel, Süderfahrenstedt, Stolk und Uelsby; Die Zahl der Bettenkapazität in Betrieben mit 10 und mehr Betten (lt. Statistischem Landesamt) unterliegt der Gemeinhaltung.

¹¹⁹ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.10 Amt Viöl



Basisdaten¹²⁰:

- Fläche: 177,76 km²
- Anzahl der Städte/Gemeinden: 13
- Einwohnerzahl (2019): 9.074
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 3.722, davon im Gastgewerbe: 90
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 44



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹²¹):

- Käserei Backensholz mit Hofladen, Hofcafé und Veranstaltungen
- Naturschutzgebiet Löwenstedter Sandberge
- Ahrenviölfelder Westermoor



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Fortschreibung des Amtsentwicklungsplan 2030 für das Amt Viöl (2022)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- Wirtschafts- und Tourismusverein Viöl-Land e. V.
- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

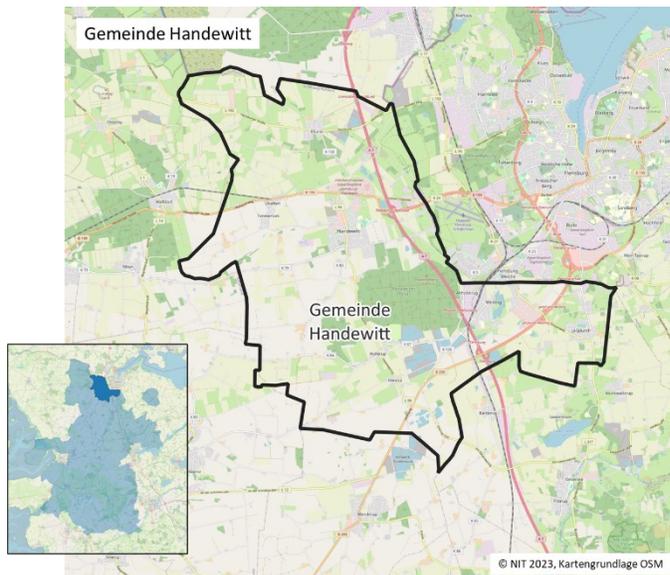
Webauftritte:

- <https://www.amt-vioel.de/>
- <https://www.tourist-vioel.de/>

¹²⁰ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹²¹ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.11 Gemeinde Handewitt



Basisdaten¹²²:

- Fläche: 77,72 km²
- Einwohnerzahl (2022): 11.345
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 8.397, davon im Gastgewerbe: 316
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2019): 388



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹²³):

- Fun Park Handewitt
- Dorfmuseum Handewitt
- Kirche Handewitt
- Stiftungsland



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Konzept zur Ortskernentwicklung (2016)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

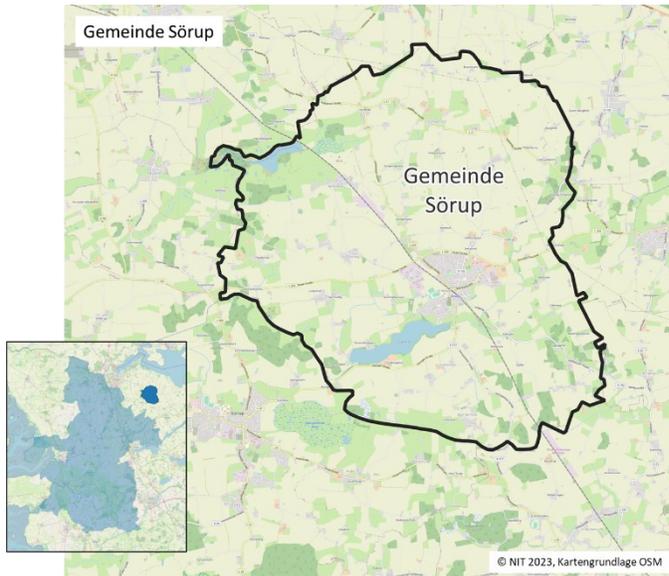
Webauftritte:

- <https://www.gemeinde-handewitt.de/de/>

¹²² Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹²³ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

I.12 Gemeinde Sörup



Basisdaten¹²⁴:

- Fläche: 44,32 km²
- Einwohnerzahl (2022): 4.306
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort, 2019) 8.397, davon im Gastgewerbe: 316
- Bettenkapazität in Betrieben 10 Betten+ (2022): 71



Schlüsselausstattungen (Auswahl | Infrastruktur¹²⁵):

- Angeln am Südensee und Winderatter See
- St. Marien-Kirche
- Schwensbyer Mühle
- Obstmuseum in Winderatt



Verfügbare Orts- und Amtsentwicklungskonzepte 2016 - 2023

- Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Gemeinde Sörup und Umland (2020)
- Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge: Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept (2022)



Tourismusvereine, wichtige touristische Mitgliedschaften

- bis 2023: Touristikverein Sörup

Webauftritte:

- <http://www.soerup.de/>

¹²⁴ Quellen: Statistik-Nord (Einwohner und Bettenkapazität; Sonderzählungen); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort; Sonderzählungen für die Wertschöpfungsanalyse 2020; Für das Jahr 2022 liegen nur Daten der Gesamtregion vor.)

¹²⁵ Nennung von ausgewählten, profilgebenden Ausstattungen der Basis- und Aktivitätsinfrastruktur, ohne Unterkünfte

Anlagen

Anlage 1: Akteursbeteiligung | Online-Befragung 09/2023

Fragebogen

Aktuell wird im Auftrag der Eider-Treene-Sorge GmbH sowie des Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e. V. u. a. durch das Büro NIT GmbH, Kiel das „Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland“ erarbeitet. Der Tourismus, sei es als Übernachtungstourismus als auch als Tagestourismus, hat viele wirtschaftliche und soziale Facetten, nötige Voraussetzungen, aber auch verschiedene Auswirkungen und geht viele Akteurinnen und Akteure im öffentlichen wie auch im privatwirtschaftlichen Umfeld etwas an. Die verschiedenen Einstellungen, Meinungen und Ideen zum Tourismus in der Region wollen wir mit dieser Online-Befragung erheben, um sie in den Arbeiten für das Tourismusentwicklungskonzept berücksichtigen zu können. Daher bitten wir auch Sie herzlich um Ihre Hinweise, sei es kritische Anmerkungen als auch perspektivische Vorschläge zur Gestaltung des Tourismus in Ihrer Region. Denn: Der Tourismus soll vor Ort akzeptiert, verträglich und ein Mehrwert für alle sein. Ihre Angaben werden anonymisiert ausgewertet, ein Rückschluss auf Ihre Person oder Ihre Institution wird nicht möglich sein. Der Datenschutz ist voll gewährleistet.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit.

1. Ort: _____

2. Amt (Dropdown-Liste)

3. Sie sind...(bitte ankreuzen; Mehrfachnennung möglich):

Anbieter:in von Ferienunterkünften (Ferienhaus/-wohnung, Hotel, Gasthof, Pension u.a.)

Vertreter:in eines
Umweltpartners/Naturschutzvereins o.ä.

Gastronomieanbieter:in

in der Kommunalpolitik/Verwaltung tätig

Anbieter:in von Freizeiteinrichtungen

Sonstiges

Vertreter:in eines Vereins/Verbands (z.B. Tourismusverein, Dehoga, IHK etc.)

4. Wie bewerten Sie das aktuelle touristische Angebot in **Ihrem Ort** und in der **Gesamtregion**?

In meinem Ort

In der Gesamtregion

Das Angebot ist ausreichend

Das Angebot ist ausreichend

Das Angebot ist vorhanden, aber ausbaufähig

Das Angebot ist vorhanden, aber ausbaufähig

Das Angebot fehlt (fast) vollständig

Das Angebot fehlt (fast) vollständig

Weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

5. Bitte listen Sie nachfolgend die fünf wichtigsten Stärken, die Sie im touristischen Angebot in der Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge wahrnehmen.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

6. Sind Sie der Auffassung, dass der Tourismus für die Region Grünes Binnenland/Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge Chancen bietet?

- ja
- vielleicht
- nein
- Weiß nicht, kann ich nicht beurteilen

- a) Falls „ja“ oder „vielleicht“, welche Chancen sehen Sie für die Region im Tourismus?

- 1.
- 2.
- 3.

- b) Falls „nein“ oder „weiß nicht“, warum nicht?

- 1.
- 2.
- 3.

7. Welches sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Handlungsbedarfe und nötige Maßnahmen im Tourismus der Region ...

- a) ...im Bereich „**Aktivitätsangebote und Erlebnisse**“:

- 1.
- 2.
- 3.

- b) ...im Bereich „**Information für die Gäste**“:

- 1.
- 2.
- 3.

Umsetzungshinweise

Feldzeit: 26.09.-22.10.2023. Adressat:innen: Ca. 460 Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Kommunen/Verwaltung, Politik, Tourismusstellen, Wirtschaft, Beherbergungsgewerbe, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, Vereine und Verbände, Soziales sowie Umwelt und Naturschutz. Beteiligung: 179 ausgefüllte Fragebögen, davon 112 komplett ausgefüllt (Angestrebte Rücklaufquote: 20%, faktisch: 24% bezogen auf vollständig ausgefüllte Bögen).

Anlage 2: Gästebefragung 2023 | Fragebogen

GÄSTEBEFragung FLUSSLANDSCHAFT EIDER TREENE SORGE UND GRÜNES BINNENLAND SH

Liebe Gäste, wir möchten, dass Sie sich in unserer Region wohl fühlen.

Darum möchten wir gern Ihre Meinung wissen. Sind Sie älter als 13 Jahre? Dann investieren Sie ein paar Minuten und schildern Sie uns gegen Ende Ihres Aufenthaltes Ihre Erfahrungen. Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte einfach in dem beigefügten Rückumschlag mit Ihrem Schlüssel an der Rezeption bzw. bei Ihrem Vermieter ab oder senden Sie ihn portofrei an uns zurück. Damit sind Ihre Antworten **garantiert anonym!** Gern können Sie die Befragung auch direkt online auf Ihrem Smartphone ausfüllen. Scannen Sie dazu einfach den nebenstehenden QR-Code.



**GRÜNES
BINNEN
LAND**
Schleswig-Holstein



Ihre Teilnahme hilft gleich doppelt: Pro ausgefülltem Fragebogen (ganz gleich ob in Papierform oder online) wird 1€ an Aufforstungsprojekte gespendet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

1 Wie heißt Ihr derzeitiges Reiseziel? (Gemeint ist der Ort, in dem Sie Ihren Urlaub verbringen/verbracht haben.)

Zum wievielten Mal sind Sie im Rahmen einer Übernachtungsreise in diesem Ort, dieser Region und in Schleswig-Holstein?

2 (Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl Ihrer Aufenthalte ein. Falls Sie es nicht mehr genau wissen, schätzen Sie bitte. Wenn Sie in Schleswig-Holstein leben: Bitte machen auch Sie hier Angaben zu der Zahl Ihrer Reisen mit Reiseziel in Schleswig-Holstein.)

- | | | | | | |
|---|-----|----------------------|-----|--|---|
| a) In diesem Ort | Zum | <input type="text"/> | Mal | <input type="checkbox"/> Mehr als 20 Mal | <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht |
| b) In dieser Region Schleswig-Holsteins | Zum | <input type="text"/> | Mal | <input type="checkbox"/> Mehr als 20 Mal | <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht |
| c) In Schleswig-Holstein | Zum | <input type="text"/> | Mal | <input type="checkbox"/> Mehr als 20 Mal | <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht |

3 Was ist der Anlass Ihrer Reise? (Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an, bei „Anderes“ können Sie selbst etwas eintragen.)

- Urlaub, Kurzurlaub Besuch von Verwandten oder Freunden Geschäftsreise, berufliche Reise Anderes:

4 Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?

(Hier bitte nur eine Antwort, Hauptverkehrsmittel = weiteste Strecke)

- Pkw – Benzin/Diesel/Hybrid Bahn Flugzeug Fahrrad
 Pkw – Elektrisch/Wasserstoff Bus Schiff Anderes:

5 Wodurch sind Sie zum ersten Mal auf Ihr aktuelles Reiseziel aufmerksam geworden? (Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Verwandte, Bekannte, Freunde | <input type="checkbox"/> Zeitungen, Zeitschriften, Magazine | <input type="checkbox"/> Geschäftliche Kontakte, Geschäftsreise |
| <input type="checkbox"/> Reisewebsites (z. B. Bewertungs-, Unterkunftsportale) | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Kino | <input type="checkbox"/> Reisen in der Kindheit, früher mal in SH gewohnt |
| <input type="checkbox"/> Soziale Online-Netzwerke | <input type="checkbox"/> Reiseliteratur, Reiseführer | <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht, kann mich nicht erinnern |
| <input type="checkbox"/> Suchmaschinen im Internet | <input type="checkbox"/> Reisebüro, Reiseveranstalter | <input type="checkbox"/> Anderes: |

6 Und wie haben Sie sich bei dieser Reise über Ihr aktuelles Reiseziel informiert? (Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Verwandte, Bekannte, Freunde | <input type="checkbox"/> Suchmaschinen im Internet | <input type="checkbox"/> Andere Broschüren aus Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Websites der Region, des Ortes | <input type="checkbox"/> Zeitungen, Zeitschriften, Magazine | <input type="checkbox"/> Tourist-Information der Region, des Ortes |
| <input type="checkbox"/> Website der Unterkunft | <input type="checkbox"/> Reiseliteratur, Reiseführer | <input type="checkbox"/> Reisebüro, Reiseveranstalter |
| <input type="checkbox"/> Journalistische Berichte im Internet | <input type="checkbox"/> Ostsee Magazin | <input type="checkbox"/> Jemand anderes hat sich darum gekümmert |
| <input type="checkbox"/> Online-Buchungsportale, z. B. für Ferienwohnungen oder Zimmer | <input type="checkbox"/> Nordsee Urlaubsmagazin | <input type="checkbox"/> Anderes: |
| <input type="checkbox"/> Online-Bewertungsportale | <input type="checkbox"/> Gastgeberverzeichnis | |
| <input type="checkbox"/> Soziale Online-Netzwerke | <input type="checkbox"/> Hausprospekt eines Vermieters | <input type="checkbox"/> Ich habe mich nicht informiert |

7 Wo wohnen Sie hier? (Hier bitte nur eine Antwort)

- Hotel, Hotel garni Gasthof Ferienwohnung Jugendherberge
 Pension Privatzimmer Ferienhaus Woanders:

8 Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt in diesem Ort insgesamt?

Bitte geben Sie hier die Anzahl der Tage an:

GÄSTEBEFragung FLUSSLANDSCHAFT EIDER TREENE SORGE UND GRÜNES BINNENLAND SH

9 Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig?
(Bitte kreuzen Sie alle für Sie zutreffenden Aspekte an. Wenn nichts zutrifft, kreuzen Sie bitte nur „Nichts davon trifft zu“ an.)

<input type="checkbox"/> 01 Erholungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> 12 Freizeitangebote	<input type="checkbox"/> 22 Möglichkeiten zum Wandern, Joggen, (Nordic) Walking
<input type="checkbox"/> 02 Strand, Meer, Bademöglichkeiten	<input type="checkbox"/> 13 Events und Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> 23 (Tages-) Ausflugsmöglichkeiten
<input type="checkbox"/> 03 Anreise, Erreichbarkeit	<input type="checkbox"/> 14 Wellness-, Gesundheitsangebote	<input type="checkbox"/> 24 Kulinarische Angebote
<input type="checkbox"/> 04 Landschaft, Lage	<input type="checkbox"/> 15 Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Angebote	<input type="checkbox"/> 25 Angebote für Kinder
<input type="checkbox"/> 05 Ortsbild, Architektur	<input type="checkbox"/> 16 Kulturangebote	<input type="checkbox"/> 26 UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
<input type="checkbox"/> 06 Unterkunftsangebot	<input type="checkbox"/> 17 Shopping-Erlebnis	<input type="checkbox"/> 27 UNESCO-Welterbe Haithabu und Danewerk
<input type="checkbox"/> 07 Natur (Flora & Fauna)	<input type="checkbox"/> 18 (Innen-) Städte in Schleswig-Holstein	<input type="checkbox"/> 28 Barrierefreie Angebote
<input type="checkbox"/> 08 Preis	<input type="checkbox"/> 19 Radfahrmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> 29 Etwas Anderes, und zwar:
<input type="checkbox"/> 09 Klima, Luft	<input type="checkbox"/> 20 Gastfreundliche Einwohner, Vermieter	<input type="checkbox"/> 30 Nichts davon trifft zu
<input type="checkbox"/> 10 Maritime Atmosphäre	<input type="checkbox"/> 21 Hundefreundliche Unterkünfte	
<input type="checkbox"/> 11 Wassersportmöglichkeiten		

10 Mit welcher der im Folgenden aufgeführten besonderen Reisearten lässt sich Ihre jetzige Reise beschreiben?
(Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Wenn nichts zutrifft, kreuzen Sie bitte nur „Nichts davon trifft zu“ an.)

<input type="checkbox"/> 01 Gruppenreise	<input type="checkbox"/> 04 Kanuurlaub	<input type="checkbox"/> 07 Rundreise
<input type="checkbox"/> 02 Zwischenstopp auf der Durchreise (Transit)	<input type="checkbox"/> 05 Radurlaub	<input type="checkbox"/> 08 Aktivurlaub
<input type="checkbox"/> 03 Bauernhofurlaub/Landurlaub	<input type="checkbox"/> 06 Wanderurlaub	<input type="checkbox"/> 09 Nichts davon trifft zu

11 Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Reiseziel?
(Bitte benutzen Sie die dargestellte Schulnotenskala von 1 (Sehr gut) bis 6 (Ungenügend). Bitte machen Sie je Zeile nur ein Kreuz.)

	1 = Sehr gut, 6 = Ungenügend ⇒	1	2	3	4	5	6	Kann ich nicht beurteilen
<input type="checkbox"/> 01 Anreisemöglichkeiten, Erreichbarkeit	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 02 Ortsbilder, Architektur	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 03 Landschaftsbilder	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 04 Ihre Unterkunft	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 05 Das Preis-Leistungs-Verhältnis im Reiseziel	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 06 Die Service- und Kundenorientierung der Anbieter	⇒	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> 07 Das Reiseziel insgesamt (Gesamteindruck)	⇒	<input type="checkbox"/>						

12 Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen?

01 Ja ⇒ bitte weiter mit Frage 13 02 Nein ⇒ bitte weiter mit Frage 14

13 Wenn Ja: Wie viele Ausflüge waren das... (Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl oder eine Null ein.)

...mit dem Pkw? ...mit dem Fahrrad? ...mit Bus und Bahn?

14 Auf wie viele Personen beziehen sich diese Angaben?
Wie viele Personen gehören zu Ihrer Reisegruppe, Sie selbst eingeschlossen? Ist auch ein Hund dabei?
(Bitte tragen Sie zunächst die Gesamtzahl der Personen und dann die Anzahl der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ein.)

Anzahl insgesamt (Sie selbst eingeschlossen)

<input type="text"/> <input type="text"/> Erwachsene(r) (18 Jahre und älter)	<input type="text"/> <input type="text"/> Kind(er) 6-13 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Kind(er) bis 3 Jahre
<input type="text"/> <input type="text"/> Jugendliche(r) 14-17 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Kind(er) 4-5 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Hund(e)

GÄSTEBEFragung FLUSSLANDSCHAFT EIDER TREENE SORGE UND GRÜNES BINNENLAND SH

15 Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel?

Bitte bewerten Sie die von Ihnen genutzten Angebote anhand der Schulnotenskala von 1 (Sehr gut) bis 6 (Ungenügend). Haben Sie etwas nicht genutzt, kreuzen Sie bitte die letzte Spalte an. Bitte machen Sie je Zeile nur ein Kreuz.

	1 = Sehr gut, 6 = Ungenügend ⇨	1	2	3	4	5	6	Genutzt, aber kann ich nicht beurteilen	Nicht genutzt oder besucht
01	Tourismusstelle, Tourist-Service, Tourist-Info	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
02	Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel etc.)	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
03	Angebot an regionalen Lebensmitteln, Spezialitäten	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
04	Möglichkeiten zum Wandern, Joggen, (Nordic) Walking	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
05	Beschilderung der Wander- und Walkingwege	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
06	Radfahrmöglichkeiten	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
07	Beschilderung der Radwege	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
08	Gesundheits-, Wellnessangebote	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
09	Schwimmbäder, Erlebnisbäder	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
10	Shopping in (Innen-) Städten und Shopping-Centern	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
11	Naturinfozentren, Naturerlebnisangebote	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
12	Freizeitparks, Tierparks	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
13	Ausflugsschiffe	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
14	Kulturangebote (z. B. Museen, Ausstellungen)	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
15	Angebote für Kinder	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
16	Veranstaltungen und Events	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
17	Angebote der Kirchen im Urlaubsort (Ausstellungen/Konzerte/Veranstaltungen/Gottesdienste)	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
18	(Tages-) Ausflugsmöglichkeiten	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
19	Organisierte Orts-, Stadtführungen	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
20	Organisierte Wanderungen (z. B. naturkundliche Wanderungen, Wattwandern)	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
21	Strand und Bademöglichkeiten	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
22	Öffentlicher Personennahverkehr (Bus, Bahn, Schiff)	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
23	Gastronomie im Reiseziel	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
24	Versorgung mit Internet	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
25	Möglichkeiten zum Kanu / Kajak fahren	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
26	Kanueinsatzstellen	⇨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

16 Welche dieser Aktivitäten und Angebote haben Sie während Ihres Aufenthaltes unternommen bzw. genutzt?

(Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Möglichkeiten an.)

01 <input type="checkbox"/> Mit Kindern spielen	09 <input type="checkbox"/> Am Strand bewegen oder spielen	16 <input type="checkbox"/> Ausflüge an die Nordsee in SH
02 <input type="checkbox"/> Faulenzen, Nichtstun	10 <input type="checkbox"/> Im Meer baden oder schwimmen	17 <input type="checkbox"/> Ausflüge an die Ostsee in SH
03 <input type="checkbox"/> Spazieren gehen	11 <input type="checkbox"/> Im See/Fluss baden oder schwimmen	18 <input type="checkbox"/> Ausflüge in Städte in SH
04 <input type="checkbox"/> Konzert-, Theaterbesuch	12 <input type="checkbox"/> Wochenmärkte, Hofläden, Hofcafés besuchen	19 <input type="checkbox"/> Ausflüge nach Dänemark
05 <input type="checkbox"/> Museen, Ausstellungen, Galerien besuchen	13 <input type="checkbox"/> UNESCO-Weltnaturerbestätte Wattenmeer besuchen	20 <input type="checkbox"/> Leihfahrrad/Bike-Sharing Angebote
06 <input type="checkbox"/> Kirchen besichtigen	14 <input type="checkbox"/> UNESCO-Welterbe Haithabu und Danewerk besuchen	21 <input type="checkbox"/> E-Bike-/Pedelec-Vermietung
07 <input type="checkbox"/> Herrenhäuser, Schlösser besichtigen	15 <input type="checkbox"/> Maritime Attraktionen besuchen (z. B. Leuchttürme, Häfen, Promenaden)	22 <input type="checkbox"/> Mietwagen/Car-Sharing-Fahrzeug
08 <input type="checkbox"/> Am Strand sonnen		

GÄSTEBEFragung FLUSSLANDSCHAFT EIDER TREENE SORGE UND GRÜNES BINNENLAND SH

17 Was vermissen Sie im Hinblick auf Ihren Aufenthalt in der Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Grünes Binnenland Schleswig-Holstein in den folgenden beiden Bereichen? Bitte machen Sie jeweils maximal drei Angaben.

Aktivitätsangebote und Erlebnisse:	Information:
1. _____	1. _____
2. _____	2. _____
3. _____	3. _____

18 Wie weit treffen die folgenden Beschreibungen auf Sie persönlich bei dieser Reise zu? (Bitte machen Sie in jeder Zeile nur ein Kreuz.)

	Ganz genau	Eher ja	Teils – teils	Eher nein	Gar nicht
01 Ich bin „Natururlauber“: Ich möchte bei dieser Reise Ursprünglichkeit und Natur erleben, mich dabei besonders in der Natur aufhalten, Rad fahren, typische Speisen genießen. Aber auch Aktivitäten am, im und auf dem Wasser und kulturelle Sehenswürdigkeiten sind für mich interessant. Mir sind Verantwortung und Nachhaltigkeit wichtig.	<input type="checkbox"/>				
02 Ich bin „Familienurlauber“: Ich möchte bei dieser Reise Spaß mit der Familie erleben. Mir sind Aktivitäten wichtig, besonders am, im und auf dem Wasser. Mir sind Vergnügen und Leidenschaft wichtig.	<input type="checkbox"/>				
03 Ich bin „Entschleuniger“: Ich möchte mich bei dieser Reise verwöhnen lassen, etwas für die Gesundheit tun, abschalten, aber auch mal Luxus genießen. Besonders gern gehe ich spazieren, aber auch Shopping, Naturaufenthalte und Wellness unternehme ich gerne. Mir sind Frieden und Harmonie wichtig.	<input type="checkbox"/>				
04 Ich bin „Neugieriger“: Ich möchte bei dieser Reise Land und Leute kennenlernen, fahre gern Rad, besuche Veranstaltungen oder kulturelle Sehenswürdigkeiten und halte mich in der Natur auf.	<input type="checkbox"/>				
05 Ich bin „Städtereisender“: Ich möchte bei dieser Reise Abwechslung und Überraschungen erleben, gehe auch gern shoppen oder genieße Wellness und typische Speisen bzw. besuche Museen und Ausstellungen sowie Veranstaltungen. Mir sind Vergnügen und Genuss wichtig.	<input type="checkbox"/>				

19 Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen? (Bitte nur eine Antwort.)

01 Ganz bestimmt 03 Bin unentschieden 05 Auf gar keinen Fall
 02 Wahrscheinlich 04 Wahrscheinlich nicht

20 Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen? (Mehrere Antworten möglich)

01 Ja, in denselben Ort bzw. dieselbe Stadt 02 Ja, an die Ostsee 04 Ja, ins Binnenland (inkl. Holsteinische Schweiz und Herzogtum Lauenburg) 05 Unsicher/weiß nicht
 03 Ja, an die Nordsee 06 Ja, in Städte in Schleswig-Holstein 07 Nein

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf EINE Person, nämlich die Person, die den Fragebogen ausfüllt.

01 Bitte tragen Sie hier Ihr Lebensalter ein: Jahre

02 Sie sind: 01 männlich 02 weiblich 03 divers

04 Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt? (Damit meinen wir das monatliche Netto-Einkommen aller Personen aus Ihrem Haushalt zusammengerechnet nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.)
 01 Bis EUR 999 02 EUR 1.000 bis 1.999 03 EUR 2.000 bis 2.999 04 EUR 3.000 und mehr

05 In welchem Land (wenn in Deutschland: Bundesland) wohnen Sie?

06 Wie lautet die Postleitzahl Ihres Wohnortes?

Umsetzungshinweise

Feldzeit: Sommer/Herbst 2023; Befragung in der Unterkunft, Post-Sales-Befragung und Link auf den Destinationswebsites; Vorabkontakt mit den Vermietern bzgl. Teilnahmebereitschaft; Zahl der Vermieterkontakte: 199; Absagen / nicht zustellbar: 12; Adressen der Feldarbeit: 187; Bruttoemission: ca. 4.600 Fragebögen plus weitere Kontakte; Ziel: netto n = 400; Rücklauf: n = 448 (Stand: 30.10.2023), davon 265 vollständig auswertbare Fälle.

Anlage 3: Gästebefragung 2023 | Ergebnisse

Inhalt

Teil 1: Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023	107
<u>Frage 2: Zum wievielten Mal sind Sie im Rahmen einer Übernachtungsreise in diesem Ort, dieser Region und in Schleswig-Holstein?</u>	107
<u>Frage 3: Was ist der Anlass Ihrer Reise? (Mehrfachnennung möglich)</u>	108
<u>Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?</u>	108
<u>Frage 5: Wodurch sind Sie zum ersten Mal auf Ihr aktuelles Reiseziel aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)</u>	109
<u>Frage 6: Und wie haben Sie sich bei dieser Reise über Ihr aktuelles Reiseziel informiert? (Mehrfachnennung möglich)</u>	110
<u>Frage 7: Wo wohnen Sie hier?</u>	111
<u>Frage 8: Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt in diesem Ort insgesamt?</u>	111
<u>Frage 9: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrfachnennung möglich)</u>	112
<u>Frage 10: Mit welcher der im Folgenden aufgeführten besonderen Reisearten lässt sich Ihre jetzige Reise beschreiben? (Mehrfachnennung möglich)</u>	113
<u>Frage 11: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Reiseziel?</u>	114
<u>Frage 12: Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen?</u>	115
<u>Frage 13: Wenn Ja: Wie viele Ausflüge waren das... (Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl oder eine Null ein.)</u>	115
<u>Frage 14: Auf wie viele Personen beziehen sich diese Angaben? Wie viele Personen gehören zu Ihrer Reisegruppe, Sie selbst eingeschlossen? Ist auch ein Hund dabei?</u>	116
<u>Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Werte für „Angebot genutzt“)</u>	117
<u>Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Mittelwerte)</u>	118
<u>Frage 16: Welche dieser Aktivitäten und Angebote haben Sie während Ihres Aufenthaltes unternommen bzw. genutzt? (Mehrfachnennung möglich)</u>	119
<u>Frage 18: Wie weit treffen die folgenden Beschreibungen auf Sie persönlich bei dieser Reise zu? (Top-2-Boxes (ganz genau/eher ja), Mehrfachnennung möglich)</u>	120
<u>Frage 19: Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen?</u>	120
<u>Frage 20: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen?</u>	120
<u>Alter, Geschlecht, Haushaltsnettoeinkommen</u>	121
<u>Wohnort</u>	122
<u>Frage 17: Was vermissen Sie im Hinblick auf Ihren Aufenthalt in der Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Grünes Binnenland Schleswig-Holstein in den folgenden beiden Bereichen?</u>	123

Teil 2: Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023	123
<u>Frage 2: Zum wievielten Mal sind Sie im Rahmen einer Übernachtungsreise in diesem Ort, dieser Region und in Schleswig-Holstein?</u>	124
<u>Frage 3: Was ist der Anlass Ihrer Reise? (Mehrfachnennung möglich)</u>	125
<u>Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?</u>	125
<u>Frage 5: Wodurch sind Sie zum ersten Mal auf Ihr aktuelles Reiseziel aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)</u>	126
<u>Frage 6: Und wie haben Sie sich bei dieser Reise über Ihr aktuelles Reiseziel informiert? (Mehrfachnennung möglich)</u>	127
<u>Frage 7: Wo wohnen Sie hier?</u>	128
<u>Frage 8: Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt in diesem Ort insgesamt?</u>	128
<u>Frage 9: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrfachnennung möglich)</u>	129
<u>Frage 10: Mit welcher der im Folgenden aufgeführten besonderen Reisearten lässt sich Ihre jetzige Reise beschreiben? (Mehrfachnennung möglich)</u>	130
<u>Frage 11: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Reiseziel?</u>	131
<u>Frage 12: Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen?</u>	132
<u>Frage 13: Wenn Ja: Wie viele Ausflüge waren das... (Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl oder eine Null ein.)</u>	132
<u>Frage 14: Auf wie viele Personen beziehen sich diese Angaben? Wie viele Personen gehören zu Ihrer Reisegruppe, Sie selbst eingeschlossen? Ist auch ein Hund dabei?</u>	133
<u>Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Werte für „Angebot genutzt“)</u>	134
<u>Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Mittelwerte)</u>	135
<u>Frage 16: Welche dieser Aktivitäten und Angebote haben Sie während Ihres Aufenthaltes unternommen bzw. genutzt? (Mehrfachnennung möglich)</u>	136
<u>Frage 18: Wie weit treffen die folgenden Beschreibungen auf Sie persönlich bei dieser Reise zu? (Top-2-Boxes (ganz genau/eher ja), Mehrfachnennung möglich)</u>	137
<u>Frage 19: Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen?</u>	137
<u>Frage 20: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen?</u>	137
<u>Alter, Geschlecht, Haushaltsnettoeinkommen</u>	138
<u>Wohnort</u>	139

Teil 1: Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 2: Zum wievielten Mal sind Sie im Rahmen einer Übernachtungsreise in diesem Ort, dieser Region und in Schleswig-Holstein?

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Besuchshäufigkeit im Ort											
zum ersten Mal	66,1	98,9	51,5	71,0	57,8	72,8	56,9	65,0	70,8	64,9	66,5
zum zweiten Mal	11,4	-	12,4	8,2	16,9	9,8	13,4	11,2	11,1	12,0	9,3
zum 3. - 5. Mal	8,5	-	14,6	7,1	10,8	6,9	11,2	9,5	6,5	9,8	9,3
zum 6. - 10. Mal	5,2	-	7,1	3,3	8,4	3,9	8,1	6,1	3,5	4,9	6,3
zum 11. - 20. Mal	4,1	-	7,3	4,4	3,6	3,1	6,3	4,4	3,5	6,0	2,7
mehr als 20 mal	1,5	-	3,5	1,6	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	3,0
keine Angabe	3,2	1,1	3,5	4,4	1,2	1,2	2,8	2,6	3,5	1,1	2,7
Besuchshäufigkeit in dieser Region in S-H											
zum ersten Mal	30,3	100,0	0,0	35,5	21,7	37,5	20,7	27,8	36,6	31,0	28,1
zum zweiten Mal	14,1	-	0,0	13,1	15,7	15,7	12,5	16,8	8,5	12,8	14,5
zum 3. - 5. Mal	16,9	-	40,4	16,9	16,9	17,1	18,4	14,6	23,1	17,0	18,4
zum 6. - 10. Mal	12,6	-	30,1	11,5	14,5	8,6	17,5	14,3	8,1	15,8	12,1
zum 11. - 20. Mal	10,3	-	24,7	9,3	12,0	10,2	9,7	10,4	10,8	11,3	7,9
mehr als 20 mal	2,0	-	4,9	1,1	3,6	1,2	2,5	1,3	1,2	1,5	3,0
keine Angabe	13,7	-	0,0	12,6	15,7	9,8	18,7	14,8	11,9	10,6	16,0
Besuchshäufigkeit in Schleswig-Holstein											
zum ersten Mal	15,9	52,4	0,0	17,5	13,3	19,6	10,3	14,8	19,2	14,4	14,5
zum zweiten Mal	7,3	5,6	0,0	8,7	4,8	10,0	4,1	7,9	6,1	7,5	4,8
zum 3. - 5. Mal	17,1	18,4	13,6	20,8	10,8	16,5	18,2	16,3	18,5	12,5	18,7
zum 6. - 10. Mal	12,8	5,2	21,7	12,6	13,3	13,5	11,6	12,3	14,6	14,7	12,1
zum 11. - 20. Mal	20,8	10,9	37,1	20,2	21,7	20,2	23,7	22,5	17,7	29,0	18,7
mehr als 20 mal	5,1	0,0	10,3	3,8	7,2	4,3	5,0	3,8	4,6	2,6	9,1
keine Angabe	21,1	7,5	0,0	16,4	28,9	15,9	27,1	22,3	19,2	19,3	22,0

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 3: Was ist der Anlass Ihrer Reise? (Mehrfachnennung möglich)

Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Reiseanlass											
Urlaub, Kurzurlaub	84,6	90,6	81,1	86,9	80,7	89,6	77,2	81,9	92,7	94,0	83,7
Besuch von Verwandten oder Freunden	24,7	10,1	36,8	20,8	31,3	19,0	32,1	36,5	18,1	21,1	23,6
Geschäftsreise, berufliche Reise	0,9	0,0	0,0	0,0	2,4	1,6	0,0	1,3	0,0	0,0	1,2
Sonstiges	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	97,7	0,0	0,0
Verkehrsmittel											
PKW - Benzin/Diesel/Hybrid	89,1	91,0	86,2	91,3	85,5	88,1	92,2	86,9	95,0	93,6	88,0
PKW - elektrisch/Wasserstoff	1,6	1,1	3,0	1,1	2,4	2,7	0,0	0,7	3,8	1,1	21,0
Bahn	4,0	2,6	5,9	2,7	6,0	4,7	3,4	5,3	0,0	3,0	4,2
Bus	1,0	1,1	0,0	1,6	0,0	1,2	0,9	1,5	0,0	0,0	0,0
Fahrrad	2,5	4,1	3,0	1,1	4,8	2,7	2,5	3,6	0,0	0,0	5,7
Sonstiges	0,3	0,0	0,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	1,1	0,0
keine Angabe	1,5	0,0	1,1	1,6	1,2	0,6	0,9	1,6	1,2	1,1	0,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 5: Wodurch sind Sie zum ersten Mal auf Ihr aktuelles Reiseziel aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Aufmerksamkeit											
Suchmaschinen im Internet	40,9	49,1	34,4	41,5	39,8	44,5	35,3	36,0	54,3	41,9	38,4
Verwandte, Bekannte, Freunde	30,7	21,7	41,2	29,0	33,7	26,7	35,5	31,6	26,5	30,6	28,4
Reisewebsites	23,1	25,5	21,2	26,8	16,9	26,7	20,0	19,4	31,5	20,8	30,0
Reisen in der Kindheit/früher mal in SH gewohnt	7,5	4,5	13,0	7,7	7,2	2,7	8,1	6,9	8,1	7,5	10,0
Soziale Online Netzwerke	4,4	4,5	6,5	4,9	3,6	4,3	5,3	4,9	3,5	12,1	0,0
Fernsehen/Kino	3,7	3,7	4,6	3,8	3,6	4,9	5,3	3,5	4,6	4,1	4,8
Reiseliteratur, Reiseführer	3,3	4,5	2,7	3,8	2,4	1,8	1,2	2,3	5,8	1,1	7,0
Zeitungen, Zeitschriften, Magazine	2,6	3,7	1,9	2,7	2,4	3,1	2,2	2,3	3,5	3,8	3,9
Weiß nicht/kann mich nicht erinnern	2,0	4,1	1,9	1,1	3,6	1,2	1,2	2,5	1,2	0,0	4,5
Reisebüro, Reiseveranstalter	1,4	1,1	0,0	2,2	0,0	2,1	0,9	2,0	0,0	0,0	0,0
Geschäftliche Kontakte/Geschäftsreise	1,2	1,1	0,0	0,5	2,4	6,5	0,0	1,3	1,2	0,0	1,2
Sonstiges	1,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	1,0	0,0	1,1	1,8

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 6: Und wie haben Sie sich bei dieser Reise über Ihr aktuelles Reiseziel informiert? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Information											
Suchmaschinen im Internet	38,3	46,1	35,4	41,0	33,7	46,3	29,1	35,2	47,3	41,9	36,6
Online-Buchungsportale	31,1	36,3	28,5	33,9	36,5	33,1	28,2	30,3	34,6	29,8	29,0
Website der Unterkunft	27,5	26,9	23,6	27,3	27,7	38,6	27,5	28,5	26,5	32,8	26,6
Websites der Region/des Ortes	26,9	44,9	26,1	41,0	40,1	42,4	29,7	35,7	41,5	42,3	40,8
Verwandte, Bekannte, Freunde	23,3	12,0	32,0	21,3	26,5	20,4	26,9	23,8	20,4	23,7	23,3
Tourist Information der Region/des Ortes	8,8	7,1	13,3	7,7	10,8	6,9	13,4	9,4	6,9	12,8	13,3
Reiseliteratur, Reiseführer	7,7	9,0	4,6	8,7	6,0	9,8	5,6	6,7	10,4	2,5	15,7
Online-Bewertungsportale	7,6	9,7	4,9	9,3	4,8	9,8	4,1	7,6	8,1	8,0	10,0
Hausprospekt eines Vermieters	3,9	3,7	3,8	3,3	4,8	2,5	5,6	3,9	3,8	3,8	3,0
Soziale Online Netzwerke	3,5	4,5	2,5	4,9	1,2	5,5	0,9	2,6	5,8	5,7	3,9
Journalistische Berichte im Internet	3,3	2,6	2,5	3,8	2,4	3,9	1,9	4,3	1,2	5,7	3,3
Andere Broschüren aus SH	3,2	4,1	2,7	2,2	4,8	2,5	4,7	3,6	1,2	2,3	3,3
Ich habe mich nicht informiert	2,8	0,0	5,7	1,6	4,8	0,6	4,7	3,6	1,2	3,8	3,3
Zeitungen, Zeitschriften, Magazine	2,6	2,6	0,8	2,7	2,4	2,5	3,1	3,3	1,2	2,5	3,9
Nordsee Urlaubsmagazin	1,9	3,0	1,6	1,6	2,4	1,8	2,5	1,8	1,2	1,5	2,7
Gastgeberverzeichnis	1,8	3,4	1,1	2,2	1,2	1,2	3,1	1,6	2,3	2,6	0,9
Reisebüro/Reiseveranstalter	1,4	1,1	0,8	2,2	0,0	1,8	0,9	1,5	0,0	0,0	0,9
Ostsee Magazin	1,1	1,5	1,6	1,1	1,2	0,6	2,2	0,7	1,2	0,0	0,9
Jemand anderes hat sich darum gekümmert	0,5	0,0	0,0	0,0	1,2	0,8	0,0	0,7	0,0	0,0	1,2

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 7: Wo wohnen Sie hier?

Frage 8: Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt in diesem Ort insgesamt?

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Unterkunft											
Ferienwohnung	68,6	67,8	74,3	69,9	66,3	68,8	67,5	64,1	81,1	69,8	68,3
Ferienhaus	20,0	24,3	14,4	19,7	20,5	19,2	22,2	21,9	16,5	22,2	17,5
Hotel (garni)	4,3	5,6	3,0	3,3	6,0	4,7	3,1	5,1	0,0	1,1	6,6
Gasthof	1,6	0,0	3,0	1,1	2,4	1,2	2,5	1,8	1,2	1,1	1,2
Pension	1,5	0,0	1,6	1,6	1,2	0,8	2,8	2,1	0,0	3,4	1,2
Privatzimmer	1,5	2,3	1,1	1,6	1,2	2,0	0,9	2,1	0,0	2,3	2,1
Sonstiges	2,3	0,0	2,7	2,2	2,4	3,3	0,9	2,3	1,2	0,0	3,0
keine Angabe	0,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0
Aufenthaltsdauer											
2-4 Tage	21,4	22,1	21,0	15,4	31,3	22,7	19,0	22,9	17,3	21,8	17,8
5-8 Tage	50,5	50,2	51,5	51,1	49,4	49,5	54,0	51,2	50,0	53,6	51,3
9-12 Tage	14,6	18,0	9,5	17,6	9,6	15,9	11,0	12,2	19,6	9,1	18,2
13-15 Tage	10,4	8,6	12,0	11,5	8,4	9,6	11,9	10,4	10,8	10,9	10,0
16 Tage und länger	3,2	1,1	6,0	4,4	1,2	2,4	4,1	3,2	2,3	4,5	2,7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	7,9	7,2	8,4	8,7	6,5	7,4	8,6	7,9	7,9	8,3	7,7

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 9: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Reiseentscheidungsgründe											
Landschaft/Lage	54,1	58,0	48,0	56,8	49,4	55,7	51,0	54,2	53,0	58,9	58,1
Erholungsmöglichkeiten	51,8	46,1	58,0	52,5	50,6	53,6	50,6	47,2	63,8	61,8	50,5
Preis	45,6	59,6	38,8	51,9	34,9	51,8	34,5	38,9	62,3	48,4	41,1
Strand, Meer, Bademöglichkeiten	42,5	43,9	40,2	49,2	31,3	49,1	34,1	33,7	62,7	46,8	43,6
Gastfreundliche Einwohner/Vermieter	38,7	28,9	42,9	38,8	38,6	38,1	38,7	35,5	45,7	44,5	38,4
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	36,3	41,2	33,6	39,3	31,3	39,8	30,6	30,9	49,6	36,2	40,3
Unterkunftsangebot	35,2	40,4	29,3	36,1	33,7	39,6	26,9	33,7	37,7	39,6	29,7
Natur (Flora & Fauna)	32,8	37,1	30,6	34,4	30,1	34,4	30,0	31,6	36,1	36,2	36,3
Klima/Luft	31,1	31,0	35,0	31,7	30,1	30,6	31,1	28,0	38,8	33,9	27,2
Radfahrmöglichkeiten	21,9	24,3	21,7	21,3	22,9	18,9	27,5	25,7	13,1	22,6	26,6
Anreise/Erreichbarkeit	21,8	21,0	28,2	24,0	18,1	25,3	16,2	16,8	30,8	25,7	19,7
Innenstädte in Schleswig-Holstein	16,9	20,2	18,5	19,1	13,3	18,2	15,0	17,5	15,4	15,8	20,9
Maritime Atmosphäre	16,8	18,7	14,1	17,5	15,7	19,8	13,5	16,6	18,1	15,8	23,3
Freizeitangebote	15,7	19,1	13,3	18,6	10,8	22,0	8,1	5,9	38,0	13,2	18,2
Hundefreundliche Unterkünfte	14,3	16,9	13,6	14,2	14,5	17,2	10,6	14,3	15,0	16,9	15,7
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	13,5	15,0	11,9	11,5	16,9	11,9	15,9	13,6	13,8	19,2	16,3
Angebote für Kinder	10,7	13,9	12,0	14,2	4,8	17,9	0,9	0,0	35,0	6,0	14,2
UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer	10,7	13,1	8,4	14,2	4,8	13,4	6,9	7,6	17,3	10,2	11,8
UNESCO Welterbe Haithabu/Danewerk	8,1	13,5	5,4	9,3	6,0	9,8	4,4	6,2	11,6	6,8	9,4
Kulturangebote	6,5	9,7	4,1	8,2	3,6	7,3	5,0	6,4	5,8	8,0	5,8
Shopping Erlebnis	6,1	6,8	7,3	7,7	3,6	7,5	5,0	5,3	8,5	4,9	8,8
Ortsbild/Architektur	5,5	7,5	4,3	6,6	3,6	2,0	11,9	7,4	1,2	11,7	2,1
Wassersportmöglichkeiten	4,1	0,0	5,2	4,4	3,6	4,3	4,4	4,4	2,3	2,6	8,8
Kulinarische Angebote	3,3	7,5	0,0	3,8	2,4	3,7	3,1	3,8	2,3	1,5	2,7
Events und Veranstaltungen	2,5	6,0	0,8	3,3	1,2	3,1	0,9	1,5	3,8	3,4	0,9
Umwelt/Sozialverträglichkeit d. Angebote	2,5	0,0	3,3	3,3	1,2	3,1	1,9	2,1	2,3	3,4	3,9
Wellness/Gesundheitsangebote	1,1	0,0	1,6	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	2,6	0,0
Barrierefreie Angebote	1,1	1,5	1,6	1,1	1,2	1,2	1,2	0,7	2,3	2,6	0,9
Nichts davon	2,4	0,0	3,5	1,6	3,6	2,1	3,1	3,5	0,0	1,1	1,2

Gästekbefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 10: Mit welcher der im Folgenden aufgeführten besonderen Reisearten lässt sich Ihre jetzige Reise beschreiben? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Reisearten											
Bauernhofurlaub/Landurlaub	23,5	18,4	28,0	26,8	18,1	25,1	19,4	18,1	37,5	29,8	20,3
Aktivurlaub	17,1	17,2	20,1	18,0	15,7	19,2	15,3	16,3	20,0	18,1	21,8
Radurlaub	15,8	17,6	17,1	15,8	15,7	13,9	19,1	19,4	6,9	14,7	20,5
Wanderurlaub	8,6	15,0	5,9	6,6	12,0	8,0	8,4	12,0	1,2	10,2	8,2
Rundreise	5,5	4,9	7,9	6,6	3,6	6,7	3,1	3,9	9,2	3,8	7,6
Gruppenreise	4,7	5,6	2,2	6,0	2,4	6,3	1,9	4,8	4,6	4,9	3,0
Zwischenstopp auf der Durchreise/Transit	3,5	5,6	2,7	4,9	1,2	4,9	0,9	3,1	4,6	4,9	3,6
Kanuurlaub	1,1	1,1	0,8	1,1	1,2	2,0	0,0	1,2	1,2	0,0	2,1
Nichts davon	33,3	31,5	35,2	29,5	39,8	32,5	36,2	31,9	34,6	29,4	29,6

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 11: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Reiseziel?

	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Bewertungen (Mittelwert)											
Anreisemöglichkeiten, Erreichbarkeit	1,8	1,8	1,7	1,9	1,7	1,8	1,9	1,9	1,7	1,8	1,8
Ortsbilder, Architektur	2,1	2,2	2,0	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9	2,2
Landschaftsbilder	1,6	1,6	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	1,7	1,5	1,6
Ihre Unterkunft	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Das Preis-Leistungs-Verhältnis im Reiseziel	1,6	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,8
Die Service und Kundenorientierung der Anbieter	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,4	1,6	1,4	1,5	1,4	1,6
Das Reiseziel insgesamt/Gesamteindruck	1,6	1,8	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7	1,6	1,6	1,5	1,6

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 12: Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen?

Frage 13: Wenn Ja: Wie viele Ausflüge waren das... (Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl oder eine Null ein.)

	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
Angaben in %		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Ausflüge unternommen											
Ja	88,8	95,1	86,5	90,7	85,5	91,2	87,5	85,4	97,7	96,2	86,4
Nein	8,5	3,7	10,5	7,1	10,8	8,0	9,4	10,7	2,3	2,6	10,3
keine Angabe	2,7	1,1	3,0	2,2	3,6	0,8	3,1	3,9	0,0	1,1	3,3
Anzahl der Ausflüge mit PKW (Mittelwert)											
durchschnittliche Anzahl	5,7	5,7	5,7	3,7	4,8	3,6	5,5	3,4	3,6	3,5	3,7
Anzahl der Ausflüge mit dem Fahrrad (Mittelwert)											
durchschnittliche Anzahl	2,6	2,0	3,2	6,3	3,5	2,4	4,2	6,9	1,2	8,2	2,6
Anzahl der Ausflüge mit Bus und Bahn (Mittelwert)											
durchschnittliche Anzahl	0,4	0,4	0,2	1,1	1,0	1,0	0,7	1,4	0,0	1,2	0,4

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 14: Auf wie viele Personen beziehen sich diese Angaben? Wie viele Personen gehören zu Ihrer Reisegruppe, Sie selbst eingeschlossen?
Ist auch ein Hund dabei?

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Reisebegleitung											
Allein gereist	6,7	3,7	8,9	7,1	6,0	5,9	9,1	9,2	0,0	14,4	6,3
2 Personen	43,6	38,9	45,4	32,2	62,7	33,9	57,4	61,6	2,3	41,1	43,1
3 Personen	15,4	14,6	16,3	15,3	15,7	18,2	12,2	13,3	21,2	12,4	13,3
4 Personen	14,3	20,6	15,5	18,6	7,2	20,2	4,4	2,6	41,1	14,7	13,9
5 Personen	7,2	9,7	6,0	9,3	3,6	10,4	3,1	1,3	21,2	8,3	9,7
6 Personen und mehr	2,5	1,1	2,7	3,3	1,2	3,1	1,9	1,0	5,0	1,1	4,8
Reisende mit Kindern 0 bis 17 Jahre	29,6	35,7	30,5	41,5	9,6	44,2	10,0	-	100,0	30,6	32,4
Reisende ohne Kinder	70,4	64,3	69,5	58,5	90,4	55,8	90,0	100,0	-	69,4	67,6
Mit Hunden	13,3	14,2	12,7	12,6	14,5	15,5	11,9	13,8	12,7	16,6	14,2

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästekbefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Werte für „Angebot genutzt“)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Nutzungsraten von Angeboten											
Tourismusstelle/-Service, Tourist Info	34,3	33,7	40,4	33,9	34,9	32,6	40,3	34,2	33,9	35,5	44,1
Einkaufsmöglichkeiten, Lebensmittel etc.	88,3	90,6	91,1	88,5	88,0	91,0	88,4	86,2	94,2	94,0	89,7
Angebot an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten	72,8	76,4	71,3	73,8	71,1	76,5	70,0	69,7	80,0	77,0	76,7
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	52,7	49,8	56,1	52,5	53,0	52,9	53,5	50,8	57,3	62,6	54,7
Beschilderung der Wander- und Walkingwege	44,8	41,5	48,5	39,9	53,0	42,7	46,8	47,7	38,1	50,5	52,8
Radfahrmöglichkeiten	44,3	40,8	51,8	42,6	47,0	41,6	49,7	45,7	39,6	51,3	49,5
Beschilderung der Radwege	41,5	39,6	47,9	38,8	47,0	37,4	50,0	44,2	33,8	44,5	48,6
Gesundheits-/Wellnessangebote	19,4	17,6	24,7	18,0	21,7	20,0	19,4	17,1	23,4	19,6	24,2
Schwimmbäder/Erlebnisbäder	25,2	20,6	33,1	27,3	21,7	29,4	20,3	18,1	40,8	25,3	32,6
Shopping in Innenstädten und Shopping Centern	59,5	53,2	68,3	63,4	53,0	68,1	50,6	53,8	73,5	59,3	60,5
Naturinfozentren, Naturerlebnisangebote	46,0	42,7	50,2	49,7	39,8	52,8	40,3	41,0	57,7	53,5	48,1
Freizeitparks, Tierparks	27,9	25,8	23,1	29,5	25,3	35,7	17,8	17,6	51,1	29,8	30,2
Ausflugsschiffe	34,8	33,4	38,5	38,8	28,9	37,3	31,5	29,6	47,3	35,1	33,3
Kulturangebote (Museen/Ausstellungen)	41,2	43,8	43,1	42,1	39,8	41,3	39,6	36,3	51,2	40,8	42,6
Angebote für Kinder	25,8	22,1	33,9	31,1	16,9	33,8	15,0	9,9	63,1	24,6	27,8
Veranstaltungen und Events	18,0	9,7	28,5	20,8	13,3	19,8	16,9	15,5	22,3	26,4	17,3
Angebote der Kirchen im Urlaubsort	14,0	11,6	16,0	13,7	14,5	13,5	14,7	11,7	18,8	16,6	13,9
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	68,5	69,7	73,5	70,5	65,1	71,0	65,6	64,0	80,0	75,1	73,2
Organisierte Orts-/Stadtführungen	11,1	7,5	14,9	9,8	13,3	13,7	7,8	10,5	11,9	9,4	12,7
Organisierte Wanderungen	13,2	11,2	18,2	13,1	13,3	15,1	10,0	11,5	16,5	9,4	17,8
Strand- und Bademöglichkeiten	58,7	60,7	64,5	62,8	51,8	69,8	44,4	51,6	75,8	61,9	64,4
Öffentlicher Personennahverkehr	28,1	26,6	33,6	26,2	31,3	26,3	34,7	31,6	20,4	26,8	27,8
Gastronomie im Reiseziel	72,3	74,1	75,1	71,6	73,5	71,4	79,4	72,2	72,7	77,3	78,2
Versorgung mit Internet	81,5	80,5	85,9	82,0	80,7	86,1	77,5	80,2	85,0	84,2	87,9
Möglichkeiten zum Kanu-/Kajakfahren	13,9	10,1	19,0	14,2	13,3	17,1	8,7	11,8	18,1	11,7	18,7
Kanu einsatzstellen	13,5	10,1	19,0	13,7	13,3	16,5	8,7	11,3	18,1	11,7	17,8

Gästekbefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Mittelwerte)

	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Zufriedenheit mit Angeboten (Mittelwerte)											
Tourismusstelle/-Service, Tourist Info	2,0	1,9	1,8	1,9	2,1	1,9	2,1	2,1	1,8	1,9	2,1
Einkaufsmöglichkeiten, Lebensmittel etc.	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	1,9	2,1	2,0	1,9	1,9	2,0
Angebot an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten	2,1	2,4	1,9	2,0	2,3	2,1	2,2	2,2	2,0	2,1	2,2
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	1,8	1,6	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7	1,9	1,8	1,8
Beschilderung der Wander- und Walkingwege	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5	2,7	2,2	2,4	2,7	2,6	2,5
Radfahrmöglichkeiten	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7	2,0	1,9	1,6
Beschilderung der Radwege	2,3	2,5	2,2	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3	2,7	2,3	2,2
Gesundheits-/Wellnessangebote	3,0	3,0	2,8	2,8	3,2	2,8	3,3	3,0	2,9	2,7	3,2
Schwimmbäder/Erlebnisbäder	2,6	2,6	2,6	2,5	2,9	2,4	3,2	2,8	2,4	2,5	2,6
Shopping in Innenstädten und Shopping Centern	2,1	2,1	2,1	2,0	2,2	2,2	2,0	2,0	2,2	2,1	2,0
Naturinfozentren, Naturerlebnisangebote	2,0	2,1	1,9	2,0	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	1,8
Freizeitparks, Tierparks	2,2	1,9	2,3	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1	2,2
Ausflugsschiffe	1,9	1,8	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	1,8	2,1	2,0	1,9
Kulturangebote (Museen/Ausstellungen)	2,1	2,1	2,0	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9
Angebote für Kinder	2,1	1,7	2,3	2,1	2,1	2,1	2,4	2,3	2,1	2,1	2,1
Veranstaltungen und Events	2,5	3,1	2,1	2,2	3,3	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5	2,1
Angebote der Kirchen im Urlaubsort	2,5	2,9	2,2	2,6	2,4	2,5	2,6	2,7	2,3	2,6	2,1
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Organisierte Orts-/Stadtführungen	2,6	3,1	2,2	2,4	3,1	2,7	2,5	2,8	2,2	2,6	2,6
Organisierte Wanderungen	2,6	2,8	1,9	2,4	2,9	2,9	1,9	2,6	2,5	2,6	2,2
Strand- und Bademöglichkeiten	2,1	2,3	2,0	2,1	2,2	2,2	2,0	2,1	2,2	2,0	2,2
Öffentlicher Personennahverkehr	2,9	3,5	2,7	3,0	2,9	3,3	2,4	3,0	2,8	3,0	2,8
Gastronomie im Reiseziel	2,4	2,5	2,3	2,3	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,1	2,4
Versorgung mit Internet	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8
Möglichkeiten zum Kanu-/Kajakfahren	2,0	1,8	1,8	2,0	2,1	2,2	1,6	1,7	2,6	2,6	1,8
Kanueinsatzstellen	2,2	1,8	1,9	2,0	2,4	2,3	2,0	1,9	2,6	2,6	2,0

Gästekbefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 16: Welche dieser Aktivitäten und Angebote haben Sie während Ihres Aufenthaltes unternommen bzw. genutzt? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Aktivitäten											
Ausflüge in Städte in SH	64,9	64,4	64,8	67,8	60,2	68,5	61,3	61,7	73,5	63,4	69,2
Spaziergehen	63,7	63,3	64,3	67,2	57,8	70,0	56,6	59,2	73,8	68,7	68,6
Ausflüge an die Nordsee in SH	61,5	60,7	62,6	62,3	60,2	63,0	59,7	57,1	71,5	61,8	62,0
Ausflüge an die Ostsee in SH	55,4	55,8	53,4	59,0	49,4	56,1	55,0	50,7	68,1	52,5	51,1
Faulenzen, Nichtstun	48,5	48,0	52,6	50,8	44,6	54,5	45,4	45,4	56,9	52,8	54,4
Am Strand bewegen oder spielen	47,5	52,5	46,7	51,4	41,0	58,5	33,7	34,5	78,8	50,9	46,6
Maritime Attraktionen besuchen	43,8	44,2	44,7	47,0	38,6	48,3	37,8	41,5	51,6	48,3	46,0
Wochenmärkte, Hofläden, Hofcafés besuchen	31,7	26,9	38,3	33,3	28,9	32,4	31,2	32,3	30,8	33,6	34,5
Am Strand sonnen	28,1	25,2	30,7	35,5	15,7	34,6	21,0	20,6	44,6	32,1	28,2
UNESCO Weltnaturerbestätte Wattenmeerbesuche	27,3	29,6	22,8	35,0	14,5	38,1	13,1	19,8	45,1	22,7	33,9
Ausflüge nach Dänemark	25,3	30,0	21,9	26,8	22,9	27,9	21,6	23,8	28,9	22,7	30,8
Im Meer baden oder schwimmen	25,2	24,4	28,8	31,7	14,5	33,4	14,1	16,8	43,9	23,4	29,7
Museen, Ausstellungen, Galerien besuchen	25,1	31,5	19,8	27,9	20,5	26,3	23,7	22,7	30,8	29,1	23,3
Mit Kindern spielen	24,6	23,3	29,1	32,8	10,8	35,3	10,3	2,3	76,5	22,3	27,3
Kirchen besichtigen	20,8	21,7	19,8	22,4	18,1	18,6	24,1	21,7	18,4	27,5	19,4
UNESCO Welterbe Haithabu und Danewerk besuchen	20,4	28,4	20,1	19,7	21,7	23,0	15,3	17,6	26,9	21,1	22,7
Herrenhäuser/Schlösser besichtigen	17,7	19,1	17,1	19,7	14,5	17,1	18,1	16,6	21,2	15,8	18,2
Im See/Fluss baden oder schwimmen	8,5	4,9	11,4	11,5	3,6	12,4	2,8	7,4	9,2	9,1	13,6
Leihfahrrad, BikeSharing Angebote	3,5	4,9	4,1	4,9	1,2	3,0	4,1	3,6	3,5	3,4	3,0
E-Bike/Pedelec Vermietung	2,8	3,4	4,3	3,8	1,2	3,0	3,1	2,1	4,6	1,5	4,6
Konzert-/Theaterbesuch	2,1	2,3	1,6	3,3	0,0	2,4	1,9	2,0	2,3	3,4	1,8
Mietwagen, CarSharing Fahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 18: Wie weit treffen die folgenden Beschreibungen auf Sie persönlich bei dieser Reise zu? (Top-2-Boxes (ganz genau/eher ja), Mehrfachnennung möglich)

Frage 19: Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen?

Frage 20: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen?

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
SH-Zielgruppen											
Natururlauber	76,5	76,0	75,1	77,6	74,7	77,7	73,4	69,1	71,2	61,9	76,1
Familienurlauber	61,7	55,8	65,9	63,9	57,8	66,7	51,2	22,3	90,4	43,2	46,0
Entschleuniger	57,5	51,7	66,4	55,2	61,4	53,9	59,0	37,5	51,9	41,9	38,4
Neugieriger	61,4	61,8	60,5	58,5	66,3	59,8	61,6	44,7	53,5	44,9	43,2
Städtereisender	43,9	40,8	44,4	44,3	43,4	43,5	48,2	21,3	46,5	26,1	28,1
Weiterempfehlung											
Ganz bestimmt	66,8	60,3	71,0	67,8	65,1	65,7	72,2	65,6	69,2	70,9	70,1
Wahrscheinlich	22,7	30,7	20,3	24,0	20,5	25,7	19,1	21,2	27,3	21,9	19,0
Bin unentschieden	4,9	2,6	3,5	4,9	4,8	5,1	5,3	6,1	2,3	4,9	6,3
Wahrscheinlich nicht	2,8	5,2	1,1	1,6	4,8	2,7	3,4	3,6	1,2	2,3	4,5
Auf gar keinen Fall	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Keine Angabe	2,8	1,1	4,0	1,6	4,8	0,8	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0
Wiederkehrbereitschaft											
Ja, in denselben Ort bzw. dieselbe Stadt	45,5	29,9	58,0	43,7	48,2	45,3	47,1	46,1	42,6	50,9	43,5
Ja, an die Ostsee	34,0	39,0	31,7	35,5	31,3	36,7	33,7	29,6	44,6	37,4	36,2
Ja, an die Nordsee	33,8	37,1	33,3	36,1	30,1	38,3	29,7	28,4	44,6	32,5	39,6
Ja, ins Binnenland inkl. Holsteinische Schweiz und Herzogtum Lauenburg	11,8	7,5	12,7	13,1	9,6	14,3	9,7	11,0	11,9	14,7	15,1
Ja, in Städte in Schleswig-Holstein	12,4	11,6	10,5	12,6	12,0	13,1	13,1	10,0	16,1	11,7	18,1
Unsicher/weiß nicht	15,6	19,1	11,1	19,1	9,6	18,6	11,9	15,7	16,2	9,1	17,3
Nein	2,2	6,0	0,8	2,7	1,2	2,0	2,8	2,6	1,2	2,6	1,8
Schleswig-Holstein (netto)	79,1	72,6	84,0	76,0	84,3	78,0	85,3	77,8	82,7	88,3	80,9
Binnenland (netto)	52,6	36,6	63,0	50,3	56,6	52,3	55,9	53,9	48,8	27,2	52,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf EINE Person, nämlich die Person, die den Fragebogen ausfüllt.

Alter, Geschlecht, Haushaltsnettoeinkommen

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Alter											
14-19	0,3	1,1	0,0	0,5	0,0	0,6	-	0,5	0,0	1,1	0,0
20-29	3,3	4,9	4,3	3,8	2,4	5,7	-	3,3	3,5	4,5	3,0
30-39	12,9	19,1	10,3	16,9	6,0	22,2	-	4,6	32,7	15,9	11,5
40-49	15,0	16,1	14,2	19,7	7,2	25,9	-	6,7	33,9	8,3	20,9
50-59	26,5	30,3	22,5	27,9	24,1	45,6	-	30,3	16,5	25,2	35,4
60-69	27,0	18,7	31,7	23,0	33,7	-	74,4	36,5	6,1	32,4	18,1
70 und älter	9,3	6,0	10,0	5,5	15,7	-	25,6	10,8	6,1	9,8	9,9
keine Angabe	5,8	3,7	7,0	3,3	10,8	0,0	0,0	7,2	1,2	2,6	1,2
Geschlecht											
männlich	39,3	40,1	36,1	42,6	33,7	39,0	42,5	40,1	39,3	39,3	46,5
weiblich	56,2	57,3	58,0	55,2	57,8	61,0	55,3	53,9	60,7	60,7	52,3
keine Angabe	4,5	2,6	5,9	2,2	8,4	0,0	2,2	5,9	0,0	0,0	1,2
Haushaltsnettoeinkommen											
bis 999	1,5	3,7	0,8	0,0	1,2	1,2	2,2	2,1	0,0	4,9	-
1.000 bis 1.999	10,0	10,1	9,5	0,0	8,4	8,4	13,2	11,9	6,1	33,2	-
2.000 bis 2.999	18,6	16,9	22,5	34,4	13,3	19,0	19,7	16,3	25,0	61,9	-
3.000 und mehr	37,6	34,8	37,1	37,7	37,3	45,9	29,0	35,3	41,2	-	100,0
keine Angabe	32,3	34,4	30,0	27,9	39,8	25,5	35,9	34,4	27,7	0,0	0,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästabefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf EINE Person, nämlich die Person, die den Fragebogen ausfüllt.

Wohnort

Angaben in %	Gesamt	Besuchshäufigkeit in der Region		Saison		Altersgruppen		Reisebegleitung		Haushaltsnettoeinkommen	
		Erstbesucher	Stammgäste	Sommer	Herbst	bis 59	60 +	ohne Kinder	mit Kindern Jugendlichen bis 17 J.	bis EUR 2.999	EUR 3.000 und mehr
	n = 265	n = 80	n = 111	n=166	n=99	n= 154	n = 94	n= 183	n=78	n= 80	n= 100
Wohnort											
Nordrhein-Westfalen	22,3	19,0	25,6	15,9	25,7	22,3	22,3	24,1	17,7	21,7	22,5
Bayern	11,2	15,5	9,8	4,8	14,0	9,9	9,9	13,5	6,5	5,8	10,0
Niedersachsen	11,2	15,5	4,9	14,3	9,6	9,9	9,9	12,0	9,7	11,6	10,0
Hessen	9,6	8,6	9,8	11,1	8,8	11,6	11,6	8,3	12,9	8,7	10,0
Baden-Württemberg	8,6	12,1	4,9	7,9	8,8	10,7	10,7	9,8	6,5	5,8	15,0
Schleswig-Holstein	8,6	5,2	11,0	12,7	6,6	7,4	7,4	9,0	8,1	10,1	11,3
Rheinland-Pfalz	6,6	1,7	11,0	11,1	4,4	4,1	4,1	6,8	6,5	8,7	6,3
Brandenburg	6,1	6,9	4,9	4,8	6,6	5,8	5,8	4,5	9,7	7,2	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	5,6	6,9	6,1	6,3	5,9	7,4	7,4	3,8	9,7	5,8	2,5
Thüringen	5,1	8,6	3,7	3,2	5,9	5,8	5,8	3,0	9,7	7,2	3,8
Hamburg	3,6	0,0	4,9	4,8	2,9	4,1	4,1	3,8	1,6	4,3	5,0
Berlin	1,0	0,0	2,4	3,2	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,4	0,0
Sachsen-Anhalt	0,5	0,0	1,2	0,0	0,7	0,8	0,8	0,0	1,6	1,4	0,0
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bremen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saarland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

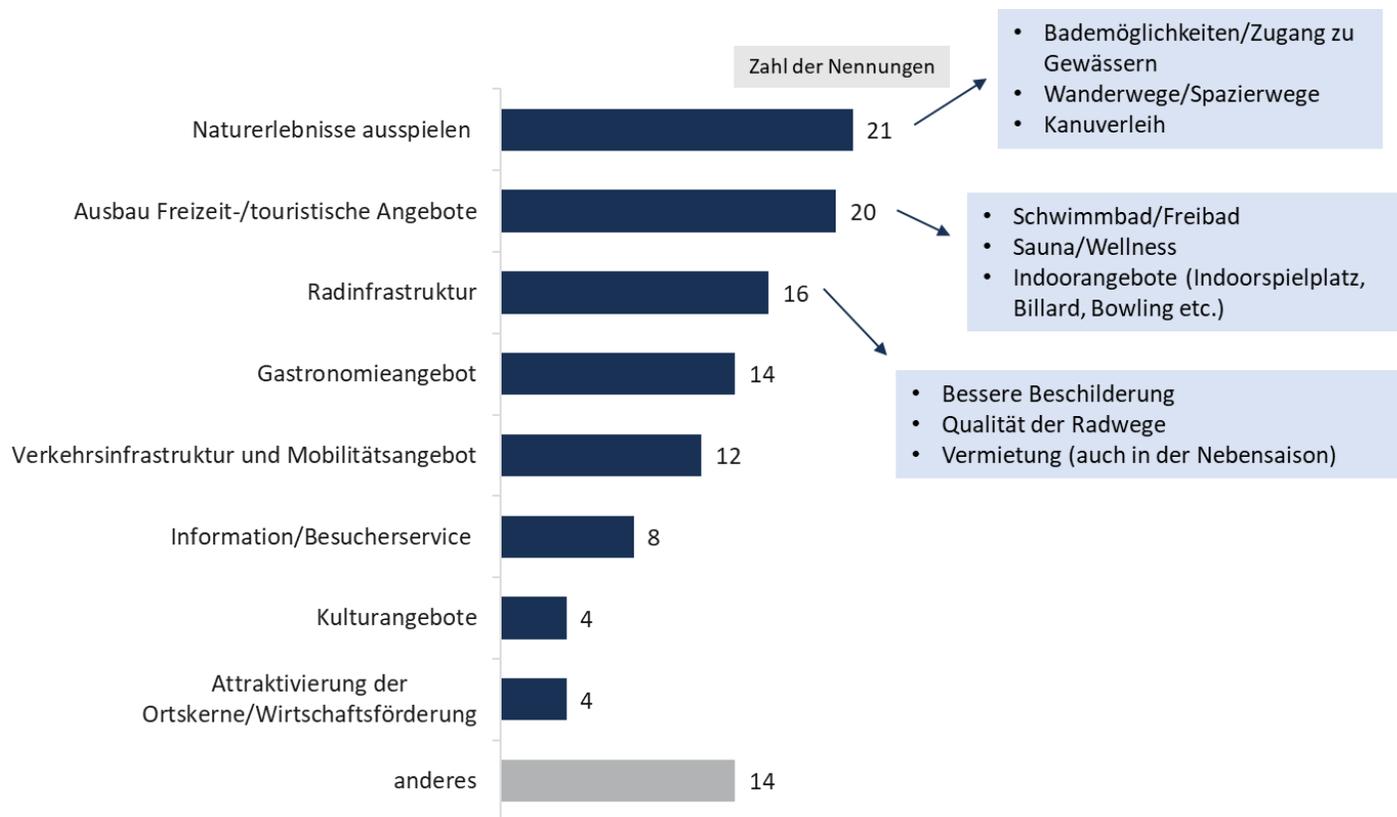
Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Gästekbefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 17: Was vermissen Sie im Hinblick auf Ihren Aufenthalt in der Region Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Grünes Binnenland Schleswig-Holstein in den folgenden beiden Bereichen? Bitte machen Sie jeweils maximal drei Angaben.

(Zusammenfassung für „Aktivitätsangebote und Erlebnisse“ und „Information“; Sortiert nach Zahl der Nennungen je Kategorie)



Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Teil 2: Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 2: Zum wievielten Mal sind Sie im Rahmen einer Übernachtungsreise in diesem Ort, dieser Region und in Schleswig-Holstein?

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Besuchshäufigkeit im Ort			
zum ersten Mal	66,1	45,6	69,3
zum zweiten Mal	11,4	9,9	7,6
zum 3. - 5. Mal	8,5	14,5	6,9
zum 6. - 10. Mal	5,2	10,6	5,9
zum 11. - 20. Mal	4,1	5,7	2,0
mehr als 20 mal	1,5	12,3	6,8
keine Angabe	3,2	1,2	1,7
Besuchshäufigkeit in dieser Region in S-H			
zum ersten Mal	30,3	11,4	21,4
zum zweiten Mal	14,1	9,0	9,7
zum 3. - 5. Mal	16,9	18,2	15,3
zum 6. - 10. Mal	12,6	12,7	13,1
zum 11. - 20. Mal	10,3	9,9	3,9
mehr als 20 mal	2,0	20,2	17,1
keine Angabe	13,7	17,1	17,2
Besuchshäufigkeit in Schleswig-Holstein			
zum ersten Mal	15,9	7,0	12,4
zum zweiten Mal	7,3	5,1	7,5
zum 3. - 5. Mal	17,1	15,9	15,3
zum 6. - 10. Mal	12,8	13,2	14,6
zum 11. - 20. Mal	20,8	9,8	4,7
mehr als 20 mal	5,1	21,3	21,3
keine Angabe	21,1	23,9	21,5

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 3: Was ist der Anlass Ihrer Reise? (Mehrfachnennung möglich)

Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Reiseanlass			
Urlaub, Kurzurlaub	84,6	94	92,4
Besuch von Verwandten oder Freunden	24,7	9,9	15,9
Geschäftsreise, berufliche Reise	0,9	1,8	2,4
Sonstiges	0,0	1,1	2,5
Verkehrsmittel			
PKW - Benzin/Diesel/Hybrid	89,1	84,9	89,1
PKW - elektrisch/Wasserstoff	1,6	0,7	1,3
Bahn	4,0	9,9	4,1
Bus	1,0	0,8	2,4
Fahrrad	2,5	1,3	1,6
Sonstiges	0,3	0,4	0,5
keine Angabe	1,5	0,3	0,4

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 5: Wodurch sind Sie zum ersten Mal auf Ihr aktuelles Reiseziel aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Aufmerksamkeit			
Suchmaschinen im Internet	40,9	23,2	27,5
Verwandte, Bekannte, Freunde	30,7	46,8	32,5
Reisewebsites	23,1	13,0	18,6
Reisen in der Kindheit/früher mal in SH gewohnt	7,5	12,0	8,9
Soziale Online Netzwerke	4,4	3,0	4,4
Fernsehen/Kino	3,7	8,0	9,8
Reiseliteratur, Reiseführer	3,3	7,7	5,2
Zeitungen, Zeitschriften, Magazine	2,6	7,7	10
Reisebüro, Reiseveranstalter	1,4	5,0	6,6
Geschäftliche Kontakte/Geschäftsreise	1,2	2,7	4,1
Weiß nicht/kann mich nicht erinnern	2,0	2,5	0,8
Sonstiges	1,0	8,4	6,4

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 6: Und wie haben Sie sich bei dieser Reise über Ihr aktuelles Reiseziel informiert? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Information			
Suchmaschinen im Internet	38,3	29,9	32,5
Online-Buchungsportale	31,1	20,1	20,8
Website der Unterkunft	27,5	39,2	37,2
Websites der Region/des Ortes	26,9	41,9	37,8
Verwandte, Bekannte, Freunde	23,3	31,3	26,8
Tourist Information der Region/des Ortes	8,8	12,6	8,6
Reiseliteratur, Reiseführer	7,7	11,4	11,6
Online-Bewertungsportale	7,6	5,4	5,3
Hausprospekt eines Vermieters	3,9	4,3	3,6
Soziale Online Netzwerke	3,5	1,7	2,2
Journalistische Berichte im Internet	3,3	3,5	3,2
Andere Broschüren aus SH	3,2	3,7	5,4
Ich habe mich nicht informiert	2,8	5,8	4,6
Zeitungen, Zeitschriften, Magazine	2,6	5,0	5,9
Nordsee Urlaubsmagazin	1,9	2	0,8
Gastgeberverzeichnis	1,8	7,3	4,1
Reisebüro/Reiseveranstalter	1,4	2,0	3,7
Ostsee Magazin	1,1	3,4	2,2
Jemand anderes hat sich darum gekümmert	0,5	1,0	2,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 7: Wo wohnen Sie hier?

Frage 8: Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt in diesem Ort insgesamt?

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Unterkunft			
Ferienwohnung	68,6	50,7	43,9
Ferienhaus	20,0	7,6	30,9
Hotel (garni)	4,3	30,7	30,9
Gasthof	1,6	2,7	7,2
Pension	1,5	6,4	9,6
Privatzimmer	1,5	0,8	0,1
Sonstiges	2,3	0	0
keine Angabe	0,3	0	0
Aufenthaltsdauer			
2-4 Tage	21,4	19,5	26,9
5-8 Tage	50,5	44,5	51,9
9-12 Tage	14,6	15,2	11,5
13-15 Tage	10,4	15,2	7,4
16 Tage und länger	3,2	5,4	1,5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	7,9	8,5	7,0

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 9: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt n = 265	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt n = 1.090	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein n = 243
Reiseentscheidungsgründe			
Landschaft/Lage	54,1	61,7	63,9
Erholungsmöglichkeiten	51,8	66,4	65,8
Preis	45,6	23,7	32,8
Strand, Meer, Bademöglichkeiten	42,5	66,6	39,9
Gastfreundliche Einwohner/Vermieter	38,7	35,8	42,9
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	36,3	27,6	35,3
Unterkunftsangebot	35,2	31,0	37,4
Natur (Flora & Fauna)	32,8	38,4	36,9
Klima/Luft	31,1	51,3	35,5
Radfahrmöglichkeiten	21,9	37,8	38,0
Anreise/Erreichbarkeit	21,8	31,0	28,7
Innenstädte in Schleswig-Holstein	16,9	8,7	12,2
Maritime Atmosphäre	16,8	27,1	14,6
Freizeitangebote	15,7	9,0	11
Hundefreundliche Unterkünfte	14,3	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	13,5	19,0	19,6
Angebote für Kinder	10,7	6,7	3,7
UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer	10,7	10,8	3,6
UNESCO Welterbe Haithabu u. Danewerk	8,1	2,3	2,9
Kulturangebote	6,5	4,8	4,5
Shopping Erlebnis	6,1	7,3	3,7
Ortsbild/Architektur	5,5	16,2	12,7
Wassersportmöglichkeiten	4,1	5,3	4,6
Kulinarische Angebote	3,3	10,6	7,9
Events und Veranstaltungen	2,5	2,1	1,5
Umwelt/Sozialverträglichkeit d. Angebote	2,5	6,7	4,7
Barrierefreie Angebote	1,1	1,9	2,2
Wellness/Gesundheitsangebote	1,1	4,0	2,9
Nichts davon	2,4	4,9	5,8

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 10: Mit welcher der im Folgenden aufgeführten besonderen Reisearten lässt sich Ihre jetzige Reise beschreiben? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Reisearten			
Bauernhofurlaub/Landurlaub	23,5	29,9*	42,8*
Aktivurlaub	17,1	25,1	24,1
Radurlaub	15,8	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Wanderurlaub	8,6	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Rundreise	5,5	4,4	7,9
Gruppenreise	4,7	4,6	8,8
Zwischenstopp auf der Durchreise/Transit	3,5	1,5	2,2
Kanuurlaub	1,1	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Nichts davon	33,3	33,8	21,7

*Summe für „Bauernhofurlaub“ und „Landurlaub“, die in der GBSH getrennt abgefragt wurden

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 11: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Reiseziel?

	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Bewertungen (Mittelwert)			
Anreisemöglichkeiten, Erreichbarkeit	1,8	2,1	1,9
Ortsbilder, Architektur	2,1	1,9	2,1
Landschaftsbilder	1,6	1,5	1,5
Ihre Unterkunft	1,4	1,6	1,5
Das Preis-Leistungs-Verhältnis im Reiseziel	1,6	2,1	2
Die Service und Kundenorientierung der Anbieter	1,5	1,8	1,7
Das Reiseziel insgesamt/Gesamteindruck	1,6	1,6	1,7

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 12: Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen?

Frage 13: Wenn Ja: Wie viele Ausflüge waren das... (Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl oder eine Null ein.)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Ausflüge unternommen			
Ja	88,8	78	89,3
Nein	8,5	19,9	8,3
keine Angabe	2,7	2,1	2,4
Anzahl der Ausflüge mit PKW (Mittelwert)			
durchschnittliche Anzahl	5,7	3,8	4,4
Anzahl der Ausflüge mit dem Fahrrad (Mittelwert)			
durchschnittliche Anzahl	2,6	5,0	4,2
Anzahl der Ausflüge mit Bus und Bahn (Mittelwert)			
durchschnittliche Anzahl	0,4	2,3	3,1

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 14: Auf wie viele Personen beziehen sich diese Angaben? Wie viele Personen gehören zu Ihrer Reisegruppe, Sie selbst eingeschlossen?
Ist auch ein Hund dabei?

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Reisebegleitung			
Allein gereist	6,7	10	9,4
2 Personen	43,6	58,3	57,1
3 Personen	15,4	11,7	10
4 Personen	14,3	10,2	7,3
5 Personen	7,2	3,2	4,1
6 Personen und mehr	2,5	3,2	5,8
Reisende mit Kindern 0 bis 17 Jahre	29,6	20,8	19,7
Darin: Reisende mit Kindern 0 bis 5 Jahre	8,5	7,5	5,4
Darin: Reisende mit Kindern 6 bis 13 Jahre	18,9	12	11,9
Darin: Reisende mit Kindern 14 bis 17 Jahre	9,1	5,7	6,7
Reisende ohne Kinder	70,4	75,2	74,0
Mit Hunden	13,3	6,3	7,4

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Werte für „Angebot genutzt“)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Nutzungsraten von Angeboten			
Tourismusstelle/-Service, Tourist Info	34,3	46,6	37,3
Einkaufsmöglichkeiten, Lebensmittel etc.	88,3	86,5	80
Angebot an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten	72,8	76,2	64,9
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	52,7	63,7	55,7
Beschilderung der Wander- und Walkingwege	44,8	58,7	52,5
Radfahrmöglichkeiten	44,3	63	55,4
Beschilderung der Radwege	41,5	59,7	51,1
Gesundheits-/Wellnessangebote	19,4	23,6	18,6
Schwimmbäder/Erlebnisbäder	25,2	20,6	19,7
Shopping in Innenstädten und Shopping Centern	59,5	61,1	50,5
Naturinfozentren, Naturerlebnisangebote	46,0	44,7	36,7
Freizeitparks, Tierparks	27,9	17,9	23,8
Ausflugsschiffe	34,8	32	26,9
Kulturangebote (Museen/Ausstellungen)	41,2	30,3	34
Angebote für Kinder	25,8	20,3	15,7
Veranstaltungen und Events	18,0	19,5	12,3
Angebote der Kirchen im Urlaubsort	14,0	16	15
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	68,5	59,2	63,1
Organisierte Orts-/Stadtführungen	11,1	13,4	10,5
Organisierte Wanderungen	13,2	15,5	7,3
Strand- und Bademöglichkeiten	58,7	72,7	53,9
Öffentlicher Personennahverkehr	28,1	37,3	24,2
Gastronomie im Reiseziel	72,3	89,1	81,4
Versorgung mit Internet	81,5	84,7	83,3
Möglichkeiten zum Kanu-/Kajakfahren	13,9	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Kanueinsatzstellen	13,5	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 15: Und wie bewerten Sie die folgenden Angebote in Ihrem Reiseziel? (Mittelwerte)

	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt n = 265	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt n = 1.090	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein n = 243
Zufriedenheit mit Angeboten (Mittelwerte)			
Tourismusstelle/-Service, Tourist Info	2,0	2	2,1
Einkaufsmöglichkeiten, Lebensmittel etc.	2,0	2,1	2
Angebot an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten	2,1	2,1	2,2
Möglichkeiten zum Wandern/Joggen/Nordic Walking	1,8	1,6	1,6
Beschilderung der Wander- und Walkingwege	2,5	1,9	2,1
Radfahrmöglichkeiten	1,8	1,6	1,7
Beschilderung der Radwege	2,3	1,9	2
Gesundheits-/Wellnessangebote	3,0	2,2	2,5
Schwimmbäder/Erlebnisbäder	2,6	2,6	2,8
Shopping in Innenstädten und Shopping Centern	2,1	2,4	2,4
Naturinfozentren, Naturerlebnisangebote	2,0	1,9	2
Freizeitparks, Tierparks	2,2	2,8	2,5
Ausflugsschiffe	1,9	2	2,1
Kulturangebote (Museen/Ausstellungen)	2,1	2,4	2,4
Angebote für Kinder	2,1	2,1	2,1
Veranstaltungen und Events	2,5	2,7	2,6
Angebote der Kirchen im Urlaubsort	2,5	2,3	2,3
Tages-Ausflugsmöglichkeiten	1,6	1,9	1,9
Organisierte Orts-/Stadtführungen	2,6	2,5	2,6
Organisierte Wanderungen	2,6	1,9	2,1
Strand- und Bademöglichkeiten	2,1	1,6	1,7
Öffentlicher Personennahverkehr	2,9	2,2	2,4
Gastronomie im Reiseziel	2,4	2,1	2,2
Versorgung mit Internet	1,9	2,5	2,4
Möglichkeiten zum Kanu-/Kajakfahren	2,0	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Kanueinsatzstellen	2,2	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 16: Welche dieser Aktivitäten und Angebote haben Sie während Ihres Aufenthaltes unternommen bzw. genutzt? (Mehrfachnennung möglich)

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Aktivitäten			
Ausflüge in Städte in SH	64,9	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Spaziergehen	63,7	82,1	73,8
Ausflüge an die Nordsee in SH	61,5	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Ausflüge an die Ostsee in SH	55,4	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Faulenzen, Nichtstun	48,5	58,8	49,2
Am Strand bewegen oder spielen	47,5	55,2	33,4
Maritime Attraktionen besuchen	43,8	36,1	29,5
Wochenmärkte, Hofläden, Hofcafés besuchen	31,7	37,1	35
Am Strand sonnen	28,1	43,5	25,7
UNESCO Weltnaturerbestätte Wattenmeer besuchen	27,3	17,1	7,9
Ausflüge nach Dänemark	25,3	3,6	1,7
Im Meer baden oder schwimmen	25,2	39,5	21,3
Museen, Ausstellungen, Galerien besuchen	25,1	14,8	18,2
Mit Kindern spielen	24,6	18	16,4
Kirchen besichtigen	20,8	21,1	23
UNESCO Welterbe Haithabu und Danewerk besuchen	20,4	4,6	6,9
Herrenhäuser/Schlösser besichtigen	17,7	11,9	17,6
Im See/Fluss baden oder schwimmen	8,5	4,3*	10,6*
Leihfahrrad, BikeSharing Angebote	3,5	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
E-Bike/Pedelec Vermietung	2,8	5,8	2
Konzert-/Theaterbesuch	2,1	4	4,7
Mietwagen, CarSharing Fahrzeug	0,0	0,9	2,2

*Im See baden oder schwimmen

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Frage 18: Wie weit treffen die folgenden Beschreibungen auf Sie persönlich bei dieser Reise zu? (Top-2-Boxes (ganz genau/eher ja), Mehrfachnennung möglich)

Frage 19: Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen?

Frage 20: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen?

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
SH-Zielgruppen			
Natururlauber	76,5	62,7	62,5
Familienurlauber	61,7	32,6	27,6
Entschleuniger	57,5	45,9	36,7
Neugieriger	61,4	42,5	44,1
Städtereisender	43,9	19,7	22,4
Weiterempfehlung			
Ganz bestimmt	66,8	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Wahrscheinlich	22,7	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Bin unentschieden	4,9	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Wahrscheinlich nicht	2,8	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Auf gar keinen Fall	0,0	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Keine Angabe	2,8	<i>Nicht abgefragt</i>	<i>Nicht abgefragt</i>
Wiederkehrbereitschaft			
Ja, in denselben Ort bzw. dieselbe Stadt	45,5	49,9	37,2
Ja, an die Ostsee	34,0	50,3	46,4
Ja, an die Nordsee	33,8	45,4	28,4
Ja, ins Binnenland inkl. Holsteinische Schweiz und Herzogtum Lauenburg	11,8	14,1	45,8
Ja, in Städte in Schleswig-Holstein	12,4	13,6	18
Unsicher/weiß nicht	15,6	15	19,3
Nein	2,2	1,3	2,3

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf EINE Person, nämlich die Person, die den Fragebogen ausfüllt.

Alter, Geschlecht, Haushaltsnettoeinkommen

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Alter			
14-19	0,3	1,0	2,5
20-29	3,3	4,7	2,3
30-39	12,9	7,1	7,6
40-49	15,0	13,8	12,0
50-59	26,5	26,8	27,2
60-69	27,0	29,6	32,5
70 und älter	9,3	15	14,9
keine Angabe	5,8	2,0	1,0
Geschlecht			
männlich	39,3	37,8	36,4
weiblich	56,2	59,8	59,6
keine Angabe	4,5	2,5	3,8
Haushaltsnettoeinkommen			
bis 999	1,5	1,8	1,5
1.000 bis 1.999	10,0	10,0	11,7
2.000 bis 2.999	18,6	19,5	17,9
3.000 und mehr	37,6	48,9	41,8
keine Angabe	32,3	19,7	27,1

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.

Vergleich GBSH Land 2021 und Gästebefragung für die LTO Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland im Sommer/Herbst 2023

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf EINE Person, nämlich die Person, die den Fragebogen ausfüllt.

Wohnort

Angaben in %	Flusslandschaft ETS/ Grünes Binnenland 2023 Gesamt	GBSH 2021	
		Reisegebiet Schleswig-Holstein Gesamt	Reisegebiet Binnenland Schleswig-Holstein
	n = 265	n = 1.090	n = 243
Wohnort			
Nordrhein-Westfalen	22,3	27,3	34,7
Bayern	11,2	5,8	6,1
Niedersachsen	11,2	14,3	9,6
Hessen	9,6	8,6	6,9
Baden-Württemberg	8,6	8,7	6,2
Schleswig-Holstein	8,6	10,1	10,1
Rheinland-Pfalz	6,6	1,8	2,4
Brandenburg	6,1	1,9	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	5,6	1,7	2,4
Thüringen	5,1	1,5	2,3
Hamburg	3,6	4,8	2,8
Berlin	1,0	4,4	3,4
Sachsen-Anhalt	0,5	1,1	1,1
Sachsen	0,0	2,6	5,1
Bremen	0,0	2,2	1,5
Saarland	0,0	0,5	0,6

Die Summe der Fallzahlen der dargestellten Zielgruppen summiert sich aufgrund von Rundungsfehlern nicht in jeder Tabelle exakt zu 100% auf.

Hinweise: Bei der Dateninterpretation ist jeweils die Fallzahl zu berücksichtigen. Mit abnehmenden Fallzahlen nimmt die statistische Unsicherheit des jeweiligen Prozentwertes zu.